

MACCABI WORLD UNION



מוזיאון מכבי ע"ש פייר גילדסגיים

PIERRE GILDESGAME MACCABI SPORTS MUSEUM

מכביה 1 - 1

כאן

מס. תיק:	2-01-018
שם החטיבה:	המכביה ה-1
שם התיק:	מיקום פיזי: ארכיון, מכל: 0013
מתאריך:	01/05/1931
עד תאריך:	01/08/1932
מס. פריט במחשב:	1553
כללי	

IMPORTANT.

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV
ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nablath Benyamin St.
Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבר

תל-אביב
שדרות רוטשילד 21
פנה רחוב נחלת-בנימין
ת.ד. 68 סלון 302

THE.....OF

2.

Die Erste Makkabiah.

A. Vorgeschichte.

Im Jahre 1928, da gerade 25 Jahre seit der Gruendung der Juedischen Turnerschaft vergangen waren, war der Makkabi-Weltverband in einer schweren Krise. Wie alle interterritorialen Verbaende war auch der Weltverband durch den Krieg und die nachfolgenden Ereignisse aufs schwerste in Mitleidenschaft gezogen und in seinem Grundgefuege erschattet worden. Das auf dem letzten Turntag gewaehlte Praesidium in Wien konnte keinerlei Arbeit leisten. Der Weltverband war im Zerfall. Eine provisorische Leitung war in Bruenn konstituiert worden. Schliesslich trat 1928 in Bruenn eine Praesidialkonferenz zusammen und fasste den Beschluss, die Leitung des Weltverbandes nach Berlin zu verlegen, und dem Berliner "Bar-Kochba" die Leitung zu uebertragen.

Thun
Ich stand damals an der Spitze des Bar-Kochba, der eine maechtige Entwicklung genommen hatte. Der Club hatte sich hauptsaechlich der Leichtathletik zugewandt und hier durch seine Mannschaften ausserordentliche Erfolge errungen. Eli Katz, der Olympiasieger, war in seine Reihen getreten. Eine Reihe erstklassiger Leichtathleten verhalf dem Club von Triumph zu Triumph. Aufsehenerregend waren die Leistungen bei dem Lauf Potsdam - Berlin. Wo immer Bar-Kochbaner auftraten, ob auf der Aschenbahn im Spiel oder als Turner, ueberall legten sie dem juedischen Namen Ehre ein und kuendeten von einer neuen Generation, die, frei von allem Duckmaeusertum, ihre juedischen Menschen selbstbewusst, aber ohne Ueberheblichkeit zur Schau trug.

Die Erfolge des Bar-Kochba waren letzten Endes darin begruendet, dass er sich nicht damit begnuegt hat, den Koerper zu schulen und auszubilden; der Bar-Kochba wollte nicht nur eine koerperliche, sondern auch eine seelische, menschliche, d.h. juedisch gesunde Jugend. Ihm war die Erfassung und Erziehung des ganzen Menschen durch das Mittel der Koerperschulung die leitende Idee. Rueckte so der Bar-Kochba von jeder hypertrophie der Koerperkultur ab, so grenzte er sich andererseits von denjenigen jungen Menschen ab, die ihre seelische Befriedigung in geistigen Akrobatensueckchen sahen, und in Verschwommenheit und Krampf ihre Jugend auslebten.

Diesen Menschen des Bar-Kochba war es die Fuehrung des Makkabi-Weltverbandes uebertragen. Innerhalb eines Jahres fuehrten sie die Reorganisation durch.

Zum 27. Juni 1929 wurde nach Maehrisch-Ostrau, wo um diese Zeit das Dreisturnfest des tschechoslowakischen Kreises stattfand, die Hauptversammlung des Makkabi-Weltverbandes einberufen, um der neuen Organisation Richtung und Ziele zu geben.

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nablath Benyamin St.
Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבר

תל-אביב

סדרות רוטשילד 21
שנת רחוב נבלת-בנימין
טלפון 302 ת.ד. 68

THE ST

Die Tagung in Maehrlich-Ostrau bildete einen Markstein in der Entwicklung des Makkabi.

Es ist nicht moeglich, ein Bild von der wunderbaren Stimmung dieser Tagung zu geben. Ein vorbildlich organisierter Festzug durch die Strassen von Maehrlich-Ostrau und eine gewaltige Kundgebung begeisterter Menschen im grossten Saale der Stadt, die vor Beginn bereits so ueberfuellt war, dass sie polizeilich gesperrt wurde und eine Parallelversammlung in der Halle des Theaters arrangiert werden musste, gaben den Rahmen fuer die eigentliche Tagung. Ein Dreijahresplan der Arbeit wurde angenommen und als Kroenung dieses Plans beschlossen, am Schluss dieser drei Jahre, d.h. 1932 die erste Makkabiade in Eretz Israel zu veranstalten. Aus Palaestina war Josef Jeputieli erschienen, ein Traeumer, dessen Entschlossenheit und Ergebenheit auf alle den staerksten Eindruck machte. Er traechte seit langer Zeit den grossen Traum von der juedischen Olympiade, die ebenso wie die allgemeine Olympiade in bestimmten Perioden veranstaltet werden sollte. 1896 wurden auf Initiative des Barons Coubertin die olympischen Spiele erneuert, und in Athen die erste moderne Olympiade veranstaltet. 1928 war die 9. Olympiade in Amsterdam gewesen. 45 Nationen aus allen Weltteilen hatten teilgenommen. Unter den Teilnehmern befanden sich auch Juden, von denen viele hohe Auszeichnungen sich erkaempften. Das juedische Volk hatte seine Vertreter nicht schicken koennen, denn nur Voelkern mit eigenem Territorium wurde dieses Recht gewahrt. ~~Nach~~ Im Jahre 1924 schloessen die Palaestiner eine Abordnung zum internationalen Leichtathletik-Kongress, der in Paris gleichzeitig mit der 8. Olympiade stattfand, ihre Aufgabe war, einen gemeinsamen Weg zur Mitarbeit des juedischen Eretz-Israel bei den olympischen Spielen zu finden. Die Bemuehung war jedoch erfolglos; der Kongress wollte den Makkabi Eretz-Israel als territorialen Vertreter Palaestinas nicht anerkennen. Jeputieli liess sich dadurch nicht enttaeuschen. Es erwachte der Gedanke in ihm, eine juedische Weltolympiade zu schaffen, um die Kraefte fuer die internationalen Wettkaempfe der Zukunft vorzubereiten, und auf diese Weise die sportliche Taetigkeit der juedischen Jugend zu heben. Waerend des ersten Besuchs des Hakoah, Wien, in Palaestina fand eine spezielle Versammlung in Jerusalem statt, an der u.a. Kisch und Dr. Koerner und das Praesidium des Makkabi Eretz-Israel teilnahmen. Dort wurde beschlossen, mit den Vorbereitungen einer Makkabi-Weltolympiade in Eretz-Israel zu beginnen. Aus verschiedenen Gruenden fuehrte dieser Beschluss nicht zur Verwirklichung.

Jeputieli gab nicht nach. "Wenn ihr wollt, ist es kein Maerchen". Auf unsere Aufforderung kam er 1929 nach Maehrlich-Ostrau und schlug die Makkabiade fuer den Fruehling 1932 vor. Stehend nahmen die Delegierten den Schwur an, im Fruehling 1932 in Eretz-Israel die 1. Juedische Olympiade zu veranstalten und beauftragten das Praesidium in Zusammenarbeit mit dem Makkabi in Eretz-Israel die Vorbereitungen unverzueglich zu beginnen. Als Mitglieder des Praesidiums wurden gewaehlt: Dr. Lelewer, Dr. Rosenfeld, Dr. Blum, L. Kaminsky, Fritz Bernstein, Erich Burin, Karl Sobersky, Hans Friedenthal.

Kaum war der Kongress, der auf alle Teilnehmer einen nicht wegzuge-

./.

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV
ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nablath Benyamin St.
Phone 302 P. O. B. 66

ד"ר הרמן ללבר

תל-אביב
שדרות רוטשילד 21
מנה רחוב נחלת-בנימין
ת.ד. 66 מלפון 302

THE.....

loessenden Eindruck machte, zu Ende, und die Delegierten der 10 vertretenden Landeskreise in ihre Heimat zurueckgekehrt, als die Arbeiterunruhen des Jahres 1929 ausbrachen.

Tiefe Wiedererschlagenheit drohte Platz zu greifen. Sollten wir ueberhaupt nicht beginnen? Nun gerade! Der Entschluss war einmal gefasst, und es galt, ihn unter allen Umstaenden durchzufuehren.

1) Das erste war die Propagierung. Der Name "Makkabiade" wurde, in "Makkabish" ungesaendert, und dieser Begriff mit einem Trommelfeuer der Agitation in alle Laender getragen. Die Zentralarbeit ging von Berlin aus, wobei Palaestina besondere Aufgaben zu erfuellen hatte.

In Palaestina umfasste der Makkabi-Verband 15 Vereine mit einer Mitgliederzahl von 1750 Menschen. Davon 75% aktive und 25% beitragende Mitglieder. 80% waren Maenner - 20% Frauen. 70% Arbeiter, 15% Schueler und 15% aus den verschiedensten Berufen. Die Vereine betaetigten sich in daenischer Gymnastik, Gerateturnen, Leicht- und Schwerathletik, Ballsport, Wasser-sport, Jiu-Jitsu, Boxen, Ringen und Tennis. Regelrechte Turnsaale fehlten vollkommen. Der Verein in Tel-Aviv hatte vom Gymnasium Herzliah den Turnsaal gemietet. Sogenannte Sportplaetze mit Umzaeunung gab es in Haifa, Tel-Aviv, Jerusalem, Petah-Tikvah, Chedera, Sichron Jacob und Tiberias. Turngeraete waren so gut wie ueberhaupt nicht vorhanden. Pessach 1929 organisierte der Makkabi sein 5. Kreissportfest, auf welchem 12.000 gut organisierte und uniformierte Makkabim in Turnen und Sport schonene Leistungen zeigten. Dieses Fest hatte einen ungeheuren nationalen und propagandistischen Erfolg. Der High Commissioner Chancellor schrieb: "Es freut mich, dass ich Gelegenheit hatte, ihr Sportmeeting zu sehen, und es bereitet mir Genugtuung, ihre erstklassige Arbeit in sportlicher Entwicklung der palaestinensischen Jugend, die in gesaendtem Sportgeist und Disziplin erzogen wird, zu sehen. Ihr Erfolg gibt mir das Vertueuen in die junge Generation, von der die Zukunft des Landes abhaengt. Ich ergreife gern die Gelegenheit, alle Beteiligten zu dem guten Erfolge zu beglueckwuenschen".

Von hier Palaestina kam die Idee, eine neue Propaganda-Form fuer die Makkabiah durchzusetzen. Eine Fahrt von Palaestiniensern auf Motorraedern von Palaestina durch ganz Europa, so ueberall verkuenfend, dass die erste Makkabiah 1932 in Eretz-Israel stattfand. Die 1. Motorradgruppe, bestehend aus 10 Teilnehmern unter der Fuehrung von Arasi, ging 1930 auf die Fahrt durch Bulgarien, Mitteleuropa nach Antwerpen. Dort kamen sie am 4. Juli 1930 ein. Am 5. Juli wurde in Antwerpen die Makkabiah-Konferenz des Weltverbandes eroeffnet. Ausser den Delegierten hatten sich etwa 2000 Gaeeste eingefunden. Am Tage darauf veranstalteten die Delegierten und Ehrengaeste einen Marsch durch die Hauptstrassen von Antwerpen, der den Makkabi verlieh. Viele Tausende Einwohner umsaemten die Strassen und bereiteten dem Makkabi begeisterte Ovationen. Zu Ehren der Delegierten wurde im Stadthause ein Empfang veranstaltet, wobei der Deputierte Eleleers herzlich den Makkabi beglueckste. Von Palaestina war ausser den Motorraedlern Zisling, der Vorsitzende des Makkabi-Tel-Aviv, erschienen.

./.

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nahlat Benyamin St.
Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבר

תל-אביב

שדרות רוטשילד 21
מנה רחוב נחלת-בנימין
ת.ד. 68 סלמן 302

THE.....יום

1931 wurde die Motorradfahrt wiederholt. Dieses Mal war ihr Führer Jekutieli. Ihr Ziel war London - das Grab von Lord Melchett (Alfred Mond), der in den letzten Jahren seines Lebens viel fuer den palaestinensischen Makkabi getan hatte. In Dover empfingen Friedental und ich die Motorraedler und begleiteten sie nach London. Ein Kranz wurde am Grab von Lord Melchett niedergelegt, in Anwesenheit seines Sohnes Henry und seiner Tochter, der Lady Erleigh.

4/ Zu der propagandistischen Vorarbeit trat die politische. Zur damaligen Zeit war Mr. Henryges, ein juedischer fruherer Beamter aus dem englisch-englischen Civil Service, in Jerusalem. Ihn baten wir von Berlin aus, bei dem High Commissioner Sir Arthur Wachope vorstellig zu werden und ihn zu bitten, das Protektorat ueber die erste Makkabiah zu uebernehmen. Wachope uebernahm das Protektorat, und damit war die Makkabiah politisch gesichert.

3/ Jetzt traten wir Ende September 1931 zur Konferenz in Prag zusammen. Es war ein halbes Jahr vor der ersten Makkabiah. Diese Konferenz wird in der Geschichte ^{der Makkabiah} fortleben als die "Prager Konferenz". Wir Berliner fuhren hin und dachten, die Makkabiah sei jetzt gesichert. Zu unserem groessten Erstaunen fanden wir tiefen Pessimismus und Unlaebigkeit seitens der Reise, insbesondere des Makkabi Prez-Israel. Auf unserer Schienen und bat, die Makkabiah zu verschieben. Man haette kein Stadion, kein Geld, und technisch noch nichts vorbereitet koennen. Das war die Botschaft des Mannes, den die Palaestiner ausersehen hatten, der technische Leiter der Makkabiah zu sein. Mit aller Energie kaempften wir gegen diesen Defaitismus. Wir hatten der Welt ein Versprechen gegeben und muessen es unter allen Umstaenden halten. Es gelang uns schliesslich, die Skeptiker zu ueberzeugen. Dr. Ascher, damals Leiter des Palaestina-Amtes in Berlin, arbeitete einen speziellen Plan aus, wie die Palaestina-Expedition vor sich gehen sollte. Fuer die mitteleuropaeischen Reise sollte ein spezielles griechisches Schiff - die Attika - gechartert werden. Bulgarien sollte auf eigenem Schiff kommen, die westeuropaeischen Reise auf den regelmaessigen Dampfern. Man beschloss endgueltig, dass die erste Makkabiah am 29. Maerz in Tel-Aviv beginnen sollte.

4/ Grosse Sorgen machten uns die finanziellen Vorbereitungen.

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nakhla Benyamin St.
Phone 302 P. O. B. 46

ד"ר הרמן ללבר

תל-אביב

שדרות רוטשילד 21
סנה רחוב נחלה-בנימין
ת.ד. 46 302 פלמח

THE.....ם

Dr. Rosenfeld übernahm es, mit einem lächerlich geringen Betrage nach Amerika zu gehen und dort Gelder fuer das Stadion zu sammeln. Ihm, der noch niemals in Amerika gewesen war, gelang es als einem "Greenhorn", die tausend Pfund, die notwendig waren, zu sammeln. Den Rest brachte eine Bausteinaktion, die vom Weltverband in allen Breiten organisiert wurde, und deren Endergebnis Friedenthal im Januar 1932 nach Palaestina brachte. Als Friedenthal in Palaestina ankam, fand er eine ~~chaotisch~~ verfahrenere Situation vor. Noch immer hatte man sich nicht ueber den Platz geeinigt, wo das Stadion sein sollte (zwei Monate vor der Makkabiah), noch immer war die Generallinie der Organisationsarbeit nicht festgelegt, ~~noch immer~~ war die Frage, ob der Poel sich beteiligen sollte, nicht endgueltig ~~entschieden~~. Alle drei Komplexe wurden jetzt geloest. Man nahm den Platz an der Levante-Messe fuer das Stadion, lehnte die ~~Bestimmung~~ die der "Poel" fuer seine Teilnahme stellte, ab, und ~~schuf die Grundlagen der Organisation~~. Sekretaar der Makkabiah wurde Jecoutieli, ~~ihre Organisatorischer Chef~~ - Nadav, ~~ihre~~ technischer Leiter Aluf. In das Ehrencomitee der Makkabiah wurden bestimmt: Arlosoroff, Ussishkin, Dizengoff, Lord Melchett, Leib Jaffe, Lady Erleigh und ~~Miss~~ Szold. Arlosoroff insbesondere half Friedenthal ausserordentlich bei seinem palaestinensischen Aufenthalt. Es wurde ein Council fuer die Makkabiah gebildet, an dessen Spitze Rokach, damals Vizebuergermeister von Tel-Aviv, stand. Ferner wurden folgende Comitees gebildet:

Executiv-Comitee, Meir Caspi, Vorsitzender.
Allgemeine Organisation, A. Tehomi "
Medizinisches Comitee, Dr. Ernst Simon "
Ausflugscomitee, Jacob Segal "
Press-Comitee, Lipa Levitan "
Empfangscomitee, Kisch "
Stadion-Comitee, Arasi "
Publikations-Comitee, Dagan- Kornfeld "

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO MACCABIA TAIP

TEL-AVIV LONDON



התאחדות העולמית מקאביה

פנינת תל אביב

תאריך: 1 במאי 1931

מקום: תל אביב

1st May 1931

MEMORANDUM OF THE FIRST
"MACCABIAH"
TAKING PLACE IN TEL-
AVIV, SPRING, 1932.

"We have to create anew, a strong muscular Jewry! Let us revive our young and old; with a broad chest, strong limbs and a courageous look we shall be worthy men! For us Jews, sport has a special educational value. It is needed to heal us in mind as well as in body. Long live Jewish sport! May the Jewish sports clubs increase in number and spread far and wide!"

The above is a quotation from the famous call "Muscular Jewry" by the late Dr. Max Nordau. The Maccabi movement started about 35 years ago in answer to his call.

A few of our youths, mostly from the ranks of European students (in Germany, Austria, Bulgaria, etc.) have awakened to action and united into Hebrew sports groups. About thirty years have passed since then and the Maccabi movement has grown to unbelievable proportions. It is now a united organisation and counts more than 150 thousand members throughout the world. These are organised into sporting and athletic groups in the different countries of the world - Great Britain (as yet only the Bar-Cochba in London), the United States (solitary groups were organised during the last two years), South Africa, Argentine, Bulgaria, Brazil, Belgium, Denmark, Egypt, Esthonia, Czecho-Slovakia, France, Germany, Holland, Jugoslavia, Lithuania, Latvia, Lebanon, Roumania, Syria, Tunis and Turkey.

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

MACCABIA TRIP

TEL AVIV - LONDON"



התנועה עולמית מכבי

גליל ארץ ישראל

מסע לרגל ה'מכביה'

ה'מכביה' - לונדון

- 2 -

The centre of the world organisation is at Berlin.

The aim of the Maccabi is the development and looking after the physical aspect of the Jewish youth in the Diaspora, and Palestine. This development goes hand in hand with the spiritual development according to the well known proverb "Mens Sana in Corpore Sano" which is the Maccabian motto.

The Maccabi movement, as a Zionist non-~~political~~ sports organisation absorbs the youth from all ranks. Many sons of assimilated Jews in Western Europe who were forced to leave the Christian Sports Clubs because of the pressure of anti-semitism entered the ranks of the Maccabi and as they were in its national atmosphere they turned into good Zionists. The Maccabi, therefore, serves as a bridge from assimilation to nationalism.

The Maccabi movement reached Palestine in 1906. The first group was then founded in Jaffa by the late Dr. Leo Cohen and was called "Rishon-le-Zion" (First to Zion). After a few years similar groups were formed under the name of "Maccabi" in all the towns and colonies of Palestine in spite of the public's indifference and mockery. The number of youths who received their training in the Palestine Maccabi reached many thousands. To-day they include all the non-~~political~~ Jewish sports groups and count among their number thousands of members of all ages and both sexes.

The Palestine Maccabi was the pioneer of the sports in this country. Before the Maccabi no one in this country knew anything about

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIF

"TEL-AVIV LONDON"



התאחדות עולמית מַכַּבִּי

בְּיָמֵינוּ

בְּיָמֵינוּ

הַתְּלֵאבִיב לְלֹנְדוֹן

- 3 -

sports. We introduced football to this country even before the war and it is thanks to us that the Palestine Football Association was founded, acknowledged by the Government, and made a branch of FIFA. The Maccabi football groups have stood at the first line of Palestinian football groups (British and Arab) for the last few years.

In our organisation we go in for all kinds of sports (according to the Danish-Swedish system) -- Gynasium, ^{Track and field} light athletics, boxing, football, handball, hockey, basket-ball, tennis, fencing, swimming, water polo, band, chess, etc.

THE "MACCABIAH"

We give the name "Maccabiah" to the games that will be organised at different periods in Palestine according to the example of the international Olympiads in which members of the world organisation and other Jewish sports groups will take part. The Maccabiah will take place in Erez-Israel and the first will be in Tel-Aviv in the spring of 1932.

The world organisation which includes thousands of members and among them wonderful sportsmen, has not as yet taken part in an international world Olympiad and the reason for that is that in these games only territories and not national bodies take part. It is true that many of our members have taken part and distinguished themselves in various olympic games but they did not appear as Maccabians - Jewish sportsmen who have the blue-white flag - but as Englishmen, Americans, Canadians,

and necessary.

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV-LONDON"

.....



הסתדרות עולמית מכבי

גליל ארץ-ישראל

נסע לביקור המכביה

„תל-אביב - לונדון“

.....

- 4 -

preparations and vigorous action. If we start now to develop the training of our youth, we hope that we could appear in the olympic games in 1936 and that our girls could appear in the Women's Olympic games that will take place in London in 1934.

This constant aim of bringing our sportsmen into the different olympiads created the idea of world Jewish Olympiads (Maccabiah) which will give the sports movement among the Jewish youth a push forward and will serve to guide us in knowing our strength and in preparing for international races.

The value of sports in the life of nations now-a-days is very big, one can even say that it is indispensable to any people wanting to lead a national life among the other nations. It is doubly important for us the Jews who are now awakening to national consciousness and are trying to build the ruins of their country. Furthermore, vital importance is ascribed to the existence of the Maccabi in Erez-Israel for the security of the Jewish inhabitants.

The great value of the Maccabiah can be measured according to the way cultural people value these olympic games. The Maccabiah has great value for Erez-Israel in general and for Tel-Aviv in particular, both from the national and economic point of view.

Every state and city in the world tries to cause the international games to take place within her boundaries. The large and small municipalities invest large sums in building stadiums in order to make it possible for the gatherings to take place there. All this is from

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV-LONDON"

.....



הסתדרות עולמית מכבי

נליל ארץ-ישראל

נסע למען המכביה

"תל-אביב - לונדון"

.....

- 5 -

the economic point of view. This point is very important for us, especially in these difficult days.

Hundreds and thousands of youths who will go to Erez-Israel to take part in the Maccabiah, together with the tourists and visitors who will accompany them, will bring in capital to all the inhabitants of the country. The building of a stadium and the settling up of it will need scores of workmen for at least a year.

The Jewish youth from abroad who will visit the Maccabiah will breathe the atmosphere of the beloved fatherland, will hear Hebrew spoken, and will go back full of courage and energy to continue in the country of his birth the work of the nation and the redemption of the country.

THE NATIONAL STADIUM.

In Tel-Aviv, the young and beautiful Hebrew town, we shall build our national stadium in which the Maccabiah will take place. The township of Tel-Aviv has set aside the big area between the seashore and the Yarkon river for this purpose. We have the different plans of the Stadium ready, yet will not be able to hold our first olympic game in it because the means necessary for the buildings which will cost about L.P. 50.000 (Fifty thousand pounds) have not yet been found. The first Olympiad therefore, will be held on an ordinary sports ground which will be temporarily arranged for the purpose. Yet we hope that we shall be able to lay the foundation stone for the Stadium during the time of the coming olympic games (spring 1932) and the premises will be built between

WORLD UNION MACCABEE
PALESTINE BRANCH
PRO-MACCABIA TRIP
"TEL-AVIV-LONDON"
.....



הסתדרות עולמית מַכְבִּי
גליל ארץ-ישראל
מסע למקו המכביה
"תל-אביב-לונדון"
.....

- 6 -

the first Maccabiah and the second.

SCHOOL FOR TRAINING.

The widening of the Maccabi movement has put before us the problem of lack of suitable teachers and trainers. This demand is felt not only in small Erez-Israel, but abroad as well. The Erez-Israel Maccabi can hardly supply as yet the need in our organisations abroad for trainers. It is true that five or six from our ranks have gone abroad to complete their education as gymnasium teachers but they manage with difficulty to teach in the groups that are found in the places where they study. The result of all this was a resolution to found a school for teachers and trainers of sports.

Our ^{functionaries} workers have tried hard and last summer they succeeded in organising a gymnasium course in which 23 boys and 10 girls took part, (this was made possible thanks to the financial support of the Bar-Cochba in London). This course trained by Maccabi members infused new life into our organisation, and its graduates have upon their return to their homes increased the action in the groups of their respective cities bringing order into their system.

The success of this course has awakened the leaders of the Maccabi to make it a permanent institution by turning it into a school for teachers and trainers whose graduates will supply the need in this country and in a small way in the neighbouring countries as well. The township of Tel-Aviv has at its head people who understand the value of the Maccabi and it has therefore, dedicated one of its available

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCAHIA TRIP

"TEL-AVIV-LONDON"



הסתדרות עולמית מַכְבִּי

גליל ארץ-ישראל

נסע למען המכביה

תל-אביב - לונדון

- 7 -

public grounds to the Maccabi, and there we shall build a gymnasium hall, and a club which will serve as the school. This will be our "Home" from which our doctrines will spread far and wide.

The pro-Maccabi Council has succeeded in collecting in these difficult days a sum of 600 Pounds in Tel-Aviv for the building, but it need hardly be said that this is insufficient, for the simplest of plans would involve a sum of 1600 Pounds and this sum has not as yet been obtained.

In connection with the 1932 Olympic games we need this building very much for it will have to serve as the centre of the technical arrangements, and its lack will render the preparation work very difficult

(-Yos. Yekutiel

WEST HAM STADIUM

CUSTOM HOUSE, E.16.

All Jewish Athletic Match.

BAR-COCHBA ASSOCIATION

V.

ASSOCIATION FOR JEWISH YOUTH.

Sunday, June 14th, 1931

AT 3 P.M.

SOUVENIR PROGRAMME.

2d.

CAPTAINS OF TEAMS:

A.J.Y. — M. Jaffe. B.C.A. — H. J. Cohen.

JUDGES:

H. Hall (Thames H. & H.)
G. F. A. Westcott (Cambridge Harriers)

STARTER:

M. Golding.

TIMEKEEPERS:

J. A. Woolf (A.J.Y.) H. Altman, (B.C.A.)

RECORD CLERK:

G. Rosin.

ANNOUNCER:

H. Shire.

CHIEF STEWARDS:

R. Kirshner. R. Askew.

HEAD OFFICER:

Dr. J. I. Collier.

RESP. ORGANISER:

Lionel Schalit.

The Match is held under A.A.A. rules.

Winners are determined by Events. First man wins event, thus side winning 6 events or more wins match.

The match is for the Wyndham-Deedes cup presented by Brig-Gen. Sir Wyndham Deedes C.M.G., D.S.O.

EVEN Numbers, B.C.A.

ODD Numbers, A.J.Y.

PROGRAMME OF EVENTS.

3 p.m. Arrival of Palestinian "Maccabi"
Motor-cyclists on completion of their record
Journey—JERUSALEM to LONDON.

ATHLETIC MATCH.

3.15 p.m. 100 yards.

Teams A.J.Y.	1. M. Jaffe (1)	B.C.A.	1. H. J. Cohen (2)
	2. E. Jaffe (3)		2. M. Cohen (4)
	3. D. Levene (5)		3. D. Berman (6)

Won..... Time.....

3.25 p.m. 1 mile.

Teams A.J.Y.	1. R. Borstein (7)	B.C.A.	1. E. Bergman (8)
	2. M. Goldstein (9)		2. M. Behr (10)
	3. H. Marks (11)		3. B. Behrman (12)

Won..... Time.....

3.40 p.m. High Jump.

Teams A.J.Y.	1. S. Lazarus (13)	B.C.A.	1. W. Aron (14)
	2. P. Schneider (15)		2. L. Genn (16)
	3. H. Sherman (17)		3. B. Joel (18)

Won.....

3.55 p.m. 220 yards.

	1. M. Jaffe (1)	B.C.A.	1. H. J. Cohen (2)
	2. E. Jaffe (3)		2. I. Buntman (20)
	3. D. Levene (5)		3. B. Jacobs (22)

Won..... Time.....

4.10 p.m. 880 yards.

Teams A.J.Y. 1. R. Borstein (7) B.C.A. 1. S. Freiberg (24)
2. W. Levy (19) 2. P. Manheim (26)
3. J. Solomons (21) 3. B. Abrahams (28)

Won..... Time.....

4.20 p.m. Long Jump.

Teams A.J.Y. 1. C. Delvalle (23) B.C.A. 1. H. J. Cohen (2)
2. M. Reich (25) 2. H. Walters (30)
3. G. Mercer (27) 3. M. Cohen (4)

Won.....

4.40 p.m. 440 yards.

Teams A.J.Y. 1. D. Leonoff (29) B.C.A. 1. H. D. Solomon (32)
2. M. Jaffe (1) 2. S. Posner (34)
3. J. Vandenberg (31) 3. E. Spiro (36)

Won..... Time.....

4.50 p.m. 3 miles.

Teams A.J.Y. 1. A. Davies (33) B.C.A. 1. D. A. Brill (38)
2. M. A. Goldstein (35) 2. R. Schmidt (40)
3. H. Marks (37) 3. N. Behrmann (42)

Won..... Time.....

5.10 p.m. Tug-of-War.

A.J.Y.	R. Askew, L. Attenberg, H. Segal,	H. Goldberg, L. Lassman, H. Goldstein.	S. Goldberg, H. Vincent.
B.C.A.	L. Goldfield, W. Aron, R. Klemin.	I. Belkine, L. Freiberg, J. Silverstone.	B. Behrman, L. Schalit.

Won.....

5. 20 p.m. Medley Relay Race.
(220 x 220 x 440 x 880)

A.J.Y. from	M. Jaffe, D. Leonoff, D. Levene.	E. Jaffe, R. Borstein,	J. Vandenberg, M. Goldstein,
B.C.A. from	H. J. Cohen, D. Berman, S. Freiberg.	I. Lewis (44) H. D. Solomon,	I. Buntman, M. Cohen.

Won.....

Presentation of Cup to winner by Brig-Gen. Sir Wyndham Deedes C.M.G., D.S.O.

GOD SAVE THE KING.

THE PALESTINE "MACCABI" MOTOR CYCLISTS.

THE "Maccabi" Motor-cyclists now on a visit to this country are members of the Palestine Branch of the World Union "Maccabi"—an international Jewish sports organisation of which the Bar-Cochba Association is the English Branch. The object of the ride from Jerusalem is to draw the attention of world Jewry to the Maccabiah—the Jewish Olympic games which it is hoped will take place in Tel Aviv, Palestine next year. It is also hoped that the Motor-cyclists will be instrumental in obtaining the support of Jewry in all countries for the building of a Jewish sports stadium in Palestine which would serve both for Palestine Youth and for the holding of the "Maccabiah."

The Motor cyclists have covered the route through the Sirai desert, Greece, Bulgaria, Czecho Slovakia, Hungary, Germany and France in Record time. They are the guests in this country of the Bar-Cochba Association.

LEAGUE OF FRIENDS OF
MACCABI WORLD UNION

cordially invites

Mr.

TO A
SOIRÉE DANCE
AT THE
GARDEN-CAFE "OASIS" RAMAT-GAN
on Monday, August 4, 1952, at 8³⁰ p. m.

In anticipation of
THE FOURTH MACCABIAH

חוג הידידים של
הסתדרות עולמית "מכבי"

מתכבד לחזמין את כבי

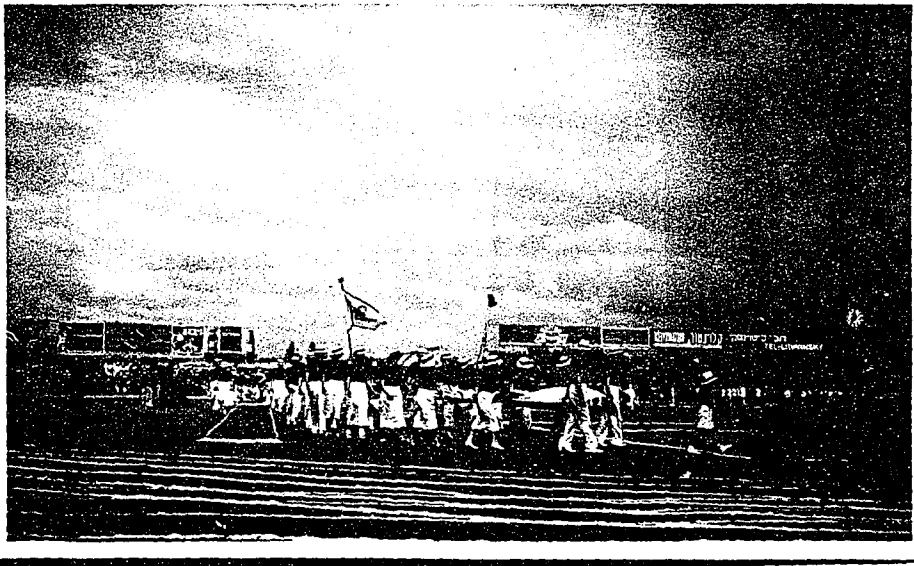
לנשה הקיצי

שיתקיים ביום שני י"ג באב תשי"ב (4.8.52) בשעה 8³⁰ בערב

בגן-קפה "אואזיס", רמת-גן

כפתיחה למפעל המכביה הרביעית

הזמנה זו משמשת כרמזים כניסה. * נעשו סדורים בקשר לנסיעה בחורה.
הזמנת שלחנות ע"י חוג הידידים של הסתי עולמית, מכבי"ה, מל, 3361.



Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt
Filiale in Olmütz.

Fernsprecher Nr. 222, 736.

Postsparkassenkonto Prag Nr. 73.516.

Telegramm-Adresse: Escomptecredit.

Brünn Nr. 100.822.



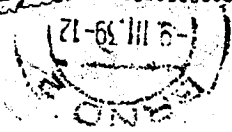
Wohlg. Frau

Elly F l e s c h

H a i f a

P.O.B. 1270 Palestine

2108



Liebe Elly !

Olmitz, am 8.3.1939

Erst heute stellte ich fest, dass ich den Flugpostbrief vom 4.3. statt an POB 1270 an die alte Nr. 690 adressiert hatte. Ich hoffe, dass Ihr trotzdem bereits im Besitze des Schreibens seid. Die Flugpostmarke könnt Ihr mir aber nur, falls Ihr keine andere Verwendung für sie habt, gelegentlich zurücksenden. Ich hoffe Euch beim besten Wohlsein und in Eurer Arbeit glücklich u. zufrieden. Unser Vetter Paul will nun auch bald hinkommen. Ihr werdet wohl von ihm oder Else schon direkt Nachricht haben. Sie haben ja auch ein schweres Leben, nichtsdestoweniger ist er leichtsinnig und man muss ihr fin. fest in der Hand haben. Ich will aber bitte nichts gesagt haben ! Bitte die Karte lieber zu verbrennen. Ich hoffe, dass Ihr mir inzwischen schon geantwortet habt. Für heute grüsse ich Euch Beide recht herzlich mit

Schalom Euer



*Paul, Paul
u. Else*



Eisenstadt, Burgenland

Postkarte



Herrn

Georg F l e s c h ,

IX. Alserstrasse 47

W i e n .

Ph.

ermann, Wien I

Wien, am 26. September 1927

Lieber Sportkamerad!

Wir bitten Sie, nicht zu vergessen,
dass alle bei den Europa-Meisterschaften in Bologna
anwesenden Kameraden zu der am Mittwoch den 28.
d.M. um 7 Uhr abends im Klubheim des W.A.C., I., He-
gelgasse 3, stattfindenden Veranstaltung des Schwimm-
verbandes zuversichtlich erscheinen müssen.

Mit treujüdischem Sportgruss
f. d. Schwimmsektion



Der Sekretär:

Goldberg

Jüdischer Turn- und Sportverein Bar Kochba
Leipzig e. V.

Teilnehmerkarte Nr. 

für Herrn Georg Fleck, Karol-M.

auf dem G. Serjinsk Sportplatz Karol-M.
LEIPZIG, Brühl 26

Tel. 11343
Vorkämpfe Amund Uhr :-: Hauptkämpfe Spindel Uhr

Der Teilnehmer unterwirft sich den Ausschreibungsbedingungen und startet auf eigene Gefahr. Das Betreten des Innenraums ist nur den an den jeweiligen Wettbewerben Beteiligten gestattet. Aufgerufen wird nur im Teilnehmerraum. Wer sich beim ersten Aufruf nicht meldet, verliert das Recht der Teilnahme. Vier Sicherheitsnadeln sind mitzubringen.

Ohne Eckenabschnitte hat diese Karte keine Gültigkeit als Eintrittskarte.

Vormittag

Nachmittag

Artur Herzog (Tel-Aviv)

ERINNERUNGEN UND EINDRÜCKE VON DER I. MAKKABIAH IN TEL-AVIV IM JAHRE 1932



Die meisten und wichtigsten Konferenzen und Weltverbandstagungen zur Vorbereitung und Organisation der I. Makkabiah 1932 und der II. Makkabiah 1935 fanden gemeinsam mit dem deutschen Makkabikreis in der ehemaligen, freien, demokratischen Tschechoslowakei statt. Nur einige geheime Sitzungen fanden untergrund in Berlin statt, wo Hitler damals schon die politische Situation beherrschte. Die Einreise nach Deutschland aus der CSR war damals noch möglich, so dass der Verfasser dieser Zeilen an allen Besprechungen teilnehmen konnte. Die Leitung des Makkabi-Weltverbandes, mit Dr. Lelewer

s.A. an der Spitze, befand sich noch in Berlin.

Die erste Vorkonferenz wurde in der Grenzstadt Bodenbach abgehalten, an welcher Fritz Bernstein vom deutschen Makkabikreis, sowie Artur Herzog und Robert Heller s.A. für den tschechoslowakischen Makkabikreis teilnahmen. Im Sommer 1929 fand in der Kohlenstadt Mährisch-Ostau das hervorragend organisierte Turn- und Sportfest des tschechoslowakischen Makkabikreises unter der technischen Leitung des Kreisturnwartes Leo Bleyer statt, der noch führend an der III. Makkabiah teilnahm, aber bald darauf in Jerusalem starb. Ausser dem administrativen Leiter Dr. Alfred Bachrach nahmen viele tschechoslowakische Makkabiführer, wie Dr. Sonnenfeld, Breda, Braun, Dr. Munk aus Brünn, Viki Mauthner, Steiner Hayek aus Prag, Krivacek, Nandy Goldstein aus der Slowakei und Schuster sowie Fredi Hirsch vom Makkabi Hatzair teil, die alle von den Schergen Hitlers umgebracht wurden.

In Mährisch-Ostau fand unter der Leitung von Dr. Lelewer die historische Weltverbandstagung statt, bei welcher der Delegierte aus Erez-Israel, Josef Jekutieli, den Antrag stellte, die I. Makkabiah im Jahre 1932 in Tel-Aviv abzuhalten. Dieser Antrag wurde mit grosser Begeisterung aufgenommen und der Öffentlichkeit bei zwei grossen Versammlungen bekanntgegeben. Die Hauptredner dieser Versammlungen waren Dr. Lelewer, der Parlamentsabgeordnete Dr. Angelo Goldstein, der

Präsident der Berliner Kultusgemeinde Karesky, Artur Herzog und Dr. Justic.

Im März 1932 bestiegen 150 Turner, Sportler und Schlachtenbummler unter der Leitung des Vorsitzenden Artur Herzog und des Ehrenvizepräsidenten des Makkabi-Weltverbandes, Dr. Angelo Goldstein s.A., das berüchtigt gewordene griechische Schiff "Attiki" in Triest. Ein kleines, altes Schiff mit einem Fassungsraum für 250 Passagiere, wurde mit mehr als 600 Reisenden angefüllt. Es kamen ausser den Polen, die nicht angemeldet waren, Makkabim aus Deutschland, Österreich, Jugoslawien und Dänemark. Die Verpflegung war unter jeder Kritik und die Schlafgelegenheiten — wie bei den späteren illegalen Transporten — bestanden aus dreistöckigen sargähnlichen Holzgestellen. Nur der besonderen Disziplin der tschechoslowakischen und deutschen Makkabiführer war es zu verdanken, dass es zu keinem Aufruhr kam, denn die Erregung war so gross, dass man den Transportleiter und Unternehmer ins Meer werfen wollte. Die Reise von Triest nach Korinth war infolge stürmischer See und Seekrankheiten der Teilnehmer, ungeniessbarer Verköstigung und Verstopfung der Toiletten, ein unangenehmes Erlebnis. Nach kurzem Aufenthalt und Besichtigung von Athen wurde die Fahrt bei herrlichem Wetter fortgesetzt, alles begab sich aufs Deck und die Stimmung wurde freundlicher. Die tschechoslowakischen Turner und Turnerinnen, die einzigen unter den Teilnehmern der Fahrt, übten die Freiübungen für die Makkabiah und man befreundete sich mit den anderen Fahrtteilnehmern. Alle Unannehmlichkeiten der bisherigen Reise waren prompt vergessen. Dr. Werner Bloch, der Delegierte der Sochnuth, hielt informative Vorträge über Palästina und man lernte die jüdischen Sportkanonen der Tschechoslowakei kennen.

Nach zweitägiger Fahrt kamen die Teilnehmer im Hafen von Tel-Aviv an. Sie wurden vom Schiff von handfesten Arabern in kleine Boote geworfen, wo sie von anderen Arabern sicher aufgefangen wurden. Ein wenig Angst und Bange wurde einem jeden von ihnen, besonders auch mit Rücksicht auf den ungewohnten Lärm der arabischen Lastträger.

Die nächste Station war das Beth Olim in der Alijah-Strasse in Tel-Aviv, von wo aus die Teilnehmer grösstenteils in privaten Quartieren untergebracht wurden. Die Organisation funktionierte tadellos, überall wurden die Makkabim brüderlich aufgenommen. Das kleine Tel-Aviv — damals: 50.000 Einwohner — stand ganz im Zeichen der Makkabiah und überall in den Strassen herrschte helle Begeisterung.

Die erste Versammlung zum gemeinsamen Festzug fand im Hof des heute nicht mehr bestehenden Herzl-Gymnasiums statt. An der Spitze des Zuges, hoch zu Ross, der Tel-Aviver Bürgermeister Dizengoff. Die Zuschauer auf der Allenbystrasse empfingen den Umzug mit begeisterten Zurufen und Blumen, Vom Ende der Allenby ging der Festzug den Strand entlang, durch den Sand, bis zum neubauten Stadion im Norden von Tel-Aviv. Für die Fahnenträger war es eine schwere Kraftprobe, ihre Fahnen trotz des starken Windes hochzuhalten und einige von ihnen wurden mit der Fahne zu Boden geworfen.

Das Sportfest war dank der geübten ausländischen Schiedsrichter und energischen palästinensischen Ordner, gut organisiert. Nur die primitive Schwimmanlage in Haifa wirkte störend und beeinträchtigte die Resultate der guten Schwimmer und Schwimmerinnen aus Österreich und der Tschechoslowakei. Die tschechoslowakische Mannschaft war besonders erfolgreich. In der Gesamtwertung erzielte sie im Schwimmen der Männer den ersten Preis und im Tennis sowohl single als auch double ebenfalls. In der Gesamtwertung belegten die tschechoslowakischen Makkabim unter 13 Staaten den vierten Platz. Dies war besonders ehrenvoll, weil die tschechoslowakischen Teilnehmer in sieben Sportzweigen überhaupt nicht vertreten waren.

Die Sportler aus der CSR nahmen dann auch an Ausflügen durch das Land am Bankett zu Ehren des Bürgermeisters Dizengoff und an Empfängen, insbesondere demjenigen beim damaligen tschechoslowakischen Konsul, Dr. Victor Grünwald teil. Ungern kehrten die Teilnehmer nach 10 Tagen in die Tschechoslowakei zurück, mit vielen schönen und nachhaltigen Eindrücken, die sie alle zu Propagandisten für die Alijah nach Erez Israel machten.

Lesen Sie gern Geschichten?



POETISCHE, DRAMATISCHE,
KOMISCHE GESCHICHTEN, ABEN-
TEUER- ODER LIEBESGESCHICHTEN, KRIMINAL-
ODER GRUSELGESCHICHTEN VON MAUPASSANT,
D. H. LAWRENCE, PIRANDELLO, HEMINGWAY,
STRINDBERG, HASEK, JACK LONDON, HEINRICH
MANN, AGATHA CHRISTIE U. A., MIT ILLUSTRATIONEN VON KLIMT, DEGAS MUNCH GROSZ,
PICASSO, ENSOR U. A. IN DER

Diogenes - Erzähler - Bibliothek

Ing. Ernst Fuchs (Tel-Aviv)

DER TSCHECHOSLOWAKISCHE MAKKABIKREIS.
EINE WÜRDIGUNG SEINER TATEN UND EHRUNG SEINER TOTEN

Welchen Sinn hat es heute, die Geschichte des tschechoslowakischen Makkabi zu schreiben? Wir, die die ganze Epoche miterlebten, das Ringen um die Idee und das Werk des Aufbaues seiner stolzen Organisation mitansahen, die wir die letzten Beweise der Bewährung des Makkabi sahen und die Helden des letzten Kapitels dieser Tragödie noch kannten, leben viele Episoden nochmals mit. Der neuen Generation aber bleibt das Innere der Tat und Tragik verschlossen. Es kann auch nicht anders sein. Jede Generation erlebt ihre Geschichte und wenige sind es, die sich in die Vergangenheit vertiefen können. So bleiben Zionismus und Makkabi unserer Zeiten ein einmaliges Erlebnis.

Dies wollen wir, so weit das möglich ist, hier festhalten.

Der tschechoslowakische Makkabikreis war einer der Besten. Dies wird begreiflich, wenn man die jüdische Umwelt von damals betrachtet. Die nationale Befreiung Europas vom Norden bis zum Süden war im vollen Gange, nur Russland mit seiner grossen jüdischen Bevölkerung stand noch unter der Knute des Zaren. Der Befreiungskampf der europäischen Völker fand starken Widerhall bei der jüdischen Jugend, die soeben von Herzl zu nationalem Stolz aufgerufen wurde. Die tschechoslowakischen Juden fanden dabei noch eine zweite Komponente, die der neuen Lebensart entsprach: Sport und Turnen nicht nur des Individuums wegen, sondern auch als Weg der persönlichen und nationalen Gesundung, als Träger und Organisationselement des zionistischen Ideals. So begannen mit Herzls Auftreten die ersten Makkabivereine aus dem Boden zu schiessen: 1899 in Mährisch-Ostrau, 1901 in Olmütz und Ungarisch-Hradisch, 1903 in Prossnitz, 1906 in Znaim, 1908 in Brünn, Boskowitz und Prag, 1910 in Iglau und Nikolsburgs, 1912 der "Hagibor" Prag und "Makkabäa" Bratislava, 1913 in Breclav und Miroslav, 1914 in Kremsier und Göding. Im Jahre 1938, zur Zeit der Besetzung des Sudetenlandes durch die Nazis, gab es in der gesamten Tschechoslowakei 72 Makkabivereine mit fast 15.000 Aktiven im Alter ab 6 Jahren. Die dichte, in Gemeinden gegliederte Ansiedlung und die kleinbürgerlichen Lebensverhältnisse waren ein wesentlicher Beitrag zur Aufrechterhaltung des nationalen Gedankens.

Der tschechoslowakische Makkabi, zunächst vielleicht eine national-jüdische Spielart des deutschen Turngedankens, wurde später zunehmend von der tschechischen Sokol-Bewegung beeinflusst. Da gab es die Pa-

ralelle des nationalen Gedankens und die der Körperbewegung in Form von Turnen. Mit der wirtschaftlichen und allgemeinen sportlichen Entwicklung fanden immer neue Sportzweige Aufnahme, wurde das Betätigungsfeld erweitert. Dennoch blieb das Turnen bis zuletzt die den Makkabi kennzeichnende Massenbewegung. Stolz waren wir auf den tschechoslowakischen Tennismeister Hecht, der wohl keinem Makkabiverein direkt angehört hatte, aber zweimal siegreich an Makkabiot in Tel-Aviv teilnahm und die Tschechoslowakei im Davis-Coup vertrat, auf die beiden Tennisspieler Dr. L. L. Gottesmann und Dr. S. Gottesmann, die bis auf den heutigen Tag im Lande aktiv Tennissport betreiben.

Von den Leichtathleten sind zu erwähnen: A. Engel, Meister der CSR im 100 und 200 Meterlauf in Zeiten 10.6 und 20.8 Sek., ferner Schwarz, Weiss, Borger, Goldschmiedt, Hecks (Teilnehmer an der Olympiade in Los Angeles als Marathonläufer für die CSR), Walter Frankl und Blödy.

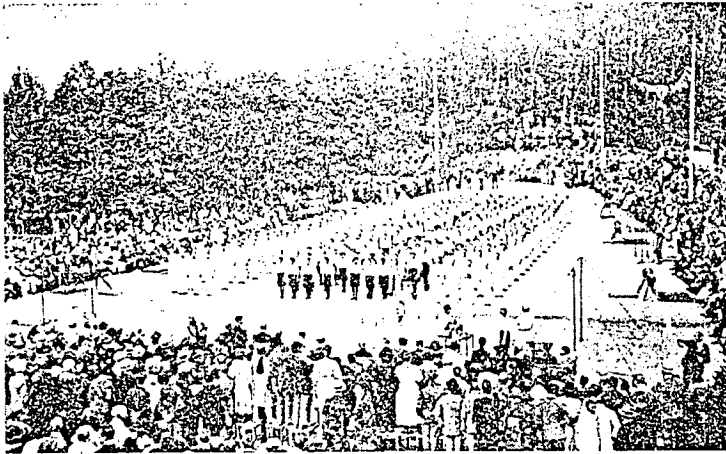
Unter den Schwimmern sind erwähnenswert die Meister der CSR, Getreuer, Balazs, Wollner, Hajjek, Beck — vom Hagibor Prag — unter der Leitung von Beinhacker, Dr. Steiner und Baderle, sowie vorher Piovaty, vom späteren Meister Bar-Köchbah in Bratislava, schliesslich Wilhelm, unter der Leitung von B. Huber und Hirschmann, Brünn.

Hervorragende Turner und Turnerinnen waren: Ella Bobek — 1. Turnsiegerin bei der 1. Makkabiah, — Ing. Pacovsky, Witrofsky, Felsenfeld, Wiener, Kalb, die Turnwarte Dr. Hirsch, Viki Mauthner und Nandy Goldstein, um nur einige, allen tschechoslowakischen Makkabim bekannte Namen zu nennen.

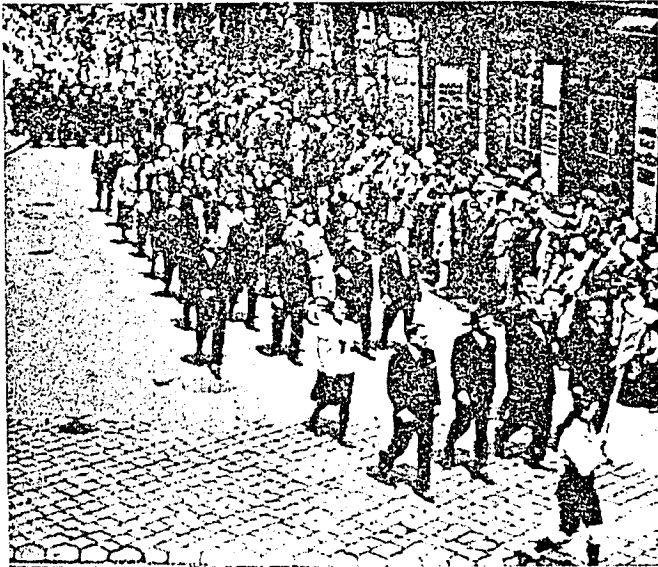
Dennoch: die Turnbewegung war der Stolz und das Charakteristikum des tschechoslowakischen Makkabi. Sie war nicht nur eine Massenbewegung, sondern jeder Einzelverein war ein Repräsentant der zionistischen Idee und Bewegung. Oft war es ja der Makkabi allein, der in seinem Orte die zionistische Tätigkeit, insbesondere die Keren Kajemeth-Arbeit leistete. Dank dieser qualitativen Werte und quantitativen Leistungen fand der tschechoslowakische Makkabikreis auch im Makkabi-Weltverband Wertschätzung.

So mancher Kongress, so manches prunkvolle Sportfest wurde vor aller Welt, in Anwesenheit von Tausenden — auch nichtjüdischen — Zuschauern abgehalten. Diese Tradition begann mit dem unvergesslichen Mitteleuropäischen Turn- und Sportfest am 21. Juni 1914 in Brünn, noch im Rahmen der Österreichisch-Ungarischen Monarchie, eine Woche vor Ausbruch des 1. Weltkrieges. Dieser erste Akt der grossen Katastrophe konnte die Tätigkeit der Vereine nicht stillen. Trotz zahlreicher Verluste an herrlicher Jugend wurde die Tätigkeit fortgesetzt, wenngleich in beschränktem Rahmen. Mit Kriegsende wurde sie schnell wieder in glänzenderer Form aufgenommen.

Weitere Kreis- und Sportfeste fanden statt: 1921 in Karlsbad, anlässlich des Zionistenkongresses mit Weltverbandstagung; 1923 in Karlsbad, 1925 in Mährisch Ostrau, 1929 in Mährisch-Ostrau mit Weltverbandstagung, bei welcher die Abhaltung der 1. Makkabiah in Erez-Israel beschlossen wurde; 1933 in Prag anlässlich des Zionisten-Kon-



Schauturnen des tschechoslowakischen Makkabi anlässlich
des Zionistenkongresses in Karlsbad 1921



Turn- und Sportfest des tschechoslowakischen
Makkabi beim Umzug durch Mährisch-Ostrau 1929

gresses unter Teilnahme der meisten führenden Kongressdelegierten, wie Sokolow, Brodetsky, Arlosoroff, Lord Melchett u.a. Gleichzeitig fand auch ein Makkabi-Weltverband-Kongress statt. Anlässlich des Sport- und Turnfestes gab es einen Festzug durch die Hauptstrassen von Prag; 1935 fanden Winterkampfspiele in Banska Bystrica statt und 1937 das letzte Turn- und Sportfest in Zilina.

Es war eine kurze, aber glorreiche Blütezeit. Fast sämtliche Sportzweige wurden der jüdischen Jugend zugänglich gemacht. Unvergessliche Feste wurden veranstaltet, der Skisport fand Eingang in weite Kreise und eigene Stützpunkte in Skihütten.

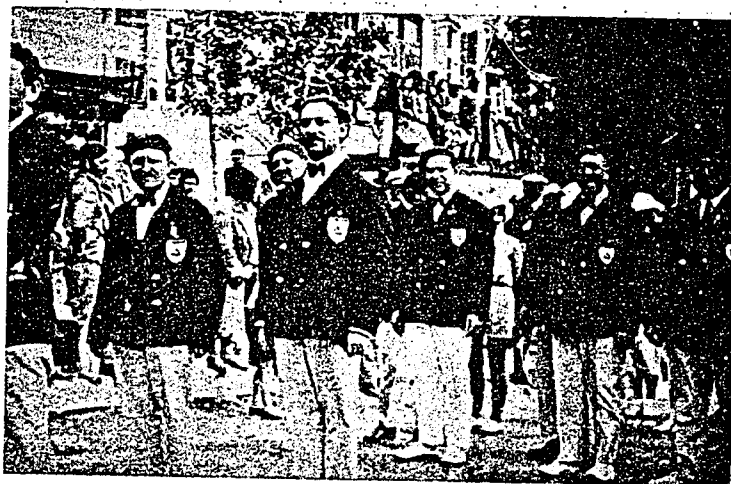
Ein jüdischer Fussballverband wurde unter der Leitung von Dr. E. Justic im Rahmen des tschechoslowakischen staatlichen Fussballverbandes gegründet, Meisterschaftsspiele wurden unter den jüdischen Klubs ausgetragen. In der Slowakei nahm der Makkabi unter der Leitung von Sigmund Klinger einen lebhaften Aufschwung.

Judentumskunde wurde z.T. obligatorisch unterrichtet und die Makkabibewegung fand neuen, lebendigen Kontakt mit der jüdischen Jugend im neugegründeten Makkabi Hatzair unter der Führung von Adolf Jellinek. Von unserem Kreise erbt diese Organisation ihren Geist und blieb als Idee sein einziger Überlebender.

Wie traurig auch das letzte Kapitel nach der Besetzung der Tschechoslowakei war, bildet es dennoch einen heldenhaften, glorreichen Abschluss. Haben auch allgemein einzelne jüdische Menschen Heldenhaftes geleistet und sich dabei aufgeopfert, bewährte sich aber der tschechoslowakische Makkabi — zugleich mit einigen anderen jüdischen und zionistischen Organisationen, wie etwa dem Chaluzverband, als Kollektiv. In der ersten Periode der Okkupation wurde den Deportierten Hilfe geleistet, die Flucht über die Grenzen organisiert, insbesondere der aus Polen kommenden, denen slowakische Freunde Hilfe zu leisten vermochten, schliesslich aber auch die Organisierung zu Partisanengruppen unterstützt.

In den Jahren 1939—40 war der Makkabi an der Alijah Beth führend beteiligt. Dies allein stellt ein Ruhmesblatt in seiner Geschichte dar. Viele Makkabim erreichten in dieser Zeit London und gründeten dort einen eigenen tschechoslowakischen Makkabiverband, dessen Tätigkeit erst ihr Ende fand, als sich etwa 300 Mitglieder dem tschechoslowakischen Auslandsheere angeschlossen haben.

Sogar der tragische Abschluss war noch von heldenhaften Episoden begleitet. Die Verhältnisse in den Lagern Theresienstadt und Auschwitz ermöglichten keine organisierte Tätigkeit. Dennoch waren es wieder Makkabim, welche in der ersten Zeit in Theresienstadt Kulturtätigkeit entwickelten, ja sogar durch organisiertes Turnen das schwere Los der Juden zu erleichtern versuchten. Die seelische und moralische Kraft war aber bereits erschüttert. Es waren dann nur Einzelne, welche gefährliche Aufgaben auf sich nahmen. So baute und unterhielt eine kleine Gruppe einen Radiosender, der einen Funken von Hoffnung auf Befreiung aufrecht erhielt.



Die tschechoslowakische Delegation
bei der I. Makkabiah in Tel-Aviv 1932
(von l.n.r.: Artur Herzog, Angelo Goldstein, Bock und Ing. Hejn)

Wer die Katastrophe überlebte, fand sich nach dem Krieg in wenigen Vereinen wieder ein. Bratislava organisierte 1945 Turnen, Fussball und Schwimmen; Kosice betrieb Turnen, Fussball und Ping-Pong. In dieser Zeit wurden von der aus London heimgekehrten tschechoslowakischen Regierung im Prager Rathaus Makkabi-Chawerim für ihre Tätigkeit in der Widerstandsbewegung dekoriert: Julius Balazs, Erwin Diamant, Mikulas Kanner, Ing. Leopold Drucker, Dr. Leo Kraus, Ing. F. Weiss. Drucker und Balazs erhielten ausserdem eine besondere Tapferkeitsmedaille. Es war ein wundervolles Aufflammen des unterdrückten jüdischen Lebenswillens. Dann kam aber bald schon ein neues Regime, das wieder alles verstummen liess.

Wir begannen einst, jung und stolz, voller Hoffnung, eine neue Welt zu bauen. Wir wussten nicht, dass wir es nur für die kurze Periode von 40 Jahren tun. Mit Stolz und Trauer gedenken wir, die Überlebenden, unserer heldenhaften Kameraden. Wir haben nur einen Trost: der tschechoslowakische Makkabi hat sich bewährt, er trug ehrlich und in wunderbarer Weise zur Schaffung unserer eigenen, neuen Welt bei.

הוראות לחברי "המכבי" א"י הנוסעים על אופני-מניע מארץ-ישראל
לאנטורפן (בלגיה).

1. הח" אינז' שלמה ארזי, ירושלים (חבר מועצת ההסתרות) נתמנה מטעם נשיאות המכבי א"י למפקד הקבוצה הנוסעת על אופני-מניע מארץ-ישראל לאנטורפן. כל הנוסעים מחויבים אפוא להשמע להוראותיו ולפקודותיו והוא הנה: האחראי כלפי נשיאות המכבי א"י על כל אשר יתהוו ויקרה בקבוצה מרגע צאתה את תל-אביב לאנטורפן עד רגע שובה לת"א.
2. החברים יחזקאל פרידמן ואפרים קרטנר יהיו מזכירי הקבוצה.
3. היות והנסיעה הזו היא של חברים-חובבים מתנדבים, אסורה כל פעולה תעמולתית שהיא מצד חברי הקבוצה לטובת מי שהוא בשכר או אפילו לא על-מנת לקבל פרס, התעמולה נעשית אך ורק לתנועת "המכבי". תעמולה ציונית וכן לטובת הקרנות הלאומיות (קה"ל וקה"ם) חעשה באופן ישר אך אם הדבר הזה ידרש מאת הקבוצה ממוסדות-אחראיים ובהסכם הנהלת ה"מכבי" שבאותו מקום.
4. חברי הקבוצה, מבלי יוצא מן הכלל, לא יעסקו בדרכם בשום שאלות פוליטיות או מפלגתיות.
5. הנסיעה בשבת אסורה על כל חבריה הקבוצה.
6. אסור לחברים לדבר בינם וכן עם זולתם אלא בשפה העברית. שיחות עם זרים (שלא חברי המכבי) שלא בעברית תתנהלנה אך ורק ע"י מפקד הקבוצה או עפ"י הוראותיו.
7. הברכות והנאומים של מפקד הקבוצה או מזכיריה יהיו רק בעברית ויתורגמו בשעת הצורך ללועזית.
8. כל אסף-כספים או תמיכות ע"י חברי-הקבוצה אסור הנהו בהחלט. במקרה של הרמת תרומות למכבי ארץ-ישראל, תעברנה התרומות האלה דרך הנשיאות העולמית (בברלין) לא"י.
9. תכנית הפעולות והתנועה בכל מקום חעשה בהתייעצות עם המכבי המקומי.
10. המזכירים ינהלו שני יומנים (כל אחד מהם יזמן!) ובהם ירשמו בדיוק והקפדה את כל פרטי הנסיעה ומקריה. יומן שלישי יתנהל ע"י מפקד הקבוצה. מלבד זאת יאספו המזכירים צלומים, הודעות ומודעות בקשר לנסיעת הקבוצה וכן מפעולות המכבי בכל דרכם.
11. כל אחד מהנוסעים מתחייב להתנהג התנהגות מופתית טובה במשך כל ימי נסיעתם.

12. הסתדרות המכבי ארץ-ישראל אינה אחראית בעד כל מקרה-אסון שיכל לקרות לחברי-הקבוצה בנפש או ברכוש וכן אינה אחראית בעד ההוצאות של הקבוצה מלבד לסכום שיקבע ע"י נשיאות המכבי למטרות הנסיעה הזאת.

כל שכר-בטלה, פצויים, פרטים וכו' לא ינתנו לחברי הקבוצה, בהי בהיותם חובבים מתנדבים.

בשם ועדת הנסיעה שנתנתה ע"י מועצת הסתדרות המכבי א"י.

תל-אביב ערב שבעות תר"ץ

אנו החתומים מטה חברי הקבוצה הנ"ל מתחייבים בזה למלאות אחרי כל ההוראות דלעיל וכן לכל ההוראות שנקבל ממפקד קבוצתנו הנ"ל במשך כל ימי נסיעתנו ומעתה הננו מקבלים עלינו את כל אשר יטייל עלינו המפקד שלנו במקרה של אי-מלוי ההוראות דלעיל.

תל-אביב ח' סיון, תר"ץ. 4.6.1930

כ ת ב ה ת ח י ב ו ת

בין הח' יוסף יקוהיאלי ואליהו טויסלוצקי שניהם מתל-אביב, שיכוננו להלן
 צד א' ובין הח' יואל סימקין, פתח-תקוה, בעל המוטוציקל "אנדיאן" מוטורמס 6749
 יפו מס' 994.
 מרדכי שפירא, פתח-תקוה, בעל המוטוציקל "אריאל" מוטורמס 4324 יפו
 מס' 1005.
 מתתיהו ברומברג, תל-אביב, בעל המוטוציקל " מוטורמס 10370, יפו
 מס' 489.
 אפרים טננבוים, תל-אביב, בעל המוטוציקל "טרלאו" מוטורמס 300778, יפו
 מס' 230.
 יוסף כהן, חיפה, בעל המוטוציקל " אריאל" מוטורמס, חיפה 1145,
 שלום ברשדסקי, תל-אביב בעל המוטוציקל " " יפו,
 זולו ברומברג, תל-אביב, בעל המוטוציקל " " יפו 127,
 שיכוננו להלן צד ב' כדלהלן.

1. צד ב' מוכר את המוטוציקלים שלהם, כמפורט לעיל לצד א'. בטכום של 350 (שלוש מאות וחמישים) לא"י.
2. היות וצד ב' עורך יחד עם צד א' טיול לחו"ל, מצהיר בזה צד א' שהנהו מרשה לצד ב' להשתמש במכונות הנ"ל לשם הטיול הנ"ל.
3. לכשיחזרו צד' א' וצד ב' מטיולם הנ"ל וצד א' יקבל חזרה את תמורת הערבות שמסר לבנק קופת-עם ת"א בסך 350 (שלוש מאות וחמישים) לא"י, יתבטל החוזה והמוטוציקלים הנ"ל יחזרו להיות רכוש כל אחד מצד ב' בהתאם לרשימה דלעיל.
4. צד ב' לא יוכל אפוא למכור את המוטוציקלים הנ"ל לשום איש במשך תקופת הטיול הנ"ל בלי הסכמת צד א' ובמקרה שצד ב' יעבור על הסעיף הנ"ל יגבה צד א' את ערבותו *שטרות* שטרות צד ב' שנמסרו לו ע"י צד ב'.

ההדים לאחר "המכביה הראשונה"

דו"ח מזכיר-המכביה - ועדת המכביה החלה לפעול רשמית בראשית נובמבר 1931. בישיבתה הראשונה בכ"ב חשוון (2 בנובמבר 1931) תרצ"א במועדון אגודת המכבי תל-אביב נבחרו החברים מאיר כספי ליו"ר ועדת המכביה ויוסף יקותיאלוי למזכירה, והורכבו ועדות המשנה הבאות: המזכירות, ועדת הכספים, הועדה הטכנית, ועדת המגרש, ועדת הארחה, ועדת הטיולים וועדת הפרסום והתעמולה.

על המזכירות הוטל לרכז את כל פעולות ההכנה של המכביה ולהוציא לפועל את כל ההחלטות של ועדת המכביה וועדותיה השונות. בראשונה פעלו במזכירות (שאחר כך הפכה להנהלה) החברים מאיר כספי, יעקב סגל, יצחק קורלנד ויוסף יקותיאלוי. משרד המכביה נפתח במועדון של אגודת המכבי תל-אביב. עבודת המזכירות התנהלה בתחילתה בכבודות, על המזכירות הוטל לנהל חליפת מכתבים ענפה, להוציא לאור ביולטין - ידיעות שבועי, לנהל תעמולה ולהכין את דעת הקהל לקראת המכביה - כל זה כשקופת ועדת-המכביה ריקה.

למרות העובדה שעל "המכביה" דובר זה שנים אחדות, בראשונה בא"י ואח"כ בחו"ל, שרר בקרב העם העברי ואפילו בקרב חברי המכבי אי-אמון בהגשמת המכביה. עתה שההכנה המעשית לקראת המכביה החלה, צריך היה להתגבר על אי-האמון הזה ולעורר הד חיובי בצבור ולהביא לידיעתו, כי אכן תחנש המכביה במועדה ושפעולות ההכנה כבר מתבצעות. המזכירות הוציאה לאור כרוז "אל הישוב העברי בארץ-ישראל" המספר על "המכביה" ומטרותיה, אשר הופץ באלפים אכסמפלרים בקרב העם. אחר הכרוז החלו להופיע "ידיעות המכביה" (מדי שבוע) שגשגו לכל אגודות המכבי בארץ ובחו"ל, למוסדות הלאומיים, להסתדרויות ולעתונים היהודיים בארץ ובחו"ל.

התענינות הקהל ב"מכביה" גברה, העתונים פרסמו את "ידיעות-המכביה" והאמונה ש"המכביה" אמנם תחנשם הלכה וגברה.

במשך החדשים נובמבר ודצמבר 1931 ומחצית ינואר 1932, החזיקה המזכירות מעמד ללא תקציב וזאת הודות להתנדבות חברי המזכירות ותרומות כספיות של חברים אחדים, ומההכנסה של מודעות שהתפרסמו ב"ידיעות - המכביה" ומדמי רשיונות בעד שמוש מסחרי ב"סמל המכביה". בתקופה הזאת מימנה המזכירות במקצת גם את הועדה הטכנית.

בסוף ינואר 1932 חלה הטבה ניכרת במזכירות. חבר הנשיאות של המכבי העולמי, החבר הנט פרידנטל, הגיע ארצה והביא עמו מעט כסף. עבודת המזכירות התרחבה בכוננים שונים, החל מו"מ עם המוסדות הלאומיים וב-12 ינואר 1932 התקיימה בסוכנות היהודית בירושלים בראשות ד"ר א. ארלזורוב, ישיבה בהשתתפות נציגי הועד הלאומי, קרן הקיימת לישראל, קרן היסוד, עיריית תל-אביב ונשיאות המכבי א"י ובה הוחלט שהמוסדות האלה יכסו את הדפציטים של "המכביה".

בפברואר 1932 עבר משרד המכביה לדירה שכורה (בכית ירחא ברחוב אלנבי כח"א) ומרווחת יותר. ועדות המשנה החלו בפעולה נמרצת ואל ועדת- המכביה הצטרפו נציגים של הסוכנות היהודית, הועד הלאומי, קהק"ל קרן היסודי ועיריית ת"א. לוועדות המשנה נוספו ועדת הסדר (בהופעות המכביה) וועדה רפואית.

הח" מאיר כספי קבל בראשית מרץ חופשה מהבנק ויוסף יקותיאל האריך את שעות העבודה שלו יומם ולילה. מכשיר טלפון הותקן במשרד והפעילות של המזכירות גדלה משעה לשעה. מזכירות המכביה טפלה בכל השאלות שעמדו אז על הפרק והוציאה אותן אל הפועל. השאלה הקשה, שנתעוררה בשבועות האחרונים לפני המכביה, היתה זו בדבר הרשיון להשתתפות ספורטאים מחו"ל במשחקי המכביה מטעם המוסדות הבין-לאומיים של ענפי הספורט השונים, עקב העדר בא"י מוסד ארצי של ספורט המוכר על-ידי הפדרציות לספורט הבין-לאומיות. (פרט לכדורגל). אולם היא נפתרה ביעילות רבה על-ידי הח" יקותיאל, שהביא לידי יסוד "התאחדות אגודות הספורט לחובבנים בארץ-ישראל" וקבלת הרשיונות לעריכת משחקי "המכביה" ממוסדות הספורט הבין-לאומיים, על ידה.

במשך תקופת עבודתה הקצרה של המזכירות, הוצאו לאור על-ידי 20 ביולטנים בעברית, 2 באנגלית ו- 1 בערבית. נכתבו רבבות כרוזים, חוזרים ומכתבים וקוימו עשרות מיפגשים ושיבות. כל חברי המזכירות השקיעו הרבה מרץ וזמן בעבודתם ואם היו אי-אלו תקלות, הרי אלה נבעו בעיקר מחוסר נסיון בכצוע מפעל גדול כזה וכן מחילופים תכופים בהרכב האישי של ועדת המכביה וועדותיה.

הגני שמח לציין, כי הרצון העז בהצלחת "המכביה", היה משותף לכל העוסקים בהכנתה והרוח הטובה ששררה בכל הוועדות, הביאו את ההצלחה הגדולה ל"מכביה הראשונה".

מאי 1932

(-) יוסף יקותיאל

מזכיר המכביה

המכביה

הראשונה

ליובל המכביה - ברבה

בימים אלה מלאו 10 שנים למכביה הראשונה. מ"ז ארצות הגולה באנו אז לא"י כדי לערוך את ה"אולימפיאדה" עברית" הראשונה בארץ הגולה. בשנת 1896 הדעו לפי יוזמה של הר ברון קברטין את התחרויות האולימפיות שמלאו בימי קדם מקום כה חשוב ביצירת התרבות והאחדות של עם היהודים הפתיתים (היוונים). ובאותה בירת יון נערכה האולימפיאדה המודרנית הראשונה. בשנת 1923 התקיימה באמסטרדם האולימפיאדה התשיעית בהשתתפות גברי 45 אומות ככל קצו העולם. בין הכריפורטאים היו גם כמה יהודים אשר אחדים מהם השיגו השגים יפים והכו לפרסים ושבה אולם עם ישראל כאומה לא היה ראשי לשלוח את נציגיו הוא בתור עם. כי זאת הייתה קשורה בבעלות על ארץ ימדינה.

על כן החלטנו בשנת 1929 בקונגרס של ההסתדרות העולמית "מכבי" בקהר דייטשניסטרן לפרוץ באמצעו המחודשת "אולימפיאדה" יהודית ברשות עצמנו. כפולה היתה הכוונה: לגלות לעיני הערבים כלו ולעיני עמנו אנו את השגיה הי גבוהים של תרבות הגוף היהודית ויהוד עם זה להראות ולהוכיח את הקשר הי עמוק והאמיץ של כל חלקי הגולה עם התנועה התחיה וכפעל הבנין בארצנו.

באביב שנת 1932 באנו ארצה, נושאי דגל הנוכחים מ"ז ארצות הגולה. כעין שכרון של התלהבות מלאה את לבבות הישוב. רנה וששון שררו בעיר ובכפר לקראת המכבים והמכביות. גל של אמונה ותקווה קם שוב במרחות הי בודקאים. כנאמר במכתבו של דיונון ז"ל שנשלח אלי אחרי המכביה: "הוא עמו של המכבי העולמי היותו אהבה משמעתו ומסדרו משחקיו ותהלוכותיו הפיחו בכל הישוב רוח של חזקה ותקווה. רעננות ותקווה אמן בכוח עצמנו ובטחון בהצלחת מפעלנו. ימי המכביה הראשונה בתל-אביב השאירו רושם כביר ועמוק בנפשו כלו ובכל אלה שר ועליהם יהיה להמשיך במלחמתנו למען

עמנו ועתידנו". כך הוגשבה המכביה הראשונה כמיוס של פעולות במקום ירחות. של בחחק במקום הפיוץ של אחד במקום פילוג של שלום במקום מלחמה. ניה כביר כה תנועה שידעה לבצע מפעל ענקי כזה מיכולתה היא בלי תמיכה נכבדה מתבוסת הית הצבוריים כי זכור עוד את הי מכשולים המדיניים הארצוניים הכספיים יום "התעטותיים" שעמדו אז על דרכנו אשר למצב הפוליטי. עמדו בא"י מר אחורי המאורעות של שנת תרפ"ט ובכל זאת עלת בידנו להשיג את הסכמת הי ממשלה לעריכת המכביה הנציב העליון היה לפתור הי הרשמה. לא נופשים היו גם הקשיים בגולה, אשר עלינו היה כל הקשיים בקשר עם רשויות היצאה היחידה הספורטיבית ימי צעלה והתחייב שיהיה גם את פרובלמי התעמולה. לא היה עם ומסורת לחג הי זה בתולדות ישראל. היה צריך לעורר לאלהיב ולעזעז את העם הנודם והאדיש דיש. מי ידע אז על "אולימפיאדה" הו דית בא"י מי ידע אז נה פירוש המושג "המכביה"!

הסתדרות המכבי בא"י שלהי בשנת 1930 שתי פלוגות של רוכבי אופנוע שעברו את כל אירופה ובצעו תעמולה רבת רושם עד אשר ידע לבסוף כל ילד מה היא המכביה.

בפתיחת המכביה הראשונה שלחנו יונים לכל קצו הגולה לבשר לעולם כי המכביה הראשונה החלה. לוא היינו שולחים יונים הימי, אזי הן היו שבות כשבשורות איוב בפיוץ על האר סנו הנורא השורר בעולם ועל מעשיי החורבה והטבח בבני עמנו. מי יתן לנוכח במהרה בימינו את המכביה השלישית נוכח לברך שמהיינו הי גיענו לזמן הזה. הי יתן ונשלח יוני שלום אשר יבשרו להימני היהודים, כי הי בארץ הזאת עם ישראל, אשר ביניה, וורע יקוצר מתוך אהדות ומשמעת, וחי חי ייפש היור בארצה. ארץ ציון ירושלים.

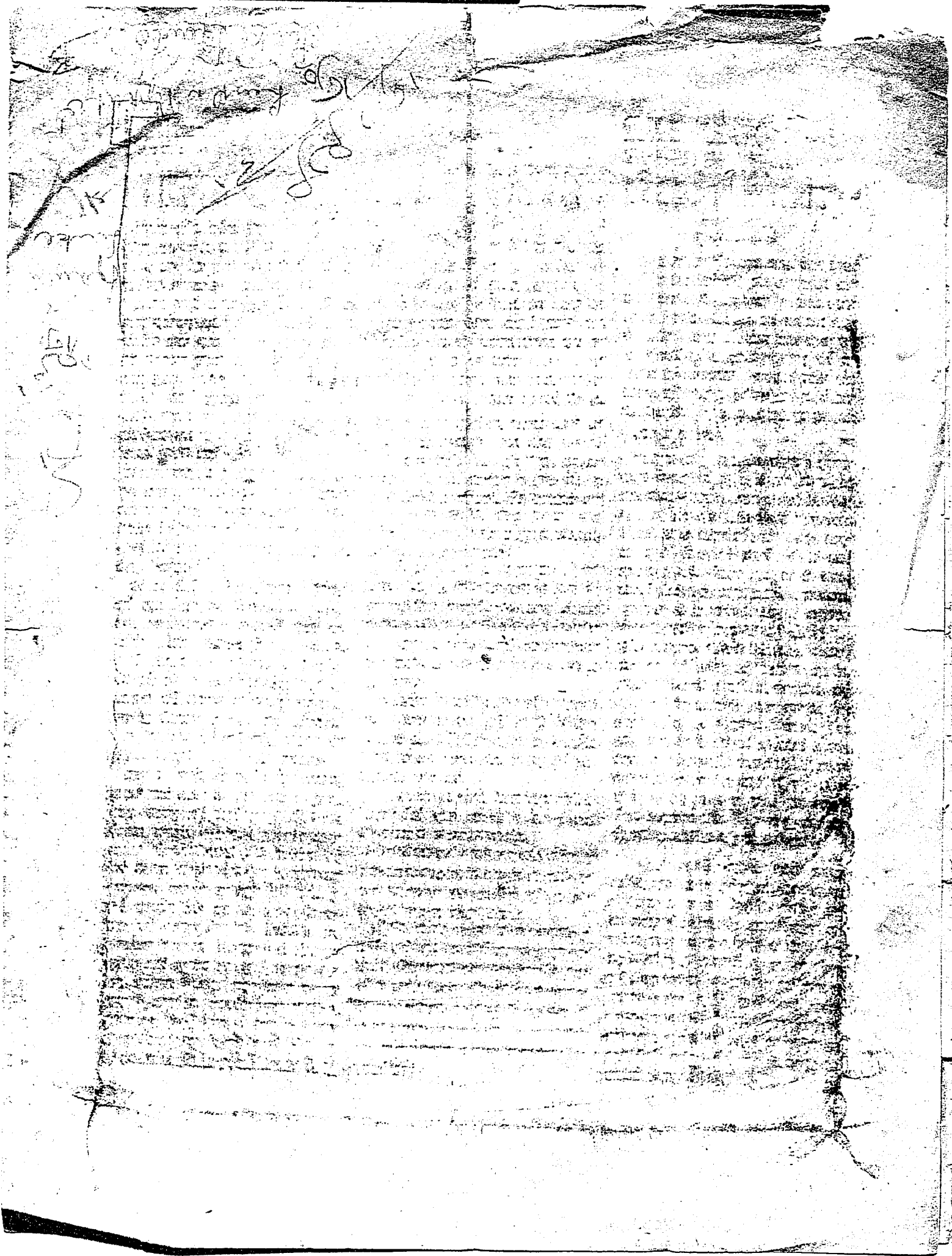
כשהנני גוש לתוכנית כמה שורות על יובל העשור של המכביה הראשונה מר פיעה כמו היה לגוד עיני ההמונה הבדר דרה של אלפי המכבים לכל הפונות הגר לה אשר הפגינו את כוח השדרים של עם ישראל על מגרש האצטדיון של הי עיר העברית הראשונה כשקל עברי ולא דגל המכבים. יקרא בקול הבוקע שהקישו "יהי המכבי".

המכביה הראשונה לא היתה חג הכרי פירש העברי בלבד, אלא התחלת תקיפה חדשה בחיי עמנו וארצנו. כל אל לנו לעי כוח שזו היתה הפעם הראשונה בתולדות עמנו שנוצר עברי צעד בקיימיות ובקיי צב אחד לעיני כל העולם וצעלה מכל ארצות התבל, להעיד על רצונו החזק ככרזל לבנות ולהבנות במולדת המכבים. זכורני באינו שמהה אמיתית ותרועות פתוחות קבל הישוב העברי בארץ. את אלפי המכבים וציגו של הנוצר העברי המפורז על פני כל ארצות הגולה. ואחר כך באה התהלוכה הרשמית של אלפי מכבים ומכביות במדי התחלת לבן אשר הפכו את רחובות תל-אביב לים גדול אחד תכול עם גלים לבנים הומים וגועשים. ואחר ההלוכה החגיגית נשברת תת באה ההתעמלות הכללית של אלפי צעירים וצעירות אשר ערכו את תרגייה ליהם הנהדרים אשר למראיהם רגשו הי לבבות כשמהה והעין למעה מגיל.

מני אז הלכו ונחרבו קבוצי אחינו בגולה אחד אחר. השני ומליוני יהודים שותתים ידם ומצפים לגאולה. מאידך גלי סא אסור לנו להתעלם מקרני האור הי עולים דוקא מאדמת ציון ובוקעים את אפלה האופפת את עמנו, כוונתי לגיי דולה התרחבותו והתבצרותו של הישוב העברי בארץ בכלל ובתל-אביב שלנו בפרט. מקום המכביה עצמו, בימי המכביה הראשונה נראה כה רחוק ושמש בעשת כיום לחלק פורי ויצני בחוך העיר עצמה ההומה וטואן יומם וליל.

April 32

POOR ORIGINAL



לצלום

שם פונ' צ'ורן
תאריך ההזמנה 4.12.96

תאריך (או תאור) תעודה

סמול התיק 3620-4425
מספר העמודים 1
הערות _____

לצלום

שם פני צנור
תאריך ההזמנה 4.12.96

תאריך (או תאור) תעודה

סמול התיק אא25-3620

מספר העמודים 1

הערות _____

POSTAL ADDRESS, P.O.B. 92
 JERUSALEM 91920
 PHONE 526155
 FAX 527029

הארכיון הציוני המרכזי
CENTRAL ZIONIST ARCHIVES

מען למכתבים: ת"ד 92
 ירושלים 91920
 טלפון 526155
 פקס 527029

הנהלת המכבי'ם
מחלקת אג"מ

012

הסתדרות עולמית "מכבי" WORLD UNION "MACCABEE"
נליל ארץ-ישראל PALESTINE BRANCH
 נשיאות ההסתדרות הארצית להתעמלות ולספורט. SPORT AND ATHLETIC ORGANISATION, EXECUTIVE COMMITTEE.



P. O. BOX 301, JERUSALEM 12.5.1931 ירושלים, ת.ד. 301

בתשובה נא להזכיר:
 260/מ/31
 IN REPLY PLEASE QUOTE

מספר 11044 קק"ל
 נתקבל ביום 14 MAY 1931
 קבעת כיש

שם	אב"ד	כ	נר	ג
מגור	ירושלים	מזרח	מזרח	מזרח

154-26

לכבוד
 הלשכה הראשית של הקה"קל
ירושלים

הנידון: מכתבם ב/מ/2959/91.

א.נ.

הננו לאשר את קבלת מכתבכם מיום ה-4 לחודש זה, ומתכבדים
 אבו להודעכם כדלהלן:
 א. קבוצת ה"מכבי" שיצאה שלשום ללונדון מורכבת מ 13 אנשים.
 מהם 8 נוסעים בשבעה מוטוסיקלים, וחמשה באוטו.

שמות חברי הקבוצה:

- יוסף יקותיאל... ראש הקבוצה
- אליהו סביסלוצקי... גזבר
- עזרא איכלוב... מזכיר
- זאב מרקוס
- שלום ברושקובי
- זלמן ברומברג
- אפרים סננבוים
- מרדכי שפירא

- אברהם כרמלי
- יואל סימקין
- מתתיהו ברומברג
- יוסף כהן
- עמנואל סגל

חברי הקבוצה הנם סתל-אביב, פ"ת חיפה וחדרה.
 ב. הקבוצה נסעה מכאן דרך מדבר סיני למצרים. משם תפליג
 באניה לפראוס (יוון) תעבור דרך סלונקי ליוגוסלביה, אוסטריה,
 גרמניה, לוקסמבורג צרפת ללונדון (אנגליה).
 ע"ד תכנית הנסיעה מלונדון לא בוכל עדיין למסדר פרטים.
 ג. נבקשכם שוב פעם לתת את ההוראות הדרושות כפי שאתם מוצאים
 אותם. לנחוז, ללסבותיכם הארציות. אבו מצדנו ~~מבין~~ ^{כאלו} שלא נפרסם בקשר עם
 ההסכם הזה.

בכבוד רב
 אביעזר ילין, יו"ר
 שלמה ארזי
 נשיאות ההסתדרות "מכבי" בא"י

לצלום

שם פונן - צמנר

תאריך ההזמנה 4.12.96

תאריך (או תאור) תעודה

סמול התיק 3620-4425

מספר העמודים 1

הערות _____

לצלום

שם רון צ'נוך
תאריך ההזמנה 4.12.96

תאריך (או תאור) תעודה

סמול התיק 4425-3620

מספר העמודים 1

הערות _____

POSTAL ADDRESS, P.O.B. 92
JERUSALEM 91920
PHONE 526155
FAX 527029

הארכיון הציוני המרכזי
CENTRAL ZIONIST ARCHIVES

מען למכתבים: ת"ד 92
ירושלים 91920
טלפון 526155
פקס 527029

ג' סיון תרצ"א
19 מאי 1951

ל/א 1702

154-26

לשכת הקה"ל באוסטרית,
ה.נ.

ח.נ.

בדבר חבורת מכבי מא"י.

ני"א במאי יצאה מא"י ללונדון חבורת 15 אנשי ספורט מחברי המכבי, שהם שמונה באפני-מניע וחמשה באוטומוביל, בפגישתם אהנו לפני נסיעתם הביעו את נכונותם לערוך אוסף-תרומות לסוכת הקה"ל בכל הארצות שיעברו בהן בדרכם. בין הארצות האלה נמצאה גם אוסטריה ואנו מבקשים מכם לבוא אתם בקשרים כדי להשתמש בבקורת למען הקה"ל. המשתתפים במסע הם: יוסף יקוה-אלי - מנהל החבורה, אליהו סביסלוצקי - גזבר, עזרא איכלוב - סוכיר, אברהם כרמלי, יואל סימקין, סתתיהו ברוסברג, יוסף כהן, עמנואל סגל, זאב מרכוס, שלום ברשדסקי, זלמן ברוסברג, אפרים סננבויס, סרדכי שפירא. הואילו נא להודיענו אם ואיך השתמשתם בחודשנכם זו ואיזה הכנסות כדיוק הושגו ע"י מפעל זה.

בכבוד רב

10

חגיגה עברית לאומית

מאת

ב. ז' נר

54. ה' אדר ב' תרע"א

עודני זוכר יפה את השיחות המענינות שהיו לי עם ד"ר ללבר וד"ר פרידנטל בשנת 1931, עת בקורם בלונדון.

בהתלהבות ואהבה רבה ספרו על תנועת "מכבי" הגדולה, אשר הכתה שורש עמוק בקרב הנוער היהודי באירופה.

אף אני הייתי מלא הערצה לעבודת המכבי, השואפת לרומם את קרן היהדות בעיני העולם. אומץ-לבם של ספורטאי-מכבי נודע לתהלה מאז והפגישה כעת עם מנהיגי המכבי השלימה והבליטה לפני את היקף פעולות התנועה, כי מטרת בואם לאנגליה היתה להשיג רישיון לקיום המכביה הראשונה בארץ-ישראל.

ידעתי מה נכבד הדבר הזה ושמחתי מאד להגיש להם עזרה כפי יכולתי.

• • •

רבים מאתנו זוכרים את דבר בואם של קבוצת רוכבי-האופנוע מא"י בהנהלת המכבי הידוע, יוסף יקותיאל, לנמל דובר, סוף מסעם מארץ-ישראל.

קבלת-פנים נהדרה בערכה להם ע"י ראש-העיר וקהל דובר, ובאותה הזדמנות היה לי העונג לציין, כי זאת הפעם הראשונה בדברי ימיר-אנגליה, נישא עתה גאום עברי (מפי ה' יוסף יקותיאל) במל-היסטורי זה.

רוכבי-האופנוע הביאו את דבר המכביה לבין הצבור היהודי ברחבי בריטניה הגדולה וכבשו את לבו למען רעיון המכבי הדגול.

לצערי, לא יכלתי להצטרף לקבוצה הבריטית, אשר לויחיה בלונדון לדרכה ארצה-ישראל, לחגיגת-הספורט הגדולה — המכביה הראשונה, שזכתה להצלחה כה רבה!

בענין רב עקבתי את התפתחות תנועת המכבי באנגליה, שהתחילה במתי-מספר וגדלה וגברה במידה חשובה, ובחגיגת הספורט אשר בפרג זכו הישגי הספורט של חבריה להערצה ותהילה רבה.

• • •

בחדש מאי האחרון בקרתי בארץ-ישראל יחד עם הגב' ז'ור, ושלשת חברי בית-הנבחרים — קפיטן וו. סטריקלנד, מיור ה. פרוקטור ומר צ. סומרסבי, ושם אני לציין כי מיום רדתנו בנמל חיפה, שבו נתקבלנו ע"י מכבים, ועד הרגע שבו נפרדו מאתנו בנמל זה, בברכת "להתראות", בכל אשר נפגשנו ונמצאנו עם חברי "מכבי", היתה לנו חברתם נחת ועונג מרובה.

ההופעות המזהירות של "מכבי" בפתח-התקוה ובחיפה, שהיינו צופים בהן, הגדילו והאדירו את הרושם המזהיר, שעשו עלינו מתמיד ספורטאי מכבי. ספורטאי מכבי האמיצים וזכים ליחס נעלה מאד באספות ובעתונות, מצד הצבוריות האנגליות, המעריכה ומעריצה את הספורטאיות.

לא יפלא איפוא, אם אסיים ואומר, כי אין צורך לחשיבות המכביה, בתור חגיגה עברית לאומית, חפשיה מכבלי מפלגה וממחלוקת מפלגתית, המפגינה את אחדות צעירי עמנו, הקשורים באותה חוליה, שמקום נכבד לה בין עמי התרבות של זמננו והיא — אחרונה וספורטאיות.



על "המכביה" הראשונה:

אלברט איינשטיין -

יפה עושה המכבי בעבודתו המחכוננת להשפיע נגד הרוחניות היתרה החד-צדדית של עם ישראל. ביחוד ראוי הוא לשבת, בשעה שהננו עדיים כה רחוקים מאותו צד שכנגד...

מאיר דיזנגוף -

ימי "המכביה" הראשונה בתל-אביב השפיעו השפעה עצומה על כל הנוער שלנו ועל כל אלה העתידים להיות הלוחמים בעד עמנו וערי אלוהינו!

לורד מלצ'ט -

בעקבות "המכביה" הראשונה ב-1932 באה ברמה והצלחה על הבית הלאומי היהודי בא"י, ברכה ושפע, שבו שרוי עתה הישוב. כל מי שראה את המכביה הראשונה בהדרה, ידע ויבין את גודל ערכה. מחזה התהלוכה הגדולה והנהדרת של קבוצות המכבי מכל פנות העולם, הצועדים קוממיות בכבוד ובמשמעת, אי-אפשר שלא ישאיר רושם בל ימחה על כל רואיו וישמש לקח לכל קטני-מו ומחרהרי ריב בקרב תנועה נשגבה כתנועת המכבי בתקופתנו זו.

ד"ר אלכס רוזנפלד -

דבר "המכביה" נודע לי מפי יוסף יקותיאל שפגשתי אתו בפעם הראשונה בקונגרס המכבי במהריש-אוסטראו בשנת 1929. רעיון "המכביה" שלקח את לבי מאוד, קרב אותי להוגה הרעיון, החבר יוסף יקותיאל ומני אז נתתי ידי לסייע בכל יכולתי להגשמת הרעיון הגדול הזה.

ד"ר הנס פרידנטל -

מי יתן ותהא "המכביה" הזאת מאורע חיים מזהיר בחיי כל המכבים שהשתתפו בה, אשר יוסיף להם כח ועוז להמשיך את דרכם במחשכי הגולה, לקראת תפקידם הגדול בבנין העם והארץ, עד בואם להשתקע בארץ-ישראל.

ליפא לויתן -

יוסף יקותיאל התחיל בפעולה נמרצת להכנת "המכביה". המפעל נעשה לתוכן חייו. הוא מרצה, כותב מאמרים, מבאר, מעורר ומלהיב ואומר: שהספורט משמש בית חנוך לאדם המעשה - ומי כמונו העברים הזקוקים למעשיות? ! אלפי הצעירים העברים שיעלו לא"י לקחת חלק ב"מכביה" ישאפו את אויר המולדת האהובה, ישמעו עברית חיה, ישוכו לבתיהם מלאי עוז ומרץ להמשיך בגלות את עבודת עמם עד עלותם ארצה לחיות בה!

ולסלי פנחס אהרון -

חתת צלילי "התקה" המנוגנת ע"י תזמורת גדולות נפתחה ה"מכביה" בנוכחות קהל בן 30,000 איש. מעל לאצטדיון מניפים את דגל-המכביה ו-120 יונים - עשר לכל שבט משבטי ישראל - מתרוממות במשק כנפיים לעבר הישובים היהודים ובפיהן בשורת החן ההיסטורי ודרישת שלום לכל העובדים בשעה זו בשדה ובחרושת. 5000 - צעירים וצעירות עברים לבושי חכלת-לבן צועדים קוממיות לתוך האיצטדיון. הרי זה מחזה נהדר מרהיב לבבות. דור עברי חדש של צעירים חסוני-גו, שפניהם הבריאיים שזופים כעין אדמת יהודה הארמדמת. האחלום היה למציאות, לסמל חדש של גאולה.

מלון

הפונדאט

2139	470			המאגריט (יטור ומצויצה גבב, זנינים, סבוכי אויך, שנייה, קלנט ופרי)
		186	672	המזכירות. משכנת המזכיר ומזכיל
		38	018	נסיונות
		34	228	זואר, תלפון, תלגרות
		23	868	הצבסות ומכשירי כתובה
		15	550	ודירות המכרה ומקלוח
		12	020	שונות
309	756			<u>הוצצה פטכנית</u>
		90	240	משכנת המנהל הטכני
		75	680	הפונדאט ונסיונות אצמא
		109	005	מכשירים
		49	050	תצאנות
		30	000	סוכר וגפון
		30	880	הצבסות ולכחי כתובה
		28	610	נסיונות פנצתיים לפתחיות
		20	755	נסיונות
		33	550	זואר ושונות
467	770			<u>הפונדאט כליות</u>
		143	475	פארתה 86,745. נסיונות 56,760
		111	774	פרכס 48,940. סכס 62,834
		131	813	סככנות 91,945. הצבסות 39,868
		8	576	סככ זיכה ומלוח
		14	475	שונות המכשירים המכירה 18/7/32
		16	750	הפס 3000 נשר טכניקה
		14	625	הקצבות
		8	914	זואר 5,114. דקות 3,800
		5	600	הפס 3000 קלפ
		125	293	הפונדאט הנשאלת גאוי, זקלים ושונות
581	295			
3498	291			
			175	

1932 —

הכרזת

המכירה

מחיר למינהו

הכנסות

1951 083

מכירת כנסים לטובת

תכונות

100 000

קרן פוסוק אדו קדמ.

100 000

קרן הקומת לישראל קדמ

102 500

תכונות שנת

302 500

53 800

עזבוניות

51 048

מנשפוט

40 575

מסר המכירה

43 330

מחזירות

18 718

מס ההכנסה ושונות

37 937

דגרי המוצאם אל הכנסים גרמון שנת 1932

3498,291

א"י

הסתדרות עולמית להתעמלות ומפורט
"מכבי"

מכביה ראשונה

ארץ-ישראל תרצ"ב



אצטדיון המכבר

תל-אביב

World Union for Gymnastics & Sport

MACCABEE

First Maccabiah

PALESTINE 1932

TEL-AVIV

MACCABEE STADIUM

Weltverband für Turnen und Sport

MAKKABI

Erste Makkabiah

PALÄSTINA 1932

TFL-AVIV

MAKKABI STADION

Printing "lavneh"

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV-LONDON"

.....



הסתדרות עולמית מכבי

גליל ארץ-ישראל

מסע למען המכביה

"תל-אביב - לונדון"

.....

MINIMUM BUDGET FOR THE "MACCABIAH" 1932.

Balance amount required for the erection of a building to serve as a school for teachers and trainers.... L.P.	1000.-.
Upkeep of a course for 40 persons during 3 months.	500.-.
Preparation of ground, levelling, fencing etc.	800.-
Organising 5000 persons-trainers, instruments, uniforms etc. Secretarial work, office propaganda, publicity, printing, travelling expenses.	1600.-
Expenses for participants from abroad (about 2000 persons)	500.-
Organisation of Maccabi band.	200.-
Miscellaneous and unforeseen expenses.	400.-
TOTAL	L.P. 5000.-

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV-LONDON"

.....



הסתדרות עולמית מבני

גליל ארץ-ישראל

מטע למען המכביה

"הל-אביב - לונדון"

.....

1st May 1931

MEMORANDUM OF THE FIRST

"MACCABIAH"

TAKING PLACE IN TEL-

AVIV, SPRING, 1932.

"We have to create anew, a strong muscular Jewry! Let us revive our young and old; with a broad chest, strong limbs and a courageous look we shall be worthy men! For us Jews, sport has a special educational value. It is needed to heal us in mind as well as in body. Long live Jewish sport! May the Jewish sports clubs increase in number and spread far and wide!"

The above is a quotation from the famous call "Muscular Jewry" by the late Dr. Max Nordau. The Maccabi movement started about 35 years ago in answer to his call.

A few of our youths, mostly from the ranks of European students (in Germany, Austria, Bulgaria, etc.) have awakened to action and united into Hebrew sports groups. About thirty years have passed since then and the Maccabi movement has grown to unbelievable proportions. It is now a united organisation and counts more than 150 thousand members throughout the world. These are organised into sporting and athletic groups in the different countries of the world - Great Britain (as yet only the Bar-Cochba in London), the United States (solitary groups were organised during the last two years), South Africa, Argentine, Bulgaria, Brazil, Belgium, Denmark, Egypt, Esthonia, Czecho-Slovakia, France, Germany, Holland, Jugoslavia, Lithuania, Latvia, Lebanon, Poland, Roumania, Syria, Tunis and Turkey.

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV-LONDON"

.....



הסתדרות עולמית מַכַּבִּי

גליל ארץ-ישראל

נסע למען המכביה

"תל-אביב - לונדון"

.....

1st May 1931

MEMORANDUM OF THE FIRST

"MACCABIAH"

TAKING PLACE IN TEL-

AVIV, SPRING, 1932.

"We have to create anew, a strong muscular Jewry! Let us revive our young and old; with a broad chest, strong limbs and a courageous look we shall be worthy men! For us Jews, sport has a special educational value. It is needed to heal us in mind as well as in body. Long live Jewish sport! May the Jewish sports clubs increase in number and spread far and wide!"

The above is a quotation from the famous call "Muscular Jewry" by the late Dr. Max Nordau. The Maccabi movement started about 35 years ago in answer to his call.

A few of our youths, mostly from the ranks of European students (in Germany, Austria, Bulgaria, etc.) have awakened to action and united into Hebrew sports groups. About thirty years have passed since then and the Maccabi movement has grown to unbelievable proportions. It is now a united organisation and counts more than 150 thousand members throughout the world. These are organised into sporting and athletic groups in the different countries of the world - Great Britain (as yet only the Bar-Cochba in London), the United States (solitary groups were organised during the last two years), South Africa, Argentine, Bulgaria, Brazil, Belgium, Denmark, Egypt, Esthonia, Czecho-Slovakia, France, Germany, Holland, Jugoslavia, Lithuania, Latvia, Lebanon, Poland Roumania, Syria, Tunis and Turkey.

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV-LONDON"

.....



הסתדרות עולמית מכבי

גליל ארץ ישראל

מסע למען ה.מכביה

"תל-אביב - לונדון"

.....

- 2 -

The centre of the world organisation is at Berlin.

The aim of the Maccabi is the development and looking after the physical aspect of the Jewish youth in the Diaspora, and Palestine. This development goes hand in hand with the spiritual development according to the well known proverb "Mens Sana in Corpore Sano" which is the Maccabian motto.

The Maccabi movement, as a Zionist non-~~political~~^{political} sports organisation absorbs the youth from all ranks. Many sons of assimilated Jews in Western Europe who were forced to leave the Christian Sports Clubs because of the pressure of anti-semitism entered the ranks of the Maccabi and as they were in its national atmosphere they turned into good Zionists. The Maccabi, therefore, serves as a bridge from assimilation to nationalism.

The Maccabi movement reached Palestine in 1906. The first group was then founded in Jaffa by the late Dr. Leo Cohen and was called "Rishon-le-Zion" (First to Zion). After a few years similar groups were formed under the name of "Maccabi" in all the towns and colonies of Palestine in spite of the public's indifference and mockery. The number of youths who received their training in the Palestine Maccabi reached many thousands. To-day they include all the non-~~partisan~~^{political} Jewish sports groups and count among their number thousands of members of all ages and both sexes.

The Palestine Maccabi was the pioneer of the sports in this country. Before the Maccabi no one in this country knew anything about

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV-LONDON"

.....



הסתדרות עולמית מכבי

גליל ארדן ישראל

ניסע למזן המכביה

"תל-אביב - לונדון"

.....

- 3 -

sports. We introduced football to this country even before the ^{First World} war and it is thanks to us that the Palestine Football Association was founded, acknowledged by the Government, and made a branch of FIFA. The Maccabi football groups have stood at the first line of Palestinian football groups (British and Arab) for the last few years.

In our organisation we go in for all kinds of sports (according to the Danish-Swedish system) -- ^{track and field} Gynasium, light athletics, boxing, football, handball, hockey, basket-ball, tennis, fencing, swimming, water polo, band, chess, etc.

THE "MACCABIAH"

We give the name "Maccabiah" to the games that will be organised at different periods in Palestine according to the example of the international Olympiads in which members of the world organisation and other Jewish sports groups will take part. The Maccabiah will take place in Erez-Israel and the first will be in Tel-Aviv in the spring of 1932.

The world organisation which includes thousands of members, and among them wonderful sportsmen, has not as yet taken part in an international world Olympiad and the reason for that is that in these games only territories and not national bodies take part. It is true that many of our members have taken part and distinguished themselves in various olympic games but they did not appear as Maccabians - Jewish sportsmen who have the blue-white flag - but as Englishmen, Americans, Canadians, Germans, etc. The only means of joining in the international olympic games is by joining as Erez-Israelians. But this would necessitate great

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV—LONDON"

.....



הסתדרות עולמית מכבי

גליל ארץ-ישראל

נסע למען המכביה

"תל-אביב—לונדון"

.....

- 4 -

preparations and vigorous action. If we start now to develop the training of our youth, we hope that we could appear in the olympic games in 1936 and that our girls could appear in the Women's Olympic games that will take place in London in 1934.

This constant aim of bringing our sportsmen into the different olympiads created the idea of world Jewish Olympiads (Maccabiahs) which will give the sports movement among the Jewish youth a push forward and will serve to guide us in knowing our strength and in preparing for international races.

The value of sports in the life of nations now-a-days is very big, one can even say that it is indispensable to any people wanting to lead a national life among the other nations. It is doubly important for us the Jews who are now awakening to national consciousness and are trying to build the ruins of their country. Furthermore, vital importance is ascribed to the existence of the Maccabi in Erez-Israel for the security of the Jewish inhabitants.

The great value of the Maccabiah can be measured according to the way cultural people value these olympic games. The Maccabiah has great value for Erez-Israel in general and for Tel-Aviv in particular, both from the national and economic point of view.

Every state and city in the world tries to cause the international games to take place within her boundaries. The large and small municipalities invest large sums in building stadiums in order to make it possible for the gatherings to take place there. All this is from

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV—LONDON"

.....



הסתדרות עולמית מנב"י

גליל ארץ-ישראל

מסע למען ה.מנב"י

"תל-אביב - לונדון"

.....

- 5 -

the economic point of view. This point is very important for us, especially in these difficult days.

Hundreds and thousands of youths who will go to Erez-Israel to take part in the Maccabiah, together with the tourists and visitors who will accompany them, will bring in capital to all the inhabitants of the country. The building of a stadium and the settling up of it will need scores of workmen for at least a year.

The Jewish youth from abroad who will visit the Maccabiah will breathe the atmosphere of the beloved fatherland, will hear Hebrew spoken, and will go back full of courage and energy to continue in the country of his birth the work of the nation and the redemption of the country.

THE NATIONAL STADIUM.

In Tel-Aviv, the young and beautiful Hebrew town, we shall build our national stadium in which the Maccabiah will take place. The township of Tel-Aviv has set aside the big area between the seashore and the Yarkon river for this purpose. We have the different plans of the Stadium ready, yet will not be able to hold our first olympic game in it because the means necessary for the buildings which will cost about L.P. 50.000 (Fifty thousand pounds) have not yet been found. The first Olympiad therefore, will be held on an ordinary sports ground which will be temporarily arranged for the purpose. Yet we hope that we shall be able to lay the foundation stone for the Stadium during the time of the coming olympic games (spring 1932) and the premises will be built between

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV-LONDON"

.....



הסתדרות עולמית מכבי

גליל ארץ-ישראל

מסע למען המכביה

"תל-אביב - לונדון"

.....

- 6 -

the first Maccabiah and the second.

SCHOOL FOR TRAINING.

The widening of the Maccabi movement has put before us the problem of lack of suitable teachers and trainers. This demand is felt not only in small Erez-Israel, but abroad as well. The Erez-Israel Maccabi can hardly supply as yet the need in our organisations abroad for trainers. It is true that five or six from our ranks have gone abroad to complete their education as gymnasium teachers but they manage with difficulty to teach in the groups that are found in the places where they study. The result of all this was a resolution to found a school for teachers and trainers of sports.

Our ^{functionaries} workers have tried hard and last summer they succeeded in organising a gymnasium course in which 23 boys and 10 girls took part, (this was made possible thanks to the financial support of the Bar-Cochba in London). This course trained by Maccabi members infused new life into our organisation, and its graduates have upon their return to their homes increased the action in the groups of their respective cities bringing order into their system.

The success of this course has awakened the leaders of the Maccabi to make it a permanent institution by turning it into a school for teachers and trainers whose graduates will supply the need in this country and in a small way in the neighbouring countries as well. The township of Tel-Aviv has at its head people who understand the value of the Maccabi and it has therefore, dedicated one of its available

WORLD UNION MACCABEE

PALESTINE BRANCH

PRO-MACCABIA TRIP

"TEL-AVIV-LONDON"

.....



הסתדרות עולמית מכבי

גליל ארץ-ישראל

מסע למען ה.מכביה

"תל-אביב - לונדון"

.....

- 7 -

public grounds to the Maccabi, and there we shall build a gymnasium hall, and a club which will serve as the school. This will be our "Home" from which our doctrines will spread far and wide.

The pro-Maccabi Council has succeeded in collecting in these difficult days a sum of 600 Pounds in Tel-Aviv for the building, but it need hardly be said that this is insufficient, for the simplest of plans would involve a sum of 1600 Pounds and this sum has not as yet been obtained.

In connection with the 1932 Olympic games we need this building very much for it will have to serve as the centre of the technical arrangements, and its lack will render the preparation work very difficult.

(-) Nos. Yekvtiel

מחוללי המבנה העברי

מטרת המבנה

הוד מעלתו הנציב העליון לארץ ישראל לט. גנרל סיר ארתור : וזקום

נשיאות הכבוד :

1. לורד מלצ'ס
2. ליידי ארלי
3. מ. מ. אוסישקין
4. ד"ר ת. אלתרוב
5. מ. דינגוף
6. ל. יפה
7. גב' ת. סולד

נשיא המכביה

ה. לבר, יו"ר ההסתדרות העולמית - מכביה

הנהלת המכביה :

1. מאיר כספי יו"ר
2. יהושע אלוף
3. שלמה ארזי
4. ירוחם גבאי
5. יהושע גורדון
6. יוסף יקותיאל
7. אורי נדב
8. יעקב סגל
9. יצחק קורלנד
10. אברהם קמיני
11. אברהם תהומי

מועצת המכביה :

1. ישראל רוקח יו"ר
2. יהושע אלוף
3. א. אוליצור (בי"כ קרן היסוד)
4. דוד אלמגור
5. שלמה ארזי
6. א. מ. אפשטיין (בי"כ קרן הקיימת)
7. ע. אכלוב
8. י. גבאי
9. י. גוט
10. יהושע גורדון (בי"כ הסוכנות)
11. עמיהוד גרזובסקי
12. פרץ דגן קורנפלד
13. משה דגן
14. ג. טורנובסקי
15. יוסף יקותיאל
16. ז. יעבץ
17. מאיר כספי
18. ד"ר א. כצולטון (בי"כ הועד הלאומי)
19. אורי נדב
20. אהרון נתנאל
21. יעקב סגל
22. ד"ר ארינסט סימן
23. יצחק צילינג
24. א. קמיני (בי"כ עיריית תל-אביב)
25. יצחק קורלנד
26. אברהם תהומי

ועדת המגרש

1. אינג' ש. ארזי יו"ר
2. א. גולדשטיין, ארזיכל
3. מר אוקרייניץ, מהנדס טכני

ועדת הסדר :

1. אברהם תהומי יו"ר
2. אורי נדב
3. ישראל רוקח
4. שלמה ארזי

הועדה הרפואית המרכזית :

1. ד"ר א. סימן יו"ר
2. ד"ר א. אייגס
3. ד"ר אלטשולר
4. ד"ר נ. ברכיהו
5. ד"ר ר. כצולטון

הועדה הרפואית ייזשלים :

1. ד"ר אלטשולר
2. ד"ר זיילר
3. ד"ר גרינפלד
4. ד"ר דרבינס
5. ד"ר דורין
6. ד"ר בראון
7. ד"ר ברכיהו

הועדה הרפואית תל-אביב :

1. ד"ר מ. לבונטין
2. ד"ר ע. קפלן
3. ד"ר טולמן זל
4. ד"ר נויברגר
5. ד"ר כיתובסקי
6. ד"ר מנדלברג
7. ב. הלד

מבקר החשבונות :

דניאל אלמגור

מהנדס המכביה :

יעקב שימן

מוכיד המכביה :

יוסף יקותיאל

המרכז :

אורי נדב

האוצר ליעתונות :

פרץ דגן קורנפלד

הועדה הכספית :

1. מאיר כספי יו"ר
2. א. אוליצור
3. י. גבאי
4. ה. מרגולית
5. א. נתנאל

הועדה המכנית :

1. יהושע אלוף יו"ר
2. דוד אלמגור
3. יוסף בר-נון
4. מאיר מרט
5. צבי זשרי
6. ד"ר ארינסט סימן
7. שלמה ארזי
8. ד"ר ברכיהו
9. י. רוננבוים

לשכת העתונות :

1. ליפא לוינתן, מבחל
2. ולטר פרנקל (פראג)
3. דינג' (ברלין)
4. לוי (ברלין)

ועדת הנשפים :

1. ירוחם גבאי יו"ר
2. משה ימיני
3. א. זורטמן
4. גב' הינדה אלוף

ועדת האגמון :

1. ז. יעבץ יו"ר
2. ת. לוריא
3. י. קנטרוביץ
4. ת. כתוב
5. י. בוצ'קו

ועדה לקבלת פנים :

1. המפקד קיש, יו"ר הכבוד
2. יהושע גורדון
3. פרץ דגן קורנפלד
4. י. פ. ברודורסט
5. ד"ר לויך אפשטיין
6. יצחק צילינג

ועדת המיזרים :

1. יעקב סגל יו"ר
2. יהושע אלוף
3. ע. ברושי
4. ז. וילבאי
5. דוד אלמגור
6. ד. בגבינישהי
7. מר גרינבוט

מערכת המכביה :

1. רפאל סופרמן
2. חביב יקותיאל
3. יצחק קה"ל
4. א. רובינסטיין

הנהלת ההתחרויות

(המפקד: יהושע אלוף)

מועצת השופטים

- 1 קול. ספייסר, מפקד משטרת א"י, יו"ר
- 2 פריץ לוינסון, בי"כ הנשיאות העולמית, מכבי
- 3 ליאו קמינסקי, בי"כ גליל המכבי גרמניה
- 4 דוד אברהם, בי"כ גליל המכבי בולגריה
- 5 ברדה פרנץ, בי"כ גליל המכבי צ'כוסלובקיה
- 6 זליג רוסצקי, בי"כ גליל המכבי פולניה
- 7 ד"ר א. סימון, בי"כ גליל המכבי ארץ-ישראל

אתליטיקה קלה

מיכאל הרמן, מצרים, מפקח מטעם ההתאחדות הבין-לאומית לאתליטיקה קלה

אלמגור דוד, א"י, שופט ראשי לזריקות

רובינשטיין אפרים, א"י, שופט ראשי לקפיצות

מרס מאיר, א"י, שופט ראשי לריצות

סגני שופטים

יואב אורבך, א"י
יששכר דניאל, א"י
דוד לוינסון, א"י
יצחק חלוק, א"י
יהודה זינגר, א"י
שרגא רובינשטיין 2, א"י
בצרוי, א"י
הרצל רוזנצויג, א"י
גוריון, א"י
זאב פלדמן, א"י
אליהו סויסלוצקי, א"י
שבלה, א"י
מרדכי בן-דרור, א"י
אוזיאס, א"י
עזרא אכלוב, א"י
ארנשטיין נחום, א"י
ברקהיים, א"י
פומרנץ אסתר, א"י
בורשטיין חנה, א"י
יבלסון שרה, א"י
לבוק זליג, א"י
חיים קלר, א"י

שופטים

וילי פריש, צ'כוסלובקיה
גולדשמיד, צ'כוסלובקיה
מינץ מאיר, יוגוסלביה
ד"ר הולנדר, פולניה
אמריץ, גרמניה
זק שמואל, גרמניה
וולפרמן ליאו, גרמניה
הס בנו, גרמניה
ד"ר רבא, גרמניה
כף בנו, גרמניה
שרגא רובינשטיין 1, א"י
אביעזר ילין, א"י
ליפא לויטן, א"י
צימט רוחלף, א"י
גוטליב, א"י
ספיד, א"י
קונקנון, א"י
ארני, א"י
ד"ר פרבר, א"י
עוזיאל שמואל, א"י
שולמן יצחק, א"י

התעמלות

צבי גשרי, איי שופט ראשי
דוד אלמגור, איי
אילן ינקוביץ, יוגוסלביה
ד"ר אוטו בראון, יוגוסלביה
ד"ר מרץ בראור, יוגוסלביה
אילן יהון, איי
וילטר איזנברג, ציכוסלובקיה
לודביג בלום, איי
יורגא רובינשטין 2, איי
זאכ ביליס, איי
אשכנזי, איי
זליגמן יצחק, איי
צינט רודולף, איי

התאבקות

אלבדרי מוריץ, מצרים
לביברג יצחק, איי
שוגא רובינשטין 2, איי
דד אלמגור, איי

שחיה

מה מאיר, איי שופט ראשי
ד"ר הולנדר, פולניה
והטהיימר, אוסטריה
אדיון אנגליה
נדי צבי, איי
אמגור, איי
סקהולץ, איי

הזכיות כללית

זיגדה אלוף
אשרי אליצור
חיים וייץ
יחזקאל פריידמן
אריה קוק
צבי לויץ

סיוף

ד"ר דרגו פוקס, יוגוסלביה
אוטו קליין, ציכוסלובקיה
ד"ר ברטי, איי
שטרבהייט, איי

בוקס

יצחק עמיאל, נשיא ועדת השופטים, מצרים
כוריס צימברג, פולניה
יצחק שקולניק, אוסטריה
טומלמינסון, איי
ד"ר א. סימון, איי
קוק, איי

כדור מים

ריטרמן זיגמונד, פולניה
מרץ דגן, איי

כדור רגל

אוטו גרוסמן, ציכוסלובקיה
הרסן אדלר, אוסטריה
ד"ר בקמן, פולניה

משחקים

הוקיי, יולה בראון, איי
כדור יד, דוד אלמגור, איי
אליהו סויסלוצקי, איי
כדור מעופף, ש. שיק, איי

שנים

ד"ר גוטסמן, ציכוסלובקיה
מרדכי סמפרט, אנגליה
הנס ליאון, ציכוסלובקיה
יוסף יעקובסון, איי
רוזנבאום
ציון קורנפלד
בנימין ליקרמן

רשימת המשתתפים במכביה הראשונה

יוגוסלביה

ט"ו פ: שטרן.
 התעמלות: יוהן מילן, אנדור וילד, זדנקו קראוס. דרה שטרן, נדה שפינגלר, חולדה פייפר, מירה בליקס, פרומה נימירובסקי, לילי פאפאי, ארצי פרבר.
 אתלטיקה קלה: אלפרד קנדט, אוסקר טאיבר.
 אתלטיקה קלה והתעמלות: ברונו בליהוויס, מינץ מאיר, דרגן פייפר, רוזנבוים אויגן, הירשל אוטו.

יון

ליאון פסי

לטביה

ברמן

מצרים

בוקס: רוברט מתיא, נייפוסטי, לוי אלברט, חדג'ס, שמירט.
 התאבקות: הפץ, מזרחי.
 ט"ו פ: מיל שאל, גב' מויל, גב' מוסרי.

סוריה

ט"ו פ: בגדדי, ג'והן.

פולניה

אתלטיקה קלה: גולדשטיין יוסף, שטיל, מירוצ'יק פרייזולד, מנצנדורף, ברליגר גיטה, ברסון פרידה, פלינסקה, טורצקה פרומה.
 שחיה: שרייבמן אליהו, פולק ארנסט, זולדינגר אדולף, שיינפלד, ברצייובסקי, רייכר ליוה, ריטרמן יוליאן, ריטרמן זיגמונד, זולדינגר וויקטור, פורנסקי, זלינגר נורברט.

ט"ו פ: ד"ר ליבלינג, ויטמן.

ט"ו פ: שמורק, גלוביצובר.

התעמלות: ד"ר גרבר אדם, גרינברג נתן, בלך אדם, שטייניץ יוסף, טרייסטר מקס, פרוכטצווייג חיים.

בוקס: רוכמן אפרים, אורקביץ יוסף, אנדרס, בורנשטיין, בירנצווייג, ויסוצקי, גרבוז, פיך.

הרמת משקלות: מינץ, ווינגרטן, שטרן.

קבוצת כדורגל של המכבי פולניה: אוריידה פייבל, אוסיק פריינד, אלסנר יהושע, ארברג ישראל, בלוס, גוטרדיך יחזקאל, הויפטמן פריינד, הרמן אדמונד, הורוביץ מקס, ולפסאל, זלינגר עקיבא, זלצר שמאי, לגדמן מיכאל, ניימברג נתן, פוריש יעקב, קרומהולץ וילהלם.

הערות: רשימה זו אינה מלאה מאחר שההרשמה למכביה נעשתה בתפוצות הגולה דבר שהקשה על רכוש הפרטים במלואם.

אוסטריה

אתלטיקה קלה: דויטשר פריץ, קליין זיגמונד, בלדי ארפה, פולק ליאופולד, קנט.
 שחיה: ליכטנשטיין פריץ, גולדשלגר תיאודור, גוט אלפרד, דרייקורט, פריצי לוי, הדי בינפלד-זורטהיימר, בלכמן הנזל ברטמן.

בוקס: לאויב.

התאבקות: פינצ'ס, גוטליב, ברנבוים, הירשל.

אנגליה

אתלטיקה קלה: רייזן מקס, אהרון ולסלי.
 ט"ו פ: רנף, מוריס מקסל, גב' בנטובאיש, גב' מקרובי, גב' מוריס.

ארצות הברית

אתלטיקה קלה: היימן גס, פלקסמן סלי, רובין הרי, פיידן מרסין, גינצברג הרולד, וייס דוד, שניידר הרי, אדלמן דוד, נץ סיבל.
 שחיה: אבלון לואי, קרמר הרולד, סגל אדוארד, ויק חזה.

דניה

שחיה והתאבקות: לייזרוביץ
 התאבקות: קולנג, זילברמן.

גרמניה

אתלטיקה קלה: גרבר פריץ, זיגר לור, סימנאר פליקס, קורץ גיאורג, רוזנברג זיגי, הניג קורט, זק שמדאל, גוטהיים מרבית, זילברמן מרגות, לוי חוה, סינס לידה, אורבך אדגר, ברקוביץ בלה, ברטל ירדס, קורנהויזר מרי, מקס קפלוביץ, גרהארדס נדל, גינסר גוטמן, גבל לוסה, גטי זוכר, אזי אפנהיים, רות גרבר.
 שחיה: האזמן, רוטנברג לוטר, גוטסב הכט, רוטנשל מרסין, אייגר הנס, בסלוט היינץ, פינקוס היגו, בראון לייזר, שרק הרמן, לוי ארנסט.

ט"ו פ: פישר.

התעמלות: מרגלית רחל.

ט"ו פ: סופי המבורג.

כדור-יד: פריץ לוינסקה, מקס שור, קורט זייפמן, אדולף טרייזר, רובינוביץ, קורט מרקס, מקס ברימן, ברנשטיין קרל.

הוקיי: היינץ ברסקי, זיגי גרוס, הרברט דינצורמן, וולטר לוי, אנון מאיר, סמי שיינברג, מקס זוננרייך, פריץ הסנר, רולף דיידסון.

צ'יכוסלובקיה

אטלטיקה קלה: פרנקל וולטר, שורץ אדולף, גולדשמידט רוברט, גולדפינגר קרל, לב הרברט, לוינשטט ר.
שחייה: שטיינר, פילקוב, וילהיים, כהן אוטה, היי.
התעמלות: פלונפלד פרידי, ויינר יעקב, אלה בובק, גרטה בלאה קלמנר אנקה, כהן ורדולף, קלב מוריץ, קלינג אדה, מדור פאול, פולטשיק יוסף, קסלר וולטר, שילר הוגו.
טניס: הכהן ד"ר גוטמן, קליין.

ארץ-ישראל

אטלטיקה קלה: אפשטיין זאב, בירמן, בריהודה אהרון, בריהודה יעקב, בק משה, ברנזון יוסף, גינובורג גלסברג ג'מילי, גרינמן, גרינמן בריציון, זינגר יהודה, זוסמן משה, חסן יהודה, חסן יצחק, חרש מנחם, יואש, כספ, לוי שלמה, לוי משה, מורגנשטרן, מקוב אברהם, מרביץ שלמה, משעלי, פיקהילץ, פרומרמן, קינצל יוסף, רבינוביץ דוב, שפי, גוטליב, אסתר, חדבה סוגיה, יהודאית מרים, לבק יונה, לינגברג מרים, לינגברג צפורה, מוסרר מרים, מנחם אירה, מכנס יוכבד, פסקין סגיה, פפולה מול.

רומניה

א. היסברג, ר. ווינברג, י. שיינברג, ד. הרגס, ס. טורמן, ע. מאסקוביץ, גב' ברנשטיין, ק. הוניג, י. פנג, א. ניסן, ק. ברטהולץ, ריקה קוד, אלי טויבר, רחמי אהרליך, סוזי לוינשט, א. מורגנשטרן, ל. פרסר, ק. מורגנשטרן, ס. מוקרשטיין, ע. גסטר, ק. בוטבוים, ל. אבס, מ. גליקמן, דורה צ'רנס, אוליה שבשיץ, ק. רוזנבוים, פ. פטרשקה, פ. ולדמן, סאלינה סנדין, ח. ינקלביץ, ל. ינקלביץ, זאב ינקלביץ, מוניה רפפורט, רבקה ברוידה, זיסר, חיה סגל, פלישר אלה, מינסטר אלמה.

התעמלות: צפ' ספירו

שחייה: ספירו, לום, ניסנוב, גורד יעקב, מזור, אורבון יואב, סקלוט, פרנץ מרים.

בוקס: זיסבלט, לנדמן, טישלר.

התאבקות: ניימן, אלקינד.

טניס: בריקוף, עמדי, פופר, זינגר, שרר מאושרה, רבינוביץ רחל.

טניס: כהן, כספי, גוריאלי, מקוב, סימון, גב, יעקבסון, גב, פיקרד.

כדור רגל: בלייברג מרדכי, בק משה, בראח, גודלברג שמעון, גורצני יצחק, הופמן, ווינברג, דוד, זליבנסקי יעקב, זרנקין צבי, חרש מנחם, יעקבי, לוי שמואל, לשקין ישראל, ספקין עובדיה, צווינגר עקיבא, קרול ישראל, רוניק אברהם, עמיאל מימון, פידלר פנחס, פצנובסקי מרדכי.

המשתתפים במקצועות הפתוחים

- סעיד מוחמד — מצרים — ריצה 15000 ר' 5000 מטר.
אבו דומה — מצרים — קפיצות למים.
זכי אל פרנסוא — מצרים — קפיצה למרחק.
פורל — צבא בריטי — קפיצה למרחק.
ברנט — צבא בריטי — הדיפת כדור ברזל.
קבוצה מוצבא הבריטי — ריצה 100x4

מכביאדה

מאת אביגדור המאירי

2320 פסוקים - פיוטים

בכל חוסר כשרון הארנון והסדר — גם בשלש
שנים אנו מקמצים ביכולת, באמצעים חומריים —
והיכביאדה הן צריכה להיות לכל הדעות "זכרית"
וזכרית: תפארת.

ואם הנהלת "המכבי" לא הביאה את כל
אלה בחשבון והחליטה בכל זאת למהר ולערוך
את הגיהאכפורט העילמי — הרי צריך לשער,
שירבץ הפהות יסוד היסודות היה ברור אצלם:
אהזות הנוער העברי בארץ למפעל זה. היתה
צריכה לדעת ידיעה ברורה, שרצונה זה רצון כללי
היא, שביסוד ההגנה מונחת התלחכות כללית
ואהותית בין הנוער העברי בארץ. עליה היה

לדעת קודם כל, אם ישנה אפשרות פה בארצנו
הכרוכה לסדר דבר-מה בהשתתפות כל הנוער,
הקרוע ומסמורטט לסחכות מפלגתיות?

צריכה היתה להוכיח קודם, לא רק: אם
בעל-דבביה של "המכבי", "הפועל" מוכשר לרגע
היסטורי אחד להביא את הקרבן הלאומי: "לותר
אהזים אחרים מעקשנותו בענין זה או אחר —
אלא גם: אם "המכבי" עצמו מוכשר לקרבן
כזה?

אם בכלל ישנה הרושה כזו בחיי עמנו
שהרוקא המפלגתי והאישי, שהאמביציה התפשטת
עומדת בפניה עמידת כבוד לרגע ומבטאת את
רצונה מפני כבודה של האומה?

ובפרט כשכבוד זה — כבוד עולמי הוא,
המופיע בצורת הגאולימפי לעיני כל העולם
הנאור.

לעיני אותו העולם היהודי ושאינו יהודי,
המביט בנו בשבע עינים ועל כל מעשינו פה והבוחן
אתנו, אם עוד יש בנו מאותו החוש, שבמדת
נמרד עתיד כל אומה, שזכותו קיים כל עם
ושזכותו מקיים אנו בתפלתנו לביאת המשיח
ובשירינו לגאולה מדינית; ושבהדרו — אין
אנו כראים אפילו לממשלת פלסטינא ("א"י) — במד
התנה הנוכחית העלובה, והחוש הזה הוא
החוש הממלכתי.

חוש זה אינו סובל עקשנות תנושים. הבחנה
רים בנפילה מעל הגשר ובלבד שלא לתת לתיש
שכנגד לעבור. חוש זה פירושו: מלכות,
והמלכות, הנושאת את כתר הכבוד על ראשה —
אין לה אלא ראש אחד יחיד ומיוחד.

את אלה היתה צריכה הנהלת "המכבי"
לדעת — והנה: כמה שלא ידעה את
אלה מראה לנו מהלך הענינים שבין "המכבי"
ובין "הפועל" להכנת חג המכביאדה.

שנת האלף ותשע מאות ושלושים ושנים
למספר האזרחי היא השנה החמש עשרה לבשורה
הגאולה האזרחית של הגורד באלפור.

השנה החמש עשרה אינה שנה של יובל
לשום דעה, אף כי בשנים האחרונות התחלנו
פורטים את מטבע-היובל לפרוטות פעוטות,
המתחילות ובעשרים וחמש וגומרות בחמש:
"יובל החמש", לפני חמש שנים יסד איש-שלומנו
ר' נצל טבורי-פופיק את "חברת הנשך" עם
"באנק הרכיב" — ולפיכך חוגג הוא היום את
"חג יובל החמש להוסד המוסד הלאומי לבנין
הארץ".

המצאתנו זו של ר' נצל לא עברה בלי
השפעה, היא נדבקה גם באנשי-רוח כנים וישרים
ולא נתקרה דעתו של השטן המתברח, עד
שהגיע אפילו את אחר ממפרשי התנ"ך המובהקים
לחוג את חג יובל העשרים לעבודתו הפרשנית.
וזה הלא יודע את פרוש המושג "יובל
החמשים".

ובכל זאת אינו חושב, שכחורי האספורט
העברי הטובים והאהודים מאוד על כל אדם
מישראל (מרניש אני את המלה "אדם"), שגם
הט התכונו ברעיון סדור המכביאדה אל שנת
יובל החמש עשרה להארת באלפור. אף כי
ההגיון היה נותן, שבמפעל כביר ורכיבוד כפוי
זה המקיף או העלול להקיף את כל הנוער
הלאומי בכל רחבי תפוצות הגולה, שחג גדל-
העלייה הזה יהיה קשור דוקא עם שנת יובל
ידועה. עם עשיר מאורעות אנהג, ברוך השם,
לא קשה למצוא מאורע תשוב בשביל חג הנוער
הבריא, המפגין בשדרתו הישרה ובשיריו המר-
ננים שירת-חיה, לדידי הייתי מציע דוקא איזה
מאורע-פורענות, איזו קאטאקליזמה. כל חג
מהיני — אומר ביאליק — בבחינת הר הוא:
במקומו של ההר היתה פעם התפרצות נעשה,
קאטאקליזמה — ובמאורעות כאלה וראי שעשר
דין אנהגו.

ואשר לעצם "המכביאדה" — הרי שוב היה
כזה ההגיון שבוקא לא ימהרו במצותה; שיחנו
עיד שנים מספר, לא באשר בחורי האספורט
שלנו אינם מובהקים למדי באמנותם ובחריצותם,
אלא כאשר מפעל כזה דורש יותר משאר חריצות
ומובהקות. באלה אפשר להתחרות ולנצח, ובמפ
על אולימפי נתון עוד דבר מה: כשרון הסדר
הכיובתי; וגם: היכולת החומרית לכד, ושנים
אלה, כידוע, אין לנו משך השנים המעטות
והרעות של בנין מדינה הראנו שמחוננים אנו

אין אני יודע מרובי ברכות שכל שתי
אנדרות האספורט ושתייהו עבריות הן ושתייהו
"המכבי" ושמעתי גם את דבריהם של חברי
"הפרעל" והיה לי האסון לראות שלא דברים
העומים ברדמו של הפרינציפ - האספורטיבי
וגם לא של איוו איריאה קרושה לא דברים מעין
אלה הם המשמשים יסוד לויכוחיהם. וגם היה לי
האסון לראות שכמו בכל וכתה יהודי גם מה
שולט אסוננו המרובי. שכל אחד מהם נסוה
שהצדק אתו הוא כמאה אחוזים. לא פחות
שלא יעלה על דעת אחד הצדדים לראות את
החרטה לדורות שענין זה עלול להביט עלינו
כאם גם לפני העולם הגדול גופיע בתור עבטי
ערב או חורג שכל סכסוך מן החוץ מיותר לנו
יען אנו בצעמנו מסתגמים על כל סוצו של יוד
ועל כל "שלישי" המטמיר" עלוב.
והמכביארה בכל זאת הולכת ונסדרת ומכלי
ששני הצדדים יראו את האסון הלאומי שההינה
זו עלולה להביט עלינו בגלותה לענין כל העולם
את ערותנו ואת חרמתנו היהודיה בכל מערומיה
המפלגתיים. מבלי שיקחו בחשבון את העבודה
שרוער הנא הזה הכא לראות בכניז העם - יל
מפה במפח נפש ובאכזבה לדורות.
ואם התנועה הולכת ונסדרת, הרי אולי כדאי
היה ששני הצדדים ימסו את הענין לבורות
נויסטריות כנה וישרה. המכינה את גודל האסון
שחמכביארה יכולה לסבן אותנו בה. באם תסוד
מכלי לישך את הסכסוכים שבין "המכבי"
ו"הפרעל" -
דבר אחד ברור : אם מי שהוא יהודי מחזק
פתנו ואת הרי זה זוג-שונאינו. תאומי-מהרסינו
ומחריבינו : המופסים וירידיהם אנשי המשלחת
הערבית.
יען כי כל הכביארה לא תהיה באופן כזה
אלא תעמולה כבירה - למסמכה.

מסניב "למכביה"
ממ"ד יוסף יקותיאל, מזכיר המכביה, קבלנו

את המכתב דלקמן:
עוד נכבד!
ב"דואר היום" גליון מס. נ"ח-מי' נמלוש-
ו. הופיע מאמר בשם "מכביאדה" מאת מר אביג-
דוד המאירי ותושה נא לו אדוני להעיר אי אלה
הערות בקשר למאמר זה.
אין ברצוני להכנס בפולמוס עם כותב המא-
מר הנ"ל דק אחת דעיתו והיא: לועץ בהודמנות
זי לכל הסופרים, אשר ירצו עוד לכתוב על הנושא
"מכביה" שמן הראוי והמועיל יהיה, להם ולקור-
איהם שיפנו בראשונה למשרד המכביה (במערון
ומ-3-5 אחה"צ (מלבד לשבתות) ושם יקבלו
את כל הפרטים שירצו לדעתם ע"ד המכביה ולא
יכשלו בכתיבת דברים שלא היו ולא נבראו, כגון
15 שנים להצהרת בלפור וכו'.

1st May 1931.

MEMORANDUM OF THE FIRST
"MACCABIAH"
TAKING PLACE IN TEL-
AVIV, SPRING, 1932.

"We have to create anew, a strong muscular Jewry! Let us revive our young and old; with a broad chest, strong limbs and a courageous look we shall be worthy men! for us Jews, sport has a special educational value. It is needed to heal us in mind as well as in body. Long live Jewish sport! May the Jewish sports clubs increase in number and spread far and wide!"

The above is a quotation from the famous call "Muscular Jewry" by the late Dr. Max Nordau. The Maccabi movement started about 35 years ago in answer to his call.

A few of our youths, mostly from the ranks of European students (in Germany, Austria, Bulgaria, etc.) have awakened to action and united into Hebrew sports groups. About thirty years have passed since then and the Maccabi movement has grown to unbelievable proportions. It is now a united organisation and counts more than 150 thousand members throughout the world. These are organised into sporting and athletic groups in the different countries of the world - Great Britain (as yet only the Bar-Cochba in London), the United States (solitary groups were organised during the last two years), South Africa, Argentine, Bulgaria, Brazil, Belgium, Denmark, Egypt, Esthonia, Czecho-Slovakia, France, Germany, Holland, Jugoslavia, Lithuania, Latvia, Lebanon, Poland, Roumania, Syria, Tunis and Turkey.

The centre of the world organisation is at Berlin.

The aim of the Maccabi is the development and looking after the physical aspect of the Jewish youth in the Diaspora, and Palestine. This development goes hand in hand with the spiritual development according to the well known proverb "Mens Sana in Corpore Sano"

which is the Maccabian motto.

The Maccabi movement, as a Zionist non-partisan sports organisation absorbs the Youth from all ranks. Many sons of assimilated Jews in Western Europe who were forced to leave the Christian Sports Clubs because of the pressure of Antisemitism entered the ranks of the Maccabi and as they were in its national atmosphere they turned into good Zionists. The Maccabi, therefore, serves as a bridge from assimilation to nationalism.

The Maccabi movement reached Palestine in 1906. The first group was then founded in Jaffa by the late Dr. Leo Cohen and was called "Rishon-le-Zion" (First to Zion). After a few years similar groups were formed under the name of "Maccabi" in all the towns and colonies of Palestine in spite of the public's indifference and mockery. The number of youths who received their training in the Palestine Maccabi reached many thousands. To-day they include all the non-partisan Jewish sports groups and count among their number thousands of members of all ages and both sexes.

The Palestine Maccabi was the pioneer of the sports in this country. Before the Maccabi no one in this country knew anything about sports. We introduced football to this country even before the was and it is thanks to us that the Palestine Football Association was founded, acknowledged by the Government, and made a branch of FIFA. The Maccabi football groups have stood at the first line of Palestinian football groups (British and Arab) for the last few years.

In our organisation we go in for all kinds of sports (according to the Danish-Swedish system) -- Gymnasium, light athletics, boxing, football, handball, hockey, basket-ball, tennis, fencing, swimming, water polo, band, chess, etc.

THE "MACCABIAH"

We give the name "Maccabiah" to the games that will be organised at different periods in Palestine according to the example of the international Olympiads in which members of the world organisation and other Jewish sports groups will take part. The Maccabiahs will

take place in Erez-Israel and the first will be in Tel-Aviv in the spring of 1932.

The world organisation which includes thousands of members, and among them wonderful sportsmen, has not as yet taken part in an international world Olympiad and the reason for that is that in these games only territories and not national bodies take part. It is true that many of our members have taken part and distinguished themselves in various olympic games but they did not appear as Maccabians - Jewish sportsmen who have the blue-white flag - but as Englishmen, Americans, Canadians, Germans, etc. The only means of joining in the international olympic games is by joining as Erez-Israelians. But this would necessitate great preparations and vigorous action. If we start now to develop the training of our youth, we hope that we could appear in the olympic games in 1936 and that our girls could appear in the Women's Olympic games that will take place in London in 1934.

This constant aim of bringing our sportsmen into the different olympiads created the idea of world Jewish Olympiads (Maccabians) which will give the sports movement among the Jewish youth a push forward and will serve to guide us in knowing our strength and in preparing for international races.

The value of sports in the life of nations now-a-days is very big, one can even say that it is indispensable to any people wanting to lead a national life among the other nations. It is doubly important for us the Jews who are now awakening to national consciousness and are trying to build the ruins of their country. Furthermore, vital importance is to be ascribed to the existence of the Maccabi in Erez-Israel for the security of the Jewish inhabitants.

The great value of the Maccabiah can be measured according to the way cultural people value these olympic games. The Maccabiah has great value for Eerez-Israel in general and for Tel-Aviv in particular, both from the national and economic point of view.

Every state and city in the world tries to cause the international games to take place within her boundaries. The large and small

municipalities invest large sums in building stadiums in order to make it possible for the gatherings to take place there. All this is from the economic point of view. This point is very important for us, especially in these difficult days.

Hundreds and thousands of youths who will go to Erez-Israel to take part in the Maccabiah, together with the tourists and visitors who will accompany them, will bring in capital to all the inhabitants of the country. The building of a stadium and the settling up of it will need scores of workmen for at least a year.

The Jewish youth from abroad who will visit the Maccabiah will breathe the atmosphere of the beloved fatherland, will hear Hebrew spoken, and will go back full of courage and energy to continue in the country of his birth the work of the nation and the redemption of the country.

THE NATIONAL STADIUM.

In Tel-Aviv, the young and beautiful Hebrew town, we shall build our national stadium in which the Maccabiahs will take place. The township of Tel-Aviv has set aside the big area between the seashore and the Yarkon river for this purpose. We have the different plans of the Stadium ready, yet will not be able to hold our first olympic games in it because the means necessary for the buildings which will cost about L.P. 50,000 (Fifty thousand pounds) have not yet been found. The first Olympiad therefore, will be held on an ordinary sports ground which will be temporarily arranged for the purpose. Yet we hope that we shall be able to lay the foundation stone for the Stadium during the time of the coming olympic games (spring 1932) and the premises will be built between the first Maccabiah and the second.

SCHOOL FOR TRAINING.

The widening of the Maccabi movement has put before us the problem of lack of suitable teachers and trainers. This demand is felt not only in small Erez-Israel, but abroad as well. The Erez-Israel Maccabi can hardly supply as yet the need in our organisations abroad

for trainers. It is true that five or six from our ranks have gone

abroad to complete their education as gynasium teachers but they manage with difficulty to teach in the groups that are found in the places where they study. The result of all this was a resolution to found a school for teachers and trainers of sports.

Our workers have tried hard and last summer they succeeded in organising a gynasium course in which 23 boys and 10 girls took part, (this was made possible thanks to the financial support of the Bar-Cochba in London). This course trained by Maccabi members infused new life into our organisation, and its graduates have upon their return to their homes increased the action in the groups of their respective cities bringing order into their system.

The success of this course has awakened the leaders of the Maccabi to make it a permanent institution by turning it into a school for teachers and trainers whose graduates will supply the need in this country and in a small way in the neighbouring countries as well. The township of Tel-Aviv has at its head people who understand the value of the Maccabi and it has therefore, dedicated one of its available public grounds to the Maccabi, and there we shall build a gymnasium hall, and a club which will serve as the school. This will be our "Home" from which our doctrines will spread far and wide.

The pro-Maccabi Council has succeeded in collecting in these difficult days a sum of 600 Pounds in Tel-Aviv for the building, but it need hardly be said that this is insufficient, for the simplest of plans would involve a sum of 1600 pounds and this sum has not as yet been obtained.

In connection with the 1932 Olympic games we need this building very much for it will have to serve as the centre of the technical arrangements, and its lack will render the preparation work very difficult.

MINIMUM BUDGET FOR THE "MACCABIAH" 1932.

Balance amount required for the erection of a building to serve as a school for teachers and trainers.. . . L.P.	1000.--
Upkeep of a course for 40 persons during 3 months.	500.--
Preparation of ground,levelling,fencing etc.	800.--
Organising 5000 persons-trainers,instruments, uniforms etc.Secretarial work,office, propaganda,publicity, printing,travelling expenses.	1600.--
Expenses for participants from abroad (about 2000 persons)	500.--
Organisation of Maccabi band.	200.--
Miscellaneous and unforeseen expenses.	<u>400.--</u>
TOTAL	L.P. 5000.--..

For Secretary

The Higher Broughton Jewish Literary Society.

You are cordially invited to be present at THE CONGREGATIONAL
HALL, THE CLIFF, HR, BROUGHTON, at 8 p.m. prompt,
ON SUNDAY, SEPTEMBER 18th, 1932,

To welcome members of the Bar-Cochba Association, of London,
WHEN

A FILM will be shown
Of the World-Maccabiah and Jewish Olympic Games,
Taken by the BAR-COCHBA TEAM at TEL-Aviv, in March, 1932.

(Also SCENES OF PALESTINE).

There will be no charge for admission, but a silver collection to defray expenses
will be taken during the Meeting.

Telephone: REGENT 4155.



BAR-COCHBA ASSOCIATION.

President:

The Rt. Hon. Lord Melchett, P.C., D.Sc., F.R.S.

Vice-Presidents:

The Viscountess Erleigh.
Brig-Gen. Sir Wyndham Deedes, C.M.G., D.S.O.

James de Rothschild Esq., M.P.

Professor Selig Brodetsky, Ph.D.

Dennis M. Cohen, Esq.

Simon Marks, Esq.

Robert B. Solomon, Esq., M.C., LL.B.

Joint Hon. Treasurers:

Leon Simon, Esq., B.A.

M. Schalit, Esq.

Asst. Hon. Treasurer:

B. Behrman, Esq., B.Sc.

All communications to Hon. Secretary:

26^A, SOHO SQUARE,

LONDON, W.C.2

Details of Tour through Palestine.

SUNDAY MORNING: Tour Southern Palestine, Kfar Sabs, Raanana, Rishon Le Zion, Herzlia etc. Evening Return to T.A. Lunch: Sandwiches.

Monday: Mikveh Jisroel, Ramleh, Ben Shimon, Kiriath Anavia, Moza etc.

Thence to Jerusalem. Lunch: Jerusalem. Afternoon Visit

Jerusalem. ~~Evening~~ Sleep at Jerusalem.

Tuesday: Visit Old Jerusalem. Wailing Wall etc. Afternoon to Dead Sea, Jericho etc. Sleep at T.A. Lunch at Jerusalem.

Wednesday: Leave for Haifa. Visit on the way Benjamins, Karkur, Sichron Jacob etc. Lunch at Chedera. Sleep on Carmel.

Thursday: Visit Haifa, ^{Nahalal} Enak, ^{Ruttenberg Power St} Nazareth, ^{Sezania} etc. to Tiberias. Sleep at Tiberias. Lunch at Tiberias.

Friday: Visit Mount Tabor, ^{Nozareth} ~~Ruttenberg Power Stations~~ and return slowly thro' ^{Afulah, Samaria,} ~~Central Palestine~~ to T.A.

Saturday: At T.A. Visit Levant Fair.

SUNDAY: LEAVE FOR PORT SAID.

This is merely a broad outline. Many more places will be visited.

Mr. Vinay, Palestines best guide will lead the party as from Wednesday morning.

עדת המכביה החלה לעבוד באופן רשמי בראשית נובמבר 1981 ככל
פני זאת נחמנתה ע"י הנשיאות של המכביה וזאת על-מנת להכין את המכביה
המזכירות הזו היו לא קבועים.

שיבתה הראשונה של ועדת-המכביה שהתקיימה בכ"ב חשוון (2 נובמבר 1981) הרצי
במועדון המכבי בתל-אביב, נבחרו החברים מאיר כספי ליו"ר הוועדה ויוסף לקוח נאמן
למזכיר והורכבו הוועדות הכאות: מזכירות, ועדה-כספית, ועדה-טכנית, ועדת-המגורש,
ועדת הארחה, ועדת-יוזמים, ועדת-העמולה ופרסום.

הפקיד המזכירות היה לרכז את כל פעולות-ההכנה למכביה ולהיות הממלא
אמונה לפועל את כל החלטות ועדת-המכביה ווועדותיה השונות. בראשונה היה חרוב
המזכירות מהחברים: כספי, סגל, קורלנד ויקוחיאלי, לכסוף בספחו חברים נוספים אליה
משאר-המכביה לפחות במועדון המכבי-תל-אביב. קשה מאד הייתה עבודת המזכירות במחלת
קשה ועדת-המכביה הייתה היקף ועל המזכירות הוטל לנהל חליפת-מכתבים גדולה, להנהיל
כולטין-ידיעות שבועי, לערוך את דעת הצבור לקראת המכביה וכל זה בלי פדוייה אחר
להוצאות.

למרות זאת פעל המכביה דובר זה שנים אחדות לפני-זאת בא"י ומחו"ל
היו שרר בקרב הצבור העברי ואפילו בין חברי המכבי אי-אמון בהגשמת דעיון המכביה
על המזכירות היה אפוא לערוך את תשומת לב הקהל, כי ההכנות לקראת המכביה וכן
היא התגשם במועדה בתל-אביב, למסרה זה הוצא כרוז "אל הישוב העברי בארץ-ישראל"
אשר נפוץ באלפים אכסמפלרים בין הצבור הא"י. אחרי הכרוז החליטו המזכירי הכולטנים
השבועיים ~~ל~~ "ידיעות-המכביה" שנשלחו לכל אגדות המכבי בא"י, למסודות
להסתדרות ולעמותות היהודית בא"י וח"ל.

התענינות הקהל גדלה, התעוררה הא"י פרסמה את "ידיעות-המכביה" והישוב החל
מאמין שהמכביה התגשם.

במשך החודשים נובמבר, דצמבר ויחצית ינואר התזיקה מזכירות המכביה
כלי הקציב, הדות להוצאות קטנות פרטיות של חברים אחדים נעשתה כוונת-הפרסום
שמדועות ככולטנים-שבועיים ומדמי רשיונות בעד שמוש בסמל המכביה נפרעו הוצ
המזכירות בתקופת ההיא ואף לוועדה-הטכנית נתנה עזרה קלה מהכפ"ס האלה.

תקופה יוצאת דופן נדחה בעבודת המזכירות היה...
של ההסתדרות העולמית מכבי, ח"ח" פרידנטל הגיע ארצה ~~מ~~ כספי כמזכיר. העבודה החלה
מתרחבת כבדורים שונים, התנהל מ"מ עם המוסדות הלאומיים והשחה עזרתם הכספית.
דבר-זה המגורש שעליו פונו המכביה הראשונה וכו". בפברואר 1982 עבר משד המכביה
לדירת ברחוב אלנבי). הוועדות השונות החלו בפעולה כח ועדת-המכביה
השנתית כבר באי-כח של הוועד-הלאומי, הסוכנות היהודית, הקה"ק ו... לוועדות
חקימות בוספו ועדת-הסדר וועדות-הרפואה. (עירי"ת"א)

הת" מאיר כספי קבל חופשה על חשבונו הפרטי בראשית מרץ והתישב בקביעות
במשרד המכביה, הוכנס סליפון למשרד והעבודה גדלה והתרחבה מדי יום ביומו.

מזכירות המכביה שפלה ככל השאלות שעמדו אז על הפרק והוציאה אותן לפועל
שאלה קשה שנתעוררה בשבועות האחרונים לפני המכביה היתה זו בדבר רשיון-ההשתתפות
לספורטאים עברים מחו"ל מסעם ההתאחדויות של הספורט הבין-לאומיות, היות ובא"י אינה
קיימת התאחדות ספורט אשר תהיה מסונפת להתאחדויות הבין-לאומיות, נפתרת ע"י המזכיר
ביצרה התאחדות של אגדות הספורט לחובכים בארץ-ישראל ובספחה את ההתאחדות הזו אל
ההתאחדויות הבין-לאומיות השונות.

במשך תקופת עבודתה הקצרה של המזכירות הוצאו לאור על-ידי 20 כולטין
יום בעברית, 2 כולטינים באנגלית ו-1 בערבית. נרשמו יותר מ-2000
עשרות אחדות ישיבות.

כל חברי המזכירות הקדישו לעבודה הרבה זמן ופרץ. אמנם היו גם תוכה צומים
המזכירות, אבל אלה נבעו בעיקר מחוסר נסיון על-בבצוע מפעל גדול כזה וכן
החכופים שבאו כהרכב האישי שלה, ושל אלה של ועדת-המכביה, אשר גרמו לשנו
כה. בכל אלה יש לין, כי הרצון בהצלחת המכביה שלט בכל עסקניה והדות
יאה גם ההצלחה הגדולה של המכביה הראשונה.

ר"ס יותר את הזו"ח של פעולות המזכירות, כי פרוט זה יתחיל לר
זה של הוועדות האחרות לעי ועדת-המכביה.

Erinnerungen und Eindrücke von der I. Makkabiah im Jahre 1932

Von Artur Herzog, Vorsitzenden des tschechoslowakischen Makkabikreises und Leiter der Teilnehmer der Makkabioth 1932 u. 1935.

Die meisten und wichtigsten Konferenzen und Weltverbandstagungen zur Vorbereitung und Organisierung der I. Makkabiah 1932 und der II. Makkabiah 1935 fanden gemeinsam mit dem deutschen Makkabikreis in der ehemaligen freien, demokratischen Tschechoslowakei statt. Nur einige geheime Sitzungen fanden untergrund in Berlin statt, wo Hitler damals schon die politische Situation beherrschte. Die Einreise nach Deutschland aus der CSR war damals noch möglich, sodass der Autor an allen Besprechungen teilnehmen konnte. Die Leitung des Makkabi Weltverbandes mit Dr. Lelewer s.A. an der Spitze befand sich noch in Berlin.

Die erste Vorkonferenz wurde in der Grenzstadt Bodenbach abgehalten, an welcher Fritz Bernstein vom deutschen Makkabikreis so wie Artur Herzog und Robert Heller s.A. für den tschechoslowakischen Makkabikreis teilnahmen. Im Sommer 1929 fand in der Kohlenstadt Mähr. Ostrau das hervorragend organisierte Turn- und Sportfest des tschechoslowakischen Makkabikreises unter der technischen Leitung des Kreisturnwartes Leo Bleyer statt, der noch während bei der III. Makkabiah teilnahm, aber bald darauf in Jerusalem starb. Ausser dem administrativen Leiter Dr. Alfred Bachrach, nahmen viele tschechoslowakische Makkabiführer, wie Dr. Sonnenfeld, Breda, Braun, Dr. Munk aus Brünn, Viki Mauthner, Steiner, Haysk aus Prag, Saneck, Kriváček, Wandy Goldstein aus der Slowakei und Schuster und Fredi Hirsch von Makkabi Hazair teil, die alle von den Schergen Hitlers weggebracht wurden.

In Mähr. Ostrau fand unter der Leitung von Dr. Lelewer die historische Weltverbandstagung statt, bei welcher der Delegierte aus Erez Israhel Josef Jekutieli den Antrag stellte, die I. Makkabiah im Jahre 1932 in Tel Aviv abzuhalten. Dieser Antrag wurde mit grosser Begeisterung aufgenommen und der Öffentlichkeit bei zwei grossen Versammlungen bekannt gegeben. Die Hauptredner dieser Versammlungen waren Dr. Lelewer, der Abgeordnete Dr. Angelo Goldstein, der Präsident der Berliner Kultusgemeinde Karosky, Artur Herzog und Dr. Justice.

Im März 1932 bestiegen 150 Turner, Sportler und Schlachtenbummler unter der Leitung ihres Vorsitzenden Artur Herzog und des Ehrenvicepräsidenten des Makkabi-Weltverbandes und Abgeordneten des tschechoslowakischen Parlamentes Dr. Angelo Goldstein s.A. das berüchtigt gewordene griechische Schiff "Attiki" in Triest. Ein kleines, altes Schiff mit einem Fassungsvermögen für 250 Passagiere wurde mit mehr als 600 Fahrtteilnehmern angefüllt. Es kamen ausser den Polen, die nicht angemeldet waren, Makkabin aus Deutschland, Oesterreich, Jugoslawien und Dänemark. Die Verpflegung war unter jeder Kritik und die Schlafgelegenheiten wie bei den späteren illegalen Schiffen in drei Stockwerken auf NE bürgeñhlichen Holzgestellen. Nur der besondere Disziplin der tschechoslowakischen und deutschen Makkabiführer war es zu verdanken, dass es zu keinem Aufruhr kam, denn die Erregung war so gross, dass man den Transportleiter und Unternehmer ins Meer werfen wollte. Die Reise von Triest war in Folge stürmischer See und Seekrankheiten der Teilnehmer nach Korinth

II.

ungenießbarer Kost und Verstopfung der Klosette, sehr unangenehm. Nach kurzem Aufenthalt und Besichtigung Athens, wurde die Fahrt bei horriblem Wetter fortgesetzt. Alles begab sich aufs Deck, die Stimmung wurde sofort freundlicher. Die tschechoslowakischen Turner und Turnerinnen, die einzigen unter den Teilnehmern der Fahrt, übten die Freilübungen für die Makkabiah und man befreundete sich mit den andern Fahrtteilnehmern. Alle Unannehmlichkeiten der bisherigen Reise waren vergessen. Dr. Werner Bloch, der Delegierte der Sochnut, hielt informative Vorträge über Palästina. Man lernte die Sportkanonen der Tschechoslowakei kennen: Tennis-Laci Hecht, Klein, Dr. S. und Dr. L. L. Gottesmann, die Weiterschwimmer- Dr. Steiner, Wilhelm, Hay, Pollakof und Kohn, die Turner und Turnerinnen: Ella Bobek, Blau, Felsenfeld, Wiener, Magyar und Kalb, die Leichtathleten: Schwarz, Weiss, Goldschmidt, Borger, Lew und Petschau.

Nach zweitägiger Fahrt kamen die Teilnehmer im Hafen von Tel Aviv an. Sie wurden vom Schiff von handfesten Arabern in kleine Bote geworfen wo sie von andern Arabern sicher aufgefangen wurden. Ein wenig Angst und Bange wurde einem jeden von ihnen, besonders auch mit Rücksicht auf den ungewohnten Lärm der arabischen Lastträger.

Die nächste Station war das Beth Olim in der Alijahstrasse in Tel Aviv, von wo aus die Teilnehmer, grösstenteils in privaten Quartieren untergebracht wurden. Die Organisation funktionierte wunderbar. Überall wurden die Teilnehmer wie Brüder aufgenommen. Das kleine Tel Aviv /damals 50.000 Einwohner/ stand ganz im Zeichen der Makkabiah und überall auf den Strassen herrschte grosse Begeisterung.

Die erste Versammlung zum gemeinsamen Festzug fand im Hof des Herzoglymasiums statt, das heute nicht mehr existiert. An der Spitze des Festzuges, hoch zu Ross, Dizengoff, der Bürgermeister von Tel Aviv. Die Zuschauer auf der Allenbystrasse empfingen den Umzug mit begeisterten Zurufen und Blumenstrüssen. Vom Ende der Allenbystrasse ging der Festzug dem Strand entlang durch Meeressand bis zum neubauten Stadion im Norden Tel Avivs. Für die Fahnenträger war es eine schwere Kraftprobe ihre Fahnen hochzuhalten, denn der starke Wind warf einige Fahnenträger mit ihrer Fahne zur Erde. Das Sportfest war gut organisiert, insbesondere auch dank der geübten auswärtigen Schiedsrichter und der energischen palästinensischen Ordner. Nur die primitive Schwimmanlage in Haifa wirkte ein wenig störend und beeinträchtigte die Resultate der guten Schwimmer und Schwimmerinnen aus Oesterreich und der Tschechoslowakei. Die tschechoslowakische Mannschaft war besonders erfolgreich. In der Gesamtwertung erzielte sie im Schwimmen der Männer den ersten Preis, im Turnen der Frauen den ersten Preis und im Turnen der Männer den zweiten Preis. In der Leichtathletik der Männer den zweiten Preis und im Tennis sowohl Single als auch Double den ersten Preis. In der Gesamtwertung für alle Sportzweige belegte die tschechoslowakische Mannschaft unter 13 Staaten den vierten Platz. Dies war besonders ehrenvoll deshalb, da die tschechoslowakische Mannschaft für 7 Sportzweige überhaupt keine Teilnehmer hatte. Die tschechoslowakischen Teilnehmer beteiligten sich an den Ausflügen durch das Land, am Bankett zu Ehren des Bürgermeisters Dizengoff und an verschiedenen Empfängen insbes. auch beim Empfang des damaligen tschechoslowakischen Konsuls Dr. Grünwald. Ungern kehrten die Teilnehmer nach 10 Tagen in die Tschechoslowakei zurück, mit vielen schönen und nachhaltigen Eindrücken, die sie alle zu Propagandisten für die Alijah nach Erez Israel machten.

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nablath Benjamin St.
Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבר
תל-אביב

שדרות רוטשילד 21
פנת רחוב נחלת-בנימין
טלפון 302 ת.ד. 68

THE יום

2.

Die Erste Makkabiah.

A. Vorgeschichte.

Im Jahre 1928, da gerade 25 Jahre seit der Gründung der Juedischen Turnerschaft vergangen waren, war der Makkabi-Weltverband in einer schweren Krise. Wie alle interterritorialen Verbaende war auch der Weltverband durch den Krieg und die nachfolgenden Ereignisse aufschweres in Mitleidenschaft gezogen und in seinem Grundgefuege erschettet worden. Das auf dem letzten Turntag gewaehlte Praesidium in Wien konnte keinerlei Arbeit leisten. Der Weltverband war im Zerfall. Eine provisorische Leitung war in Bruenn konstituiert worden. Schliesslich trat 1928 in Bruenn eine Praesidialkonferenz zusammen und fasste den Beschluss, die Leitung des Weltverbandes nach Berlin zu verlegen, und dem Berliner "Bar-Kochba" die Leitung zu uebertragen.

Ich stand damals an der Spitze des Bar-Kochba, der eine maechtige Entwicklung genommen hatte. Der Club hatte sich hauptsaechlich der Leichtathletik zugewandt und hier durch seine Kampfmannschaften ausserordentliche Erfolge errungen. Eli Katz, der Olympiasieger, war in seine Reihen getreten. Eine Reihe erstklassiger Leichtathleten verhalf dem Club von Triumph zu Triumph. Aufsehenerregend waren die Leistungen bei dem Lauf Potsdam - Berlin. Wo immer Bar-Kochbaner auftraten, ob auf der Aschenbahn im Spiel oder als Turner, ueberall legten sie dem juedischen Namen Ehre ein und kuedeten von einer neuen Generation, die, frei von allem Duckmaesertum, ihr juedisches Menschen selbstbewusst, aber ohne ueberheblichkeit zur Schau trug.

Die Erfolge des Bar-Kochba waren letzten Endes darin begruendet, dass er sich nicht damit begnuegt hat, den Koerper zu schulen und auszubilden; der Bar-Kochba wollte nicht nur eine koerperliche, sondern auch eine seelisch, menschlich, d.h. juedisch gesunde Jugend. Ihm war die Erfassung und Erziehung des ganzen Menschen durch das Mittel der Koerper-schulung die leitende Idee. Kueckte so der Bar-Kochba von jeder Hypertrophie der Koerperkultur ab, so grenzte er sich andererseits von denjenigen jungen Menschen ab, die ihre seelische Befriedigung in geistigen Akrobatentstueckchen sahen, und in Verschwommenheit und Krampf ihre Jugend auslebten.

Diesen Menschen des Bar-Kochba war es die Fuehrung des Makkabi - Weltverbandes uebertragen. Innerhalb eines Jahres fuehrten sie die Reorganisation durch.

Zum 27. Juni 1929 wurde nach Maehrisch-Ostrau, wo um diese Zeit das Kreisturnfest des tschechoslowakischen Kreises stattfand, die Hauptversammlung des Makkabi-Weltverbandes einberufen, um der neuen Organisation Richtung und Ziele zu geben.

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV
ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nahlath Benyamin St.
Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבר

תל-אביב
שדרות רוטשילד 21
פנת רחוב נחלת-בנימין
ת.ד. 68 טלפון 302

THE.....יום

Die Tagung in Mährisch-Osttau bildete einen Meilenstein in der Entwicklung des Makkabi.

Es ist nicht möglich, ein Bild von der wunderbaren Stimmung dieser Tagung zu geben. Ein vorbildlich organisierter Festzug durch die Strassen von Mährisch-Osttau und eine gewaltige Kundgebung begeisterter Menschen im grossen Saale der Stadt, die vor Beginn bereits so überfüllt war, dass sie polizeilich gesperrt wurde und eine Parallelversammlung in der Halle des Theaters arrangiert werden musste, gaben den Rahmen fuer die eigentliche Tagung. Ein Dreijahresplan der Arbeit wurde angenommen und als Kronung dieses Plans beschlossen, am Schluss dieser drei Jahre, d.h. 1932 die erste Makkabiade in Eretz Israel zu veranstalten. Aus Palaestina war Josef Jekutieli erschienen, ein Traeumer, dessen Entschlossenheit und Ergebenheit auf alle den staerksten Eindruck machte. Er traeumte seit langer Zeit den grossen Traum von der juedischen Olympiade, die ebenso wie die allgemeine Olympiade in bestimmten Perioden veranstaltet werden sollte. 1896 wurden auf Initiative des Barons Coubertin die olympischen Spiele erneuert, und in Athen die erste moderne Olympiade veranstaltet. 1928 war die 9. Olympiade in Amsterdam gewesen. 45 Nationen aus allen Weltteilen hatten teilgenommen. Unter den Teilnehmern befanden sich auch Juden, von denen viele hohe Auszeichnungen sich erkaempften. Das juedische Volk hatte seine Vertreter nicht schicken koennen, denn nur Voelkern mit eigenem Territorium wurde dieses Recht gewahrt. *Jekutieli* im Jahre 1924 schickten die Palaestinenser eine Abordnung zum internationalen Leichtathletik-Kongress, der in Paris gleichzeitig mit der 8. Olympiade stattfand. *Jekutieli* ihre Aufgabe war, ein gemeinsames Ziel zur Mitarbeit des juedischen Eretz-Israel bei den olympischen Spielen zu finden. Die Bemuehung war jedoch erfolglos; der Kongress wollte den Makkabi Eretz-Israel als territorialen Vertreter Palaestinas nicht anerkennen. *Jekutieli* liess sich dadurch nicht enttaeuschen. Es erwachte der Gedanke in ihm, eine juedische Weltolympiade zu schaffen, um die Kraefte fuer die internationalen Wettkaempfe der Zukunft vorzubereiten, und auf diese Weise die sportliche Taetigkeit der juedischen Jugend zu heben. Waerend des ersten Besuches des *Maksoh*, Wien, in Palaestina fand eine spezielle Versammlung in Jerusalem statt, an der u.a. Kisch und Dr. Koerner und das Praesidium des Makkabi Eretz-Israel teilnahmen. Dort wurde beschlossen, mit den Vorbereitungen einer Makkabi-Weltolympiade in Eretz-Israel zu beginnen. Aus verschiedenen Gruenden fuehrte dieser Beschluss nicht zur Verwirklichung.

Jekutieli gab nicht nach. "Wenn ihr wollt, ist es kein Maerchen". Auf unsere Aufforderung kam er 1929 nach Mährisch-Osttau und schlug die Makkabiade fuer den Fruehling 1932 vor. Stehend nahmen die Delegierten den Schwur an, im Fruehling 1932 in Eretz-Israel die 1. Juedische Olympiade zu veranstalten und beauftragten das Praesidium in Zusammenarbeit mit dem Makkabi in Eretz-Israel die Vorbereitungen unverzueglich zu beginnen. Als Mitglieder des Praesidiums wurden gewaehlt: Dr. Lelewer, Dr. Rosenfeld, Dr. Blum, L. Kaminsky, Fritz Bernstein, Erich Durin, Karl Sobersky, Hans Friedenthal.

Kaum war der Kongress, der auf alle Teilnehmer einen nicht wegzu-

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nablath Benyamin St.
Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבר
תל-אביב

שדרות רוטשילד 21
פנת רחוב נחלה-בנימין
סלפון 302 ת.ד. 68

THE.....יום

looselenden Eindruck machte, zu Ende, und die Delegierten der 10 vertretenen Landeskreise in ihre Heimat zurueckgekehrt, als die Arbeiterunruhen des Jahres 1929 ausbrachen.

Tiefe Niedergeschlagenheit drohte Platz zu greifen. Sollten wir ueberhaupt nicht beginnen? Nun gerade! Der Entschluss war einmal gefasst, und es galt, ihn unter allen Umstaenden durchzufuehren.

1) Das erste war die ^{and} Propagierung. Der Name "Makkabiade" wurde in "Makkabiah" umgeaendert, und dieser Begriff mit einem Trommelfeuer der Agitation in alle Laender getragen. Die Zentralarbeit ging von Berlin aus, wobei Palaestina ~~besondere~~ ^{besondere} Aufgaben zu erfuehlen hatte.

*Man bedauert
was das
bedeutete!
Hier wurde
Umus in
der Welt
von juedischen
Olympische
in Palaestina!
Hier wurde
damals schon
darauf, was
Nationalität
bedeutete!
[Kamst mit
es jueden
juedische
Leben!
Die Kampf-
maesse
Hauptstadt
stuetzen die
unser Kampf.
kocht die
jueden, die
Kampf will
am eigenen
Kampf ein
jueden
mehrer
durchfuehren
die hat es
durchgefuehrt.*

In Palaestina umfasste der Makkabi-Verband 15 vereine mit einer Mitgliederzahl von 1750 Menschen. Davon 75% aktive und 25% beitragende Mitglieder. 80% waren Maenner - 20% Frauen. 70% Arbeiter, 15% Schueler und 15% aus den verschiedensten Berufen. Die vereine betaetigten sich in daenischer Gymnastik, Geraeteturnen, Leicht- und Schwerathletik, Ballspiel, Wassersport, Jiu-Jitsu, Boxen, Ringen und Tennis. Regelrechte Turnsaale fehlten vollkommen. Der Verein in Tel-Aviv hatte vom Gymnasium Herzliah den Turnsaal gemietet. Sogenannte Sportplaetze mit Umzaeunung gab es in Haifa, Tel-Aviv, Jerusalem, Petah-Tikvah, Chedera, Sichron Jacob und Tiberias. Turngeraete waren so gut wie ueberhaupt nicht vorhanden. Pessach 1929 organisierte der Makkabi sein 5. Kreissportfest, auf welchem 12.000 gut organisierte und uniformierte Makkabim in Turnen und Sport schoene Leistungen zeigten. Dieses Fest hatte einen ~~ganz nationalen~~ ^{nationalen} und propagandistischen Erfolg. Der ~~High~~ ^{High} Commissioner Chancellor schrieb: "Es freut mich, dass ich Gelegenheit hatte, Ihr Sportmeeting zu sehen, und es bereitet mir Genugtuung, Ihre erstklassige Arbeit in sportlicher Entwicklung der palaestinensischen Jugend, die in gesundem Sportgeist und Disziplin erzogen wird, zu sehen. Ihr Erfolg gibt mir das Vertrauen in die junge Generation, von der die Zukunft des Landes abhaengt. Ich ergreife gern die Gelegenheit, alle Beteiligten zu dem guten Erfolge zu beglueckwuenschen".

Von hier Palaestina kam die Idee, eine neue Propaganda-Form fuer die Makkabiah durchzusetzen. Eine Fahrt von Palaestiniensern auf Motorraedern von Palaestina durch ganz Europa, so ueberall verkuendend, dass die erste Makkabiah 1932 in Eretz-Israel stattfande. Die 1. Motorradgruppe, bestehend aus 10 Teilnehmern unter der Fuehrung von Arasi, ging 1930 auf die Fahrt durch Bulgarien, Mitteleuropa nach Antwerpen. Dort trafen sie am 4. Juli 1930 ein. Am 5. Juli wurde in Antwerpen die Makkabi-Konferenz des Weltverbandes eroeffnet. Ausser den Delegierten hatten sich etwa 2000 Gaeste eingefunden. Am Tage darauf veranstalteten die Delegierten und Gaestegaeste einen Marsch durch die Hauptstrassen von Antwerpen, der ~~ganz Europa~~ ^{ganz Europa} verlief. Viele Tausende Einwohner umsaumten die Strassen und bereiteten dem Makkabi begeisterte Ovationen. Zu Ehren der Delegierten wurde im Stadthause ein Empfang veranstaltet, wobei der Deputierte Esleers herzlich den Makkabi begruesste. Von Palaestina war ausser den Motorraedlern Zisling, der Vorsitzende des Makkabi-Tel-Aviv, erschienen.

./.

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nahlat Benyamin St.
Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבר

תל-אביב

שדרות רוטשילד 21
פנה רחוב נחלת-בנימין
מלפון 302 ת.ד. 68

THE.....יום

1931 wurde die Motorradfahrt wiederholt. Dieses Mal war ihr Führer Jekoutieli. Ihr Ziel war London - das Grab von Lord Melchett (Alfred Mond), der in den letzten Jahren seines Lebens viel fuer den palaestinensischen Makkabi getan hatte. In Dover empfingen Friedental und ich die Motorraedler und begleiteten sie nach London. Ein Kranz wurde am Grab von Lord Melchett niedergelegt, in Anwesenheit seines Sohnes Henry und seiner Tochter, der Lady Erleigh.

2) Zu der propagandistischen Vorarbeit trat die politische. Zur damaligen Zeit war Mr. Henryques, ein juedischer fruereherer Beamter aus dem englisch-indischen Civil Service, in Jerusalem. Ihn baten wir von Berlin aus, bei dem High Commissioner Sir Arthur Wauchope vorstellig zu werden und ihn zu bitten, das Protektorat ueber die erste Makkabiah zu uebernehmen. Wauchope uebernahm das Protektorat, und damit war die Makkabiah politisch gesichert.

3) Jetzt traten wir Ende September 1931 zur Konferenz in Prag zusammen. Es war ein halbes Jahr vor der ersten Makkabiah. Diese Konferenz wird in der Geschichte ^{der Makkabiah} fortueben als die "Prager Konferenz". Wir Berliner fuhren hin und dachten, die Makkabiah sei ~~jetzt~~ gesichert. Zu unserem groessten Erstaunen fanden wir tiefen Pessimismus und Unglaeubigkeit seitens der ~~Reise~~, insbesonde des Makkabi Erez-Israel. Aluf war erschienen und bat, die Makkabiah zu verschieben. Man haette kein Stadion, kein Geld, und technisch noch nichts vorbereiten koennen. Das war die Botschaft des Mannes, den die Palaestiner ausersehen hatten, der technische Leiter der Makkabiah zu sein. Mit aller Energie kaempften wir gegen diesen Defaitismus. Wir hatten der Welt ein Versprechen gegeben und mussten es unter allen Umstaenden halten. Es gelang uns schliesslich, die Skeptiker zu ueberzeugen. Dr. Ascher, damals Leiter des Palaestina-Amtes in Berlin, arbeitete einen speziellen Plan aus, wie die Palaestina-fahrt vor sich gehen sollte. Fuer die mitteleuropaeischen Kreise sollte ein spezielles griechisches Schiff - die Attika - gechartert werden. Bulgarien sollte auf eigenem Schiff kommen, die westeuropaeischen ~~Reise~~ auf den regelmaessigen Dampfern. Man beschloss endgueltig, dass die erste Makkabiah am 29. Maerz in Tel-Aviv beginnen sollte.

4) Grosse Sorgen machten uns die finanziellen Vorbereitungen.

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21

Corner Nahleth Benyamin St.

Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבר

תל-אביב

שדרות רוטשילד 21

פנת רחוב נחלת-בנימין

טלפון 302 ת.ד. 68

THE.....יום

Dr. Rosenfeld uebernahm es, mit einem laescherlich geringen Betrage nach Amerika zu gehen und dort Gelder fuer das Stadion zu sammeln. Ihn, der noch niemals in Amerika gewesen war, gelang es als einem "Greenhorn", die tausend Pfund, die notwendig waren, zu sammeln. Den Rest brachte eine Bausteinaktion, die vom Weltverband in allen Reisen organisiert wurde, und deren Endergebnis Friedenthal im Januar 1932 nach Palaestina brachte. Als Friedenthal in Palaestina ankam, fand er eine ~~chaotisch~~ verfahrenere Situation vor. Noch immer hatte man sich nicht ueber den Platz geeinigt, wo das Stadion sein sollte (zwei Monate vor der Makkabiah), noch immer war die Generallinie der Organisationsarbeit nicht festgelegt, ~~noch immer~~ war die Frage, ob der Poel sich beteiligen sollte, nicht endgueltig ~~entschieden~~. Alle drei Komplexe wurden jetzt geloest. Man nahm den Platz an der Levante-Messe fuer das Stadion, lehnte die ~~Bestimmung~~ ^{Teilnahme} der "Poel" fuer seine Teilnahme ~~ab~~, und ~~schuf~~ ^{schuf} die ~~Grundlagen~~ ^{Grundlagen} der Organisation. Sekretar der Makkabiah wurde Jecoutieli, ~~ihre~~ ^{ihre} Organisatorin ~~Chief~~ - Nadav, ihr technischer Leiter Aluf. In das Ehrencomitee der Makkabiah wurden bestimmt: Arlosoroff, Ussishkin, Dizengoff, Lord Melchett, Leib Jaffe, Lady Erleigh und ~~Mrs.~~ Szold. Arlosoroff insbesondere half Friedenthal ausserordentlich bei seinem palaestinensischen Aufenthalt. Es wurde ein Council fuer die Makkabiah gebildet, an dessen Spitze Rokach, damals Vizebuergermeister von Tel-Aviv, stand. Ferner wurden folgende Comitees gebildet:

Executiv-Comitee, Meir Caspi, Vorsitzender.
Allgemeine Organisation, A. Tehomi "
Medizinisches Comitee, Dr. Ernst Simon "
Ausflugscomitee, Jacob Segal "
Press-Comitee, Lipa Levitan "
Empfangscomitee, Kisch "
Stadion-Comitee, Arasi "
Publikations-Comitee, Dagan- Kornfeld "

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21

Corner Nabliah Benyamin St.

Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבר

תל-אביב

שכונת רוטשילד 21

פנת נבלח בנימין

טלפון 302 ת.ד. 68

THE יום

2.

Die Erste Makkalah.

1. Vorgeschichte.

Im Jahre 1928, da gerade 25 Jahre seit der Gründung der jüdischen Turnerschaft vergangen waren, war der Makkabi-Weltverband in einer schweren Krise. Die alle interterritorialen Verbände umfassende Weltverband durch den Krieg und die nachfolgenden Ereignisse tiefst verwerstet in Mitleidenschaft gezogen und in seinem Grundgefüge erschüttert worden. Das auf dem letzten Turntag gewählte Präsidium in Wien konnte keinerlei Arbeit leisten. Der Weltverband war im Zerfall. Eine provisorische Leitung war in Brünn konstituiert worden. Schließlich trat 1928 in Brünn eine Praesidialkonferenz zusammen und fasste den Beschluss, die Leitung des Weltverbandes nach Berlin zu verlegen, und der Berliner "Bar-Kochba" die Leitung zu übertragen.

Ich stand damals an der Spitze des Bar-Kochba, der eine beachtliche Entwicklung genommen hatte. Der Club hatte sich hauptsächlich der Leichtathletik zugewandt und hier durch seine Kampfanstrengungen beachtliche Erfolge errungen. Eli Katz, der Olympiasieger, war in seine Reihen getreten. Eine Reihe erstklassiger Leichtathleten verhalf dem Club von Triumph zu Triumph. Aufsehen erregend waren die Leistungen bei den Iud. IX Potsdam - Berlin. Wo immer Bar-Kochbaner auftraten, ob auf der Bahn oder im Spiel, überall legten sie dem jüdischen Namen Ehre ein und kündeten von einer neuen Generation, die frei von altem Dackmausertum, ihr jüdisches Menschentum selbstbewusst, aber ohne Überheblichkeit zur Schau trug.

Die Erfolge des Bar-Kochba waren letzten Endes darin begründet, dass er sich nicht damit begnügt hat, den Körper zu schulen und auszubilden; der Bar-Kochba wollte nicht nur eine körperliche, sondern auch geistlich, menschlich, d.h. jüdisch gesunde Jugend. Ihm war die Erziehung und Erziehung des ganzen Menschen durch das Mittel der Körperkultur die leitende Idee. Rückte so der Bar-Kochba von jeder Hypertrophie der Körperkultur ab, so grenzte er sich andererseits von den jugendlichen Menschen ab, die ihre seelische Befriedigung in geistigen Arbeitsschleichen sahen, und in Verschwommenheit und Krampf ihre Jugend auslebten.

Diesen Menschen des Bar-Kochba wurde die Führung des Makkabi-Weltverbandes übertragen. Innerhalb eines Jahres führten sie die Reorganisation durch.

Zum 27. Juni 1929 wurde nach Mährisch-Ostau, wo um diese Zeit das Freisturnfest des tschechoslowakischen Kreises stattfand, die Hauptversammlung des Makkabi-Weltverbandes einberufen, um der neuen Organisation Richtung und Ziel zu geben.

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV
ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nahlath Benyamin St
Phone 302 P. O. B. 48

ד"ר הרמן ללבר

תל-אביב
שדרת רוטשילד 21
פנת נחלת בנימין
טלפון 302 פ.ד.ב. 48

2

THE יום

Die Tagung in Mährisch-Ostau bildete einen Markstein in der Entwicklung des Makkabi.

Es ist nicht möglich, ein Bild von der wunderbaren Stimmung dieser Tagung zu geben. Ein vorbildlich organisierter Festzug durch die Strassen von Mährisch-Ostau und eine gewaltige Kundgebung begeisterten Menschen im grössten Saale der Stadt, die vor Beginn bereits so überfüllt war, dass sie polizeilich gesperrt wurde und eine Parallelversammlung in der Halle des Theaters arrangiert werden musste, gaben den Rahmen für die eigentliche Tagung. Ein Dreijahresplan der Arbeit wurde angenommen und als Aneignung dieses Plans beschlossen am Schluss dieser dreijährigen, d.h. 1932 die erste Makkabiade in Erez-Israël zu veranstalten. Das Palaestina war Josef Jekutieli erschienen, ein Träumer, dessen Entschlossenheit und Ergebenheit auf alle den stärksten Eindruck machte. Er träumte seit langer Zeit den grossen Traum von der juedischen Olympiade, die ebenso wie die allgemeine Olympiade in bestimmten Perioden veranstaltet werden sollte.

1896 wurden auf Initiative des Barons Coubertin die Olympischen Spiele erneuert, und in Athen die erste moderne Olympiade veranstaltet. 1928 war die 9. Olympiade in Amsterdam gewesen. 45 Nationen aus allen Weltteilen hatten teilgenommen. Unter den Teilnehmern befanden sich auch Juden, von denen viele hohe Auszeichnungen sich erkaempften. Das juedische Volk hatte seine Vertreter nicht schicken koennen, denn nur Voelkern mit eigenem Territorium wurde dieses Recht gewahrt. Schon im Jahre 1924 hatten die Palaestinaenser eine Abordnung zum internationalen Leichtathletik-Kongress, der in Paris gleichzeitig mit der 8. Olympiade stattfand, geschickt. Ihre Aufgabe war, einen gemeinsamen Weg zur Mitarbeit des juedischen Erez-Israël bei den olympischen Spielen zu finden. Die Bemuehung war erfolglos; der Kongress wollte den Makkabi Erez-Israël als territorialen Vertreter Palaestinas nicht anerkennen.

Jekutieli liess sich dadurch nicht enttaeuschen. *Anders als vorher* Er dachte an die Gedanken, ~~in~~ eine juedische Weltolympiade zu schaffen, um die Kraefte fuer die internationalen Wettkaempfe der Zukunft vorzubereiten, und auf diese Weise die sportliche ~~Wichtigkeit~~ *Wichtigkeit* der juedischen Jugend zu heben. Waerend des ersten Besuches der Hakoah, Wien, in Palaestina fand eine spezielle Versammlung in Jerusalem statt, an der u.a. Kisch und Dr. Koerner und das Praesidium des Makkabi Erez-Israël teilnahmen. Dort wurde beschlossen, mit den Vorbereitungen einer Makkabi-Weltolympiade in Erez-Israël zu beginnen. Aus verschiedenen Gruenden fuehrte dieser Beschluss nicht zur Verwirklichung.

Jekutieli gab nicht nach. "Wenn Ihr wollt, ist es kein Maerchen". Auf unsere Aufforderung kam er 1929 nach Mährisch-Ostau und schlug die Makkabiade fuer den Fruehling 1932 vor. Stehend nahmen die Delegierten den Schwur an, im Fruehling 1932 in Erez-Israël die 1. Juedische Olympiade zu veranstalten und beauftragten das Praesidium in Zusammenarbeit mit dem Makkabi in Erez-Israël die Vorbereitungen unverzueglich zu beginnen. Als Mitglieder des Praesidiums wurden gewaehlt: Dr. Lelewer, Dr. Rosenfeld, Dr. Blum, L. Mamiasky, Fritz Bernstein, Erich Gurin, Karl Sobasky, Hans Friedenthal.

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nablath Benyamin St.
Phone 302 P. O. B. 28

ד"ר הרמן ללבר

תל-אביב

שדרות רוטשילד 21
מנה רחוב נחלת בנימין
טלפון 302 פ.ד. 28

3

THE DR

am war der kongress, der auf alle Teilnehmer einen nicht wegzuloeschenden Eindruck machte, zu Ende, und die Delegierten der 10 vertretenen Landeskreise in ihre Heimat zurueckgekehrt, als die Arbeiterkongresse des Jahres 1929 ausbrachen.

Tiefe Niedergeschlagenheit drohte Platz zu greifen. Sollten wir überhaupt nicht regieren? Man geradelt. Der Entschluss war einmal gefasst, und es galt, ihn unter allen Umstaenden durchzufuehren.

1) Das erste war die Propaganda. Der Name "Makkabiade" wurde in "Makkabiah" umgeändert, und dieser Begriff mit einem Trommelfuehrer der Agitation in alle Laender getragen. Man bedenke, was das bedeutet! Wer wusste etwas in der Welt von ~~der~~ juedischen Olympiade in Palaestina? Wer wusste damals etwas darueber, was Makkabiah bedeutete? (Heute weiss es jedes juedische Kind!) Die berufsmessigen Skeptiker kamen und schüttelten ihr weisses Haupt: Was? Die juedische Jugend will auf eigener Kraft ein solch Riesenunternehmen durchfuehren? Sie hat es durchgefuehrt. - Die Zentralarbeit ging von Berlin aus; Palaestina hatte spezielle Aufgaben zu erfuehlen. In Palaestina umfasste der Makkabi-Verband 15 Vereine mit einer Mitgliederzahl von 1750 Menschen. Davon 75% Aktive und 25% beiträgende Mitglieder. 80% waren Maenner, 20% Frauen. 70% Arbeiter, 15% Schueler und 15% aus den verschiedensten Berufen. Die Vereine betätigten sich in ~~allen~~ Gymnastik, Geraeteturnen, Leicht- und Schwerathletik, Ball-Spiel, Wassersport, Jiu-Jitsu, Boxen, Ringen und Tennis. Regalrechte Turnsaale fehlten vollkommen. Der Verein in Tel-Aviv hatte von ~~hier~~ Gymnasium Herzlium den Turnsaal gemietet. Sogenannte Sportplaetze mit Umzaennung gab es in Aifa, Tel-Aviv, Jerusalem, Pesh-Tikvah, Chedera, Sichron Jacob und Tiberias. Turngeraete waren so gut wie ueberhaupt nicht vorhanden. Passach 1929 organisierte der Makkabi sein 5. Aralseportfest, auf welchem 1200 gut organisierte und uniformierte Makkabin in Turnen und Sport schoene Leistungen zeigten. Dieses Fest hatte einen ausserordentlichen nationalen und propagandistischen Erfolg. Der damalige High-Commissioner Chancellor schrieb: "Es freut mich, dass ich Gelegenheit hatte, Ihr Sportmeeting zu sehen, und es bereitet mir Genugtuung, Ihre erstklassige Arbeit in sportlicher Entwicklung der palaestinensischen Jugend, die in gesundem Sportgeist und Disziplin erzogen wird, zu sehen. Ihr Erfolg gibt mir das Vertrauen in die junge Generation, von der die Zukunft des Landes abhaengt. Ich ergreife gern die Gelegenheit, alle Beteiligten zu dem guten Erfolge zu beglueckwuenschen."

Von hier, Palaestina, kam die Idee, eine neue Propaganda-Form fuer die Makkabiah einzusetzen. Eine Fahrt von Palaestinsensern auf Motorraedern von Palaestina aus durch ganz Europa, so ueberall verkueundend, dass die erste Makkabiah 1932 in Erez-Israel stattfindende. Die 1. Motorradgruppe, bestehend aus 10 Teilnehmern unter der Fuehrung von Arasi, ging 1930 auf die Fahrt durch Bulgarien, Mitteleuropa nach Antwerpen. Dort trafen sie am 4. Juli 1930 ein. Am 5. Juli wurde in Antwerpen die Makkabi-Konferenz des Weltverbandes eroeffnet. Ausser den Delegierten hatten sich etwa 2000 Gaeste eingefunden. Am Tage darauf veranstalteten die Delegierten und Ehrengaeste einen Marsch durch die Hauptstrassen von Antwerpen, der grossen Eindruck machte. Viele Tausende Einwohner umstaemten die Strassen und bereiteten dem Makkabi begeisterte Ovationen. Zu Ehren der Delegierten wurde im Stadthause ein Empfang veranstaltet, wobei

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21
Corner Nahlath Benyamin St.
Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבר

תל-אביב

שדרות רוטשילד 21
פנת נחלה בנימין
טל 302 פ.ד.ב. 68

4

THE.....ים

Madhille
Der repräsentierte Exileers den "Makkabi" Kongress. Von Palaestina war ausser dem Motorradfahrer Zisling, der Vorsitzende des Makkabi-Tel-Aviv, erschienen.

1931 wurde die Motorradfahrt wiederholt. Dieses Mal war ihr Fuehrer Jekutieli. Ihr Ziel war London - das Grab von Lord Melchett (Alfred Mond), der in den letzten Jahren seines Lebens viel fuer den Palaestinienschen Makkabi getan hatte. In Dover empfingen Friedenthal und ich die Motorradfahrer und begleiteten sie nach London. Ein Kranz wurde am Grab von Lord Melchett niedergelegt, in Anwesenheit seines Sohnes Henry und seiner Tochter, der Lady Bleigh. †

2) Zu der propagandistischen Vorarbeit trat die politische Seite. Zur damaligen Zeit war Mr. Henryques, ein juedischer frueherer Beamter aus dem englischen-indischen Civil Service, in Jerusalem. Ihn baten wir von Berlin aus, sei den High Commissioner Sir Arthur Bannochie vorzustellen zu werden und ihn zu bitten, das Protektorat ueber die erste Makkabiah zu uebernehmen. Bannochie uebernahm das Protektorat, und damit war die Makkabiah politisch gesichert.

5) Jetzt traten wir Ende September 1931 zur Konferenz in Prag zusammen. Es war ein halbes Jahr vor der ersten Makkabiah. Diese Konferenz wird in der Geschichte des Makkabi Zorlieben als die "Prager Konferenz" wir Berliner - und zwar waren ausser mir Friedenthal, Dr. Jacobowitz, Dr. Rosenfeld, Fritz Schussel und Felix Simonsauer - fuhren aus und dachten, die Makkabiah sei gesichert. Zu unserem grossten Erstaunen fanden wir tiefen Pessimismus und Unglauebigkeit seitens der Kreise, insbesondere des Makkabi Erez-Israel. Aluf war aus Palaestina erschienen und wollte die Makkabiah zu verschieben. Man haette kein Stadion, kein Geld und ueberhaupt noch nichts vorbereitet koennen. Das war die Botschaft des Mannes, den die Palaestinienser ausserdem hatten, der technische Leiter der Makkabiah zu sein. Mit aller Energie kaempften wir gegen diesen Determinismus. Wir hatten der Welt ein Versprechen gegeben, und mussten es unter allen Umstaenden halten. Es gelang uns schliesslich, die Saaptiker zu ueberzeugen. Der Ascher, damals Leiter des Palaestina-Antes in Berlin, arbeitete einen speziellen Plan aus, wie die Palaestina-Fahrt vor sich gehen sollte. Fuer die mitteleuropaeischen Kreise sollte ein spezielles griechisches Schiff - die Attiki - gechartert werden. Bulgarien sollte auf einem Schiff kommen, die westeuropaeischen Kreise auf den regelmassigen Dampfern. Man beschloss endgueltig, dass die erste Makkabiah am 20. Maerz in Tel-Aviv beginnen sollte.

4) Grosse Sorgen machten uns die finanziellen Vorbereitungen. Dr. Rosenfeld uebernahm es, mit einem laecherlich geringen Betrage nach Amerika zu gehen und dort Gelder fuer das Stadion zu sammeln. Ihm, der noch niemals in Amerika gewesen war, gelang es als einem "Goosehorn", die ~~notwendig waren~~, die notwendig waren, zu sammeln. Den Rest brachte eine Bausteinaktion, die vom Weltverband in allen Kreisen organisiert wurde, und deren Endergebnis Friedenthal im Januar 1932 nach Palaestina brachte. Als Friedenthal in Palaestina ankam, fand er eine verfahren Situation vor. Noch immer hatte man sich nicht ueber den Platz geeinigt, wo das Stadion sein sollte (zwei Monate vor der Makkabiah), noch immer war die Generallinie der Organisationsarbeit nicht festgelegt, noch immer war die Frage,

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21

Corner Nablath Benjamin St.

Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבר

הל-אביב

סדרות רוטשילד 21

פנה רחוב נחלת בנימין

302 תל אביב 68

THE.....6.....יום

7) Zu guter Letzt kamen die Schwierigkeiten mit den Paessen und Visen. In manchen Laendern, z.B. Bulgarien, sind Auslandspaesse so teuer, dass sie nur fuer die Begueterten erschwingbar sind. Ich musste mich mit den zustaendigen Gesandtschaften und Konsulaten in Berlin in Verbindung setzen, um eine Ermaessigung dieser Auslandspassgebuehren zu erhalten. Im allgemeinen gelang dies auch. Dann aber setzten die Schwierigkeiten mit den Paessen ein. Die in den einzelnen Laendern zustaendigen englischen Konsulatsbeamten weigerten sich sehr oft, Visen zu erteilen. Es bedurfte unserer dauernden Intervention, insbesondere bei dem Colonial Office in London, um hier der Schwierigkeiten Herr zu werden. Hierbei hat uns besonders Barnett Janner, damals M.P. fuer Whitechapel geholfen. Es gab Wochen, in denen wir von Berlin aus fast taeglich mit ihm oder dem damaligen Vorsitzenden des Londoner Bar-Kochba Lionel Schalit telefonieren mussten, um sie zu bitten, ins Colonial Office zu gehen und von dort Anweisungen an die zustaendigen englischen Konsulatsbeamten hinausgehen zu lassen, die Visen zu erteilen. Schliesslich war auch dieses letzte Hindernis genommen.

B.

Verlauf der Makkabiah.

Die Schiffe setzten sich in Bewegung. Die "mitteleuropaeer" fuhrten in der Mehrzahl auf dem griechischen Schiff "Attiki", das sich von Triest aus in Bewegung setzte. Die Fahrt begann sehr ungemuetlich. Das Schiff war fuer die ueber 500 Passagiere viel zu klein. Das Wohndeck bestand aus einem Raum, in welchem Feldbetten aus Holz gezimmert, in 3 Stockwerken uebereinander standen, wobei aber nicht genuegend Raum zum Ankleiden und zur Unterbringung der Koffer war. Dazu kam noch, dass unmittelbar nach Triest sturmische See einsetzte. Die meisten Insassen wurden seekrank. Auch die Verpflegung war in der ersten Zeit sehr mangelhaft. Das alles trug dazu bei, um zunaechst eine sehr nervoese Stimmung auf dem Makkabiah-Schiff zu schaffen. Der erste Aufenthalt war in Athen. Von hier an begann ~~der Umschwung der Stimmung~~. Ein Delegierter der Wohnungskommission aus Palaestina kam auf das Schiff mit einer Liste von 700 Privatquartieren, sodass noch auf dem Schiffe die Einteilung vorgenommen werden konnte. In Athen stiegen auch einige Mitglieder des Makkabi in Saloniki zu. Hinter Athan gab es noch einen halben Tag ausgesprochen schlechtes Wetter, aber nach wenigen Stunden bekamen wir zum ersten Mal die Wohltat des suedlichen Klimas zu spueren. Die Stimmung schlug um. Die Klagen und Beschwerden verstumten, das Deck fuellte sich mit Menschen, die mit Spannung der weiteren Fahrt entgegensehen. Der Makkabi Hazair vertrieb die Zeit mit Gesang und kleineren Vortraegen. Die Tschechoslowaken uebten die Freieubungen unter der Leitung von Walter Bisinger. Dr. Werner Ploch, Dr. Angelo Goldstein aus Prag und ich hielten des oeffteren vor Hunderten von Makkabim auf dem Deck Ansprachen.

Schliesslich kamen wir am 28. Maerz frueh um 4 Uhr vor Jaffe an. Um dieselbe Zeit waren noch 4 andere Schiffe angekommen. Bis in den spaeten Nachmittag hinein dauerte die Ausbootung. Kaum hatte man den Hafen verlassen, fuehlte man sich zu Haus. In grosser Zahl waren Makkabi-Ordner und Autobusse zur Verfuegung. Man fuhr in das Quartier-Amt (Beth-Olim), wo jedem einzelnen Quartier- und Verpflegungskarte gegeben wurden.

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21

Corner Nablath Benyamin St.

Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבר

תל-אביב

שדרות רוטשילד 21

סנה רחוב נחלת-בנימין

טלפון 302 ת.ד. 68

THE 7 יום

Es gab ueberhaupt kein Massenquartier. Die meisten Teilnehmer waren in den besten Hausern Tel-Avivs untergebracht. Jeder Gastgeber ueberbot sich an Freundlichkeit and entgegenkommen.

Am Abend des Ankunftstages wurde von der Stadtverwaltung Tel-Aviv allen Teilnehmern ein Begruessungsabend gegeben, der im Beth-Haam veranstaltet wurde. Mehrere tausend Menschen hatten sich eingefunden. Eine noch groessere Zahl musste draussen bleiben, weil die Halle ueberfuellt war. Auf der Buehne sassen der Buergermeister Dizengoff, Frau Szold - damals Mitglied der Zionistischen Exekutive in Palaestina -, Frau Persitz - damals Mitglied des Stadtrats Tel-Aviv, Dr. Brodetzky - Mitglied der Zionistischen Exekutive in London, Uri Nadav - der Vorsitzende des palaestinensischen Makkabi-Areises und ich. Auf die sehr herzliche Begruessungsansprache erwiderte ich in hebraeisch in einer Ansprache, die in Uebersetzung folgendermassen lautet:

"Ich danke Euch fuer die herzliche Begruessung, die ich nicht als Ehrung fuer mich, sondern fuer die Makkabi-Idee annehme, deren Diener ich bin. Der Makkabi-Weltverband hat aus eigener Anstrengung diese Makkabiah organisiert; er hat dabei die Unterstuetzung der Jewish Agency, des Keren Kayemeth, des Keren Hayessod und der Iriah Tel-Aviv gefunden, wofuer diesen Institutionen auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Mit dieser Veranstaltung tritt der Makkabi-Weltverband in das volle Licht der allgemeinen und juedischen Oeffentlichkeit; er ist stolz darauf, die Initiative ergriffen zu haben um den ersten juedischen Weltkongress in Palaestina abzuhalten. Wir haben diesen Versuch trotz aller wirtschaftlichen und politischen Schwierigkeiten unternommen. Wir haben die Freude, Vertreter aus allen Erteilen und vielen Laendern der Welt zu begruessen und haben damit bewiesen, dass auch in der schwersten Krisenzeit die Kraft des juedischen Volkes waechst, wenn es sich um Palaestina handelt. Die Liebe zum Lande ueberwindet alle Schwierigkeiten.

Dieser Kongress ist auch die erste Demonstration der gesamten juedischen Jugend in Palaestina fuer Palaestina. Wir freuen uns, dass in unseren Reihen alle Fraktionsunterschiede ueberwunden werden und ein einigender Zionismus, der alle Gruppenunterschiede ueberwindet, seinen kraftvollen Ausdruck findet. Die allgemeine Oeffentlichkeit sieht auf unsere Demonstration. Diese ist ein Beweis fuer den unzerstoerbaren Lebenswillen und die unbeugsame Lebenskraft des juedischen Volkes und seiner Jugend. Mit dieser Makkabiah ist das Maerchen von der koerperlichen Inferioritaet der Juden endgueltig zerstoert. Wir wollen nicht Worte, sondern Leistungen. Und durch Leistungen wollen wir insbesondere durch den friedlichen Aufbau Erez Israels der Welt die schoepferische Kraft des Judentums beweisen. Moege die Makkabiah in vollem Einklang aller Beteiligten und in der Atmosphaere der Freundschaft des gesamten Jischuws aller seiner Gruppen von rechts bis links verlaufen. Dann wird sie eine neue Welle zionistischen Aufbau-Optimismus herbeifuehren und das Signal zum Neuaufbruch der gesamten juedischen Jugend fuer Erez Israel werden."

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21

Corner Nablath Benyamin St.

Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבר

תל-אביב

שדרות רוטשילד 21

פנה רחוב נחלה-בנימין

טלפון 302 ת.ד. 68

THE 8 יום

Dann spielten die Mabitah, der Ohel und das Orchester von Tel-Aviv. Das Programm dauerte bis 2 Uhr frueh. Die Gastfreundschaft der Stadtverwaltung zeigte sich noch in einem Gratisbuffet, wo man den 4000 Menschen belegte Broetchen, Wein, Obst, Konfekt etc. servierte.

Am 2. Tage, dem 29. Maerz, begannen puenktlich die vorkaempfe in Leichtathletik und Wett-turnen.

Fuer den Nachmittag war die Eroeffnung der Makkabiah angesetzt. Im Hofe des Herzl-Gymnasiums versammelten sich die auswaertigen Makkabim nach Kreisen geordnet. Die palaestinensischen Makkabim versammelten sich an einer anderen Stelle. Zur festgesetzten Stunde setzte sich der Festzug in Bewegung. Die Strassen und Daecher waren voll von Menschen besetzt, die den Vorbeiziehenden zujubelten. Man sah viele Augen voll Traenen bei dem Anblick dieses Festzuges. Der Weg ging durch die Achad-Haam Strasse und Allenby Strasse bis zum Mugrabi, zweigte dann von der Strasse ab, die von Autos und Fahrzeugen aller Art ueberfuellt war und fuehrte durch tiefen Sand am Meeresstrand ueber $\frac{1}{2}$ Stunde zum Stadion, welches bereits voll besetzt war, als wir ankamen. 400 Ordner hielten hier in musterhafter Weise die Ordnung aufrecht. 25.000 Menschen hatten sich eingefunden, unter ihnen Dizengoff, Ussishkin, Bialik, Brodetzky, Melchett und Lady Erleigh. Punkt 3 Uhr fand die feierliche Eröffnung statt. Im Halbkreis standen ca. 50 Fahnen, vor ihnen das Weltverbandspraesidium. Nach einem Trompetensignal eroeffnete ich mit hebraeischen Worten die erste Makkabiah:

" Ich eroeffne die 1. Makkabiah, den 1. Kongress der Jugend unseres Volkes in unserer Heimat. Moege die Makkabiah sein ein Kongress der Einigkeit und nicht der Zerrissenheit, ein Kongress der Leistungen und nicht der Diskussionen, ein Kongress der Lebensfreude und nicht des Pessimismus."

120 Briefftauben folgen auf, die "tikvah" wurde gespielt, unter deren Klaengen die Makkabim ~~wahnen~~ hochgingen. Unbeschreiblicher Jubel von 25.000 Menschen erfuellte das Stadion. Unvergesslich wird allen Teilnehmern und Zuschauern der Eindruck dieses historischen Tages bleiben.

Der naechste Tag war ~~erfuellt~~ ^{ausgefuellt} ~~von~~ ^{mit} sportlichen und turnerischen Wettkaempfen.

Donnerstag, der 31. Maerz, bildete den Hoehpunkt der Makkabiah. Das Stadion war abermals ausverkauft, obwohl sehr kaltes und windiges Wetter herrschte. Die palaestinensischen Makkabim und Schulen, ca. 2500 an der Zahl, zeigten ihre Freieubungen. Die Tschechoslowaken als einzige auslaendische Mannschaft beteiligten sich an den Freieubungen. Der High Commissioner Sir Arthur Hauchope war anwesend. Die Zuschauer rasten vor Freude. Es war ein herrlicher Anblick, den die palaestinensische Jugend bei ihren exakt ausgefuehrten Freieubungen bot. Nach einigen leichtathletischen Wettkaempfen fuehrten Scouts ihre uebungen vor, schliesslich produzierten sich noch Dutzende Motorradfahrer und

DR. HERMANN LELEWER

TEL-AVIV

ROTHSCHILD BOULEVARD 21

Corner Nahlah Benjamin St.

Phone 302 P. O. B. 68

ד"ר הרמן ללבר

תל-אביב

שדרות רוטשילד 21

פנה רחוב נחלה-בנימין

טלפון 302 ת.ד. 68

THE 9 יום

ebensoviel Reiter mit waghalsigen Kunststuecken.

Nach Schluss dieser Veranstaltung kehrten alle Turner und Sportler nochmals im Festzug durch die Stadt zum Herzl-Gymnasium zurueck. Es schien ploetzlich, als ob Tel-Aviv eine Millionenstadt geworden waere. Wieder waren alle Strassen, Maeser und Balkons dicht besetzt, die Stadt nahm in begeisterter Weise von den heimkehrenden Makkabim Abschied. Im Hofe des Herzl-Gymnasiums hielt Dr. Rosenfeld die Schlussansprache, die endete mit dem drei mal wiederholten Satz "Am Jisrael chaj" - das juedische Volk lebt !

17 Laender-Mannschaften hatten sich an der Makkabiah beteiligt, und zwar: Aegypten, Amerika, Bulgarien, Daenemark, Danzig, Deutschland, England, Griechenland, Jugoslawien, Litauen, Oesterreich, Polen, Rumaenien, Schweden, Syrien, und - last not least - die Palaestinenser. Im Verlaufe von drei Sporttagen wurde das Programm in Leichtathletik, Turnen, Hockey, Fussball, Handball, Boxen, Ringen und Rechten durchgefuehrt. Die Tennis-spiele fanden in Rehoboth statt. Anschliessend an die Tage in Tel-Aviv das Schwimmen in Haifa. In der Gesamt-Klassifizierung siegte Polen mit 368 Punkten, das sich in saemtlichen Disziplinen ausser Ringkaempfen beteiligte. Im Schwimmen gab es einen harten Kampf zwischen Tschechoslowaken und Oesterreichern, den bei den Herren die Tschechoslowakei, bei den Damen ~~ix~~ Oesterreich gewann. Im Tennis siegten die Tschechen.

Die feierliche Eröffnung.

Alle Teilnehmer ordnen sich in einem grossen Viereck. Die Fahnenträger mit ihren Fahnen stellen sich vor die Fronten. Die Musikkapellen stellen sich an den Rändern des Platzes auf. Alles steht mit dem Gesicht nach der offiziellen Tribüne, auf der das Präsidium des Weltverbandes und die Ehrengäste sitzen. Hinter der Tribüne des Weltverbandes befindet sich ein Hauptmast und zwei Nebenmaste. Drei Marinescouts in ihrer offiziellen Kleidung haben die Fahne der Makkabiah, die Nationale Fahne und die Makkabi-Weltverbandsfahne in der Hand und erwarten das Zeichen zum Aufziehen der Fahnen.

Nachdem sich die Teilnehmer im Viereck aufgestellt haben, gibt der oberste Leiter ein Zeichen für die Trompeter. Auf das Signal tritt ein gutgewachsener palästinensischer Makkabi in Sportkleidung vor. Ein zweiter Makkabi tritt vor mit der umhüllten Fahne des Weltverbandes und beide stellen sich in Rührstellung auf einer kleinen hölzernen Erhöhung auf. Jetzt übergeben die Fahnenträger der einzelnen Landeskreise die Fahnen den Präsidenten der Landesverbände oder deren Vertretern. Die Präsidenten treten zu der umhüllten Fahne des Makkabi-Weltverbandes.

Dann tritt der nassi hamakkabin (Präsident des Weltverbandes) aus seiner Ehrenloge und stellt sich auf die kleine Erhöhung. Der Trompeter gibt ein zweites Signal, der palästinensische Makkabi und der Fahnenträger stehen stramm, dann nimmt der Fahnenträger die Hülle von der Fahne ab und entrollt das Fahnentuch. Alle anderen Fahnen werden zu Ehren der Präsidiumsflagge gesenkt. Dann spricht der palästinensische Makkabi folgende Worte:

"Makkabin und Makkabiath auf der ganzen Welt haben die erste Makkabiah mit Hingebung und Eifer vorbereitet, jetzt haben sie sich auf diesem Kampfplatz aufgestellt. Sie schwören bei unserer Fahne, bei den Makkabispielen ehrlich und treu zu kämpfen, wie es sich für jüdische Sportsleute, die den Namen Makkabi tragen, geziemt. Wir bitten unseren verehrten Präsidenten, die Makkabiah zu eröffnen."

Dann verkündet der nassi hamakkabin:

"Ich habe die Ehre, die Eröffnung der ersten Makkabiah anzukündigen."

Der Trompeter bläst ein drittel Mal, der Präsident und die beiden Makkabin gehen auf ihre Plätze zurück, die drei Marinescouts hissen die Fahnen, und zwar zuerst die Makkabiahfahne auf dem Hauptmast, dann rechts die Nationale Fahne und zuletzt links die Fahne des Makkabi-Weltverbandes. Während des Fahnenhissens Trommelwirbel. Ein Taubenschlag wird geöffnet, 120 Tauben werden freigelassen. Auf ihrem Hals trägt jede ein Schildchen mit der Inschrift "Die erste Makkabiah 5692 ist eröffnet". Die Musik spielt "Teche-sakna". Alle Teilnehmer marschieren geordnet an der Haupttribüne mit der geöffneten Weltverbandsfahne vorüber. Nach dieser Parade beginnt das Sportfest.

- - - - -

Das offizielle Ende am dritten Tage der Makkabiah.

Nachmittags allgemeine Aufstellung aller Beteiligten in der Ordnung der Eröffnung. Das Präsidium des Weltverbandes befestigt auf jeder Fahne der Kreise ein Band der Makkabiah. Der Trompeter gibt ein Zeichen und es marschieren alle Sieger und Siegerinnen der offiziellen Makkabiahkonkurrenzen ein. Sie stellen sich in der vordersten Linie mit dem Gesicht zur Haupttribüne auf. Jeder Sieger und jede Siegerin in ihrer Sportkleidung tragen in der Hand einen Kranz aus Olivenzweigen mit einem blauweissen Band mit der Aufschrift "aman bamakkabiah 5692". Diesen Kranz haben sie vorher als Auszeichnung für ihren Sieg erhalten. Sobald die Sieger Aufstellung genommen haben, betritt der Präsident des Makkabi-Weltverbandes den Podest und verkündet durch Lautsprecher: "Das Präsidium des Makkabi-Weltverbandes hat Euch für Euren sportlichen Sieg mit einem Kranze aus Olivenzweigen ausgezeichnet und gestattet Euch, damit Euer Haupt zu bekränzen." Nachdem dieses geschehen, fährt er fort: "Liebe Makkabin, liebe Makkabioth! Im Namen des Präsidiums des Makkabi-Weltverbandes und in meinem Namen danke ich Euch allen für Eure energische Arbeit in den Tagen der Makkabiah; die erste Makkabiah ist beendet, die zweite Makkabiah findet im Jahre 1935 statt!"

Hatikwah. Die Makkabiahfahne wird eingeholt.

W O M E N
 ooooooooooooooooooooo

100 metres flat:- 1) Syd Koff (U.S.A) 13.0 s.
 2) Freiwald M. (Poland) 13.2 s.
 3) Minster A. (Roumania) 13.4 s.

4x100 metres relay: 1) Poland 56.8 s.
 2) Germany 57.2 s.
 3) Palestine 58.0 s.

Running High Jumps 1) Syd Koff (U.S.A) 147 cm
 2) Minzendorf (Poland) 135 cm
 3) Freiwald (Poland) 130 cm

Running Broad Jump: 1) Syd Kof (U.S.A) 525 cm
 2) Freiwald (Poland) 494 cm
 3) Patkin (Eretz Israel) 478 cm

Throwing the discus, best hand:
 1) Bersonova Fredja (Poland) 34.45 m
 2) Berliner Ditta (Poland) 31.25 m
 3) Levy Eva (Germany) 26.78 m

Putting the shot: 1) Levy Eva (Germany) 10.79 m
 2) Bersonovna (Poland) 10.34 m
 3) Gottheim M (Germany) 9.85 m

Throwing the Javelin, best hand:
 1) Levy Eva (Germany) 33.59 m
 2) Mizracky O. (Eretz Israel) 32.10 m
 3) Machness J. (Eretz Israel) 29.37 m

"Drei Kampf" (Running 100 m. Running broad jump, putting the shot):
 1) Syd Koff (U.S.A)
 2) Tania Patkin (Eretz Israel)
 3) Freiwaldowna (Poland)

SWIMMING:- 200 metres breast - men:

1) Kohn Otto (C.S.R) 3.18 m
 2) Polak Erwin (Poland) 3.20 m
 3) Segal Edouard (U.S.A) 3.23.2
 4) Moser (Palestine) 3.26.4
 5) Wilhelm (C.S.R) 3.27.8
 6) Rottenberg Loth (Germany) 3.28.5
 7) Goddard Jakob (Palestine) 3.39.0
 8) Skloth Abraham (Palestine) 3.40.1

200 metres breast - men - final:

1) Wilhelm (C.S.R.) 3.05.8 m
 2) Kohn Otto (C.S.R) 3.09.6 m
 3) Pollak Erwin 3.12.2 m
 4) Segal Edouard (U.S.A) 3.15.2 m
 5) Rottenberg (Germany)
 6) Goddard (Palestine)

1500 metres free style - men - final:

1) Guth Alfred (Austria) 22.56.8 m
 (better than the Austrian record).
 2) Polakof Adolf (C.S.R) 24.40.0 m
 3) Dreikurs Erich (Austria) 26.40.3 m

100 metres - back - men - final:

1) Ing. Fr. Hey (C.S.R) 1.13.8 m
 2) (better than the Czechoslovakian record)
 3) Orasney Harold (U.S.A) 1.22.8 m
 4) Goddard (Palestine)

400 metres freestyle - men - final:

- 1) Craemer Harold (U.S.A) 5.37.8 m
- 2) Guth Alfred (Austria) 5.41.2 m
- 3) Polakoff (C.S.R) 6.05.0 m
- 4) Dreikurs (Austria) 6.27.1 m
- 5) Lasan (Palestine)
- 6) Nissanoff (Palestine)

100 metres freestyle - men - final:

- 1) Steiner Paul (C.S.R) 1.00.8 m
- 2) Szraibman Elishu (Poland) 1.04.6 m
- 3) Abelsen Louis (U.S.A) 1.07.5 m
- 4) Lichtenstein Fr. (Austria) 1.09.1 m
- 5) Goldschläger Teddy (Austria) 1.14.0 m
- 6) Auerbach (Palestine) 1.15.2 m

3x100 metres relay - men:

- 1) Tzzechoslovakia (Wilhelm, Ing. Hey, Steiner) 3.47.6
(better than the Tzzechoslovakian record)
- 2) United States of America 3.52.6
- 3) Poland 4.09.1
- 4) Palestine 4.29.4
- 5) Austria 4.30.2

4x200 metres men - freestyle relay:

- 1) C.S.R. (Polakoff, Ing. Hey, Wilhelm Steiner) 11.22.0
- 2) Austria (Dreikurs, Lichtenstein, Goldschläger, Guth) 11.50.1
- 3) Poland

DIVING:

- 1) Abu Duma (Egypt) 87.74 points
- 2) François (Egypt) 87.67 points
- 3) Leiserovitch (Denmark) 63.04 points
- 4) Spiro Nathan (Palestine) 53.50 points

W O M E N
oooooooooooooooooooo

100 metres freestyle - final:

- 1) Fritzi Löwy (Austria) 1.17.4 m
- 2) Hedy Beinenfeld-Wertheimer (Austria) 1.27.8 m
- 3) Frank Mirjam (Palestine) 1.30.2 m

300 metres freestyle - final:

- 1) Fritzi Löwy (Austria) 4.36.0 m
- 2) Eva Bein (U.S.A) 4.47.5 m
- 3) Hedy Beinenfeld-Wertheim (Austria)
- 4) Hansi Bratmann (Austria)
- 5) Liesl Reicher (Poland)

100 metres back - final:

- 1) Hedy Beinenfeld-Wertheimer (Austria) 1.34.8 m
- 2) Hansi Bratmann (Austria) 1.35.2 m
- 3) Eva Bein (U.S.A) 1.40.1 m
- 4) Liesl Reicher (Poland) 1.42.8 m

200 breast - final:

- 1) Hedy Beinenfeld-Wertheimer (Aust.) 3.24.0 m
- 2) Fritzi Löwy (Austria) 3.27.4 m
- 3) Hansi Bratmann (Austria) 3.56.6 m

4x100 metres freestyle - final:

- 1) Austria (no other team having appeared at the start the victory was assigned to Aust.)

W A T E R P O L O

- 1) Poland; 2) C.S.R.; 3) Austria; 4) Palestine;
- Play: 1) C.S.R. - Palestine 10:1 (6:0)

W O M E N
 ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

100 metres flat:-	1) Syd Koff (U.S.A)	13.0 s.
	2) Freiwald M. (Poland)	13.2 s.
	3) Minster A. (Roumania)	13.4 s.
4x100 metres relay:	1) Poland .	56.8 s.
	2) Germany	57.2 s.
	3) Palestine	58.0 s.
Running High Jumps	1) Syd Koff (U.S.A)	147 cm
	2) Minzendorf (Poland)	135 cm
	3) Freiwald (Poland)	130 cm
Running Broad Jump:	1) Syd Kof (U.S.A)	525 cm
	2) Freiwald (Poland)	494 cm
	3) Patkin (Eretz Israel)	478 cm
Throwing the discus, best hand:		
	1) Bersonova Fredja (Poland)	34.45 m
	2) Berliner Ditta (Poland)	31.25 m
	3) Levy Eva (Germany)	26.78 m
Putting the shot:	1) Levy Eva (Germany)	10.79 m
	2) Bersonovna (Poland)	10.34 m
	3) Gottheim M (Germany)	9.85 m
Throwing the Javelin, best hand:		
	1) Levy Eva (Germany)	33.59 m
	2) Mizrachy O. (Eretz Israel)	32.10 m
	3) Machness J. (Eretz Israel)	29.37 m
"Drei Kampf" (Running 100 m. Running broad jump, putting the shot):		
	1) Syd Koff (U.S.A)	
	2) Tania Patkin (Eretz Israel)	
	3) Freiwaldowna (Poland)	

SWIMMING:-

200 metres breast - men:		
	1) Kohn Otto (C.S.R)	3.18 m
	2) Polak Erwin (Poland)	3.20 m
	3) Segal Edouard (U.S.A)	3.23.2
	4) Moser (Palestine)	3.26.4
	5) Wilhelm (C.S.R)	3.27.8
	6) Rottenberg Loth (Germany)	3.28.5
	7) Goddard Jakob (Palestine)	3.39.0
	8) Skioth Abraham (Palestine)	3.40.1
200 metres breast - men - final:		
	1) Wilhelm (C.S.R.)	3.05.8 m
	2) Kohn Otto (C.S.R)	3.09.6 m
	3) Pollak Erwin	3.12.2 m
	4) Segal Edouard (U.S.A)	3.15.2 m
	5) Rottenberg (Germany)	
	6) Goddard (Palestine)	
1500 metres free style - men - final:		
	1) Guth Alfred (Austria)	22.56.8 m
	(better than the Austrian record).	
	2) Polakof Adolf (C.S.R)	24.40.0 m
	3) Dreikurs Erich (Austria)	26.40.3 m
100 metres - back - men - final:		
	1) Ing. Fr. Hey (C.S.R)	1.15.8 m
	(better than the Czechoslovakian record)	
	2) Crosser Harold (U.S.A)	1.22.8 m
	3) Goddard (Palestine)	

400 metres freestyle - men - final:

- 1) Craemer Harold (U.S.A.) 5.37.8 m
- 2) Guth Alfred (Austria) 5.41.2 m
- 3) Polakoff (C.S.R) 6.05.0 m
- 4) Dreikurs (Austria) 6.27.1 m
- 5) Lasam (Palestine)
- 6) Niseanoff (Palestine)

100 metres freestyle - men - final:

- 1) Steiner Paul (C.S.R) 1.00.8 m
- 2) Szraibman Eliahu (Poland) 1.04.6 m
- 3) Abelsen Louis (U.S.A) 1.07.5 m
- 4) Lichtenstein Fr. (Austria) 1.09.1 m
- 5) Goldschläger Teddy (Austria) 1.14.0 m
- 6) Auerbach (Palestine) 1.15.2 m

3x100 metres relay - men:

- 1) Tzcechoslovakia (Wilhelm, Ing. Hey, Steiner) 3.47.6
(better than the Tzcechoslovakian record)
- 2) United States of America 3.52.6
- 3) Poland 4.09.1
- 4) Palestine 4.29.4
- 5) Austria 4.30.2

4x200 metres men - freestyle relay:

- 1) C.S.R. (Polakoff, Ing. Hey, Wilhelm Steiner) 11.22.0
- 2) Austria (Dreikurs, Lichtenstein, Goldschläger, Guth) 11.50.1
- 3) Poland

DIVING:

- 1) Abu Duma (Egypt) 87.74 points
- 2) François (Egypt) 87.67 points
- 3) Leiserovitsch (Denmark) 68.04 points
- 4) Spiro Nathan (Palestine) 59.50 points

W O M E N
oooooooooooooooooooo

100 metres freestyle - final:

- 1) Fritzi Löwy (Austria) 1.17.4 m
- 2) Hedy Beinenfeld-Wertheimer (Austria) 1.27.8 m
- 3) Frank Mirjam (Palestine) 1.30.2 m

300 metres freestyle - final:

- 1) Fritzi Löwy (Austria) 4.36.0 m
- 2) Eva Bein (U.S.A) 4.47.5 m
- 3) Hedy Beinenfeld-Wertheim (Austria)
- 4) Hansi Bratmann (Austria)
- 5) Liesl Reicher (Poland)

100 metres back - final:

- 1) Hedy Beinenfeld-Wertheimer (Austria) 1.34.8 m
- 2) Hansi Bratmann (Austria) 1.35.2 m
- 3) Eva Bein (U.S.A) 1.40.1 m
- 4) Liesl Reicher (Poland) 1.42.8 m

200 breast - final:

- 1) Hedy Beinenfeld-Wertheimer (Aust.) 3.24.0 m
- 2) Fritzi Löwy (Austria) 3.27.4 m
- 3) Hansi Bratmann (Austria) 3.56.6 m

4x100 metres freestyle - final:

- 1) Austria (no other team having appeared at the start the victory was assigned to Aust.)

W A T E R P O L O

- 1) Poland; 2) C.S.R.; 3) Austria; 4) Palestine;
- Play: 1) C.S.R. - Palestine 10:1

Newsletter

Introductory talk to the film "The First Maccabiah" by Felix Simmenauer
delivered before the K.J.V. in Great Britain at the Montague Hotel,
16 July 1962

Mr. Chairman, Bundesbrueder and Bundesschwestern, friends!

From the invitation you had received, you must have been under the impression, and rightly so, that my talk will be in the English language. However in what I wish to say to you, I have to refer to certain writings, poems etc. which were originally written in German. Trying to translate or switching back and forth from one language to another might be a little confusing for you and me and therefore I am going to talk in German.

Die Darbietung des films DIE ERSTE MAXKABIAH heute abend besteht aus zwei Teilen. Dem Film, der eine knappe halbe Stunde dauert und stumm ist, jedoch deutsche Titel enthaelt, wie sie seiner Zeit aufgenommen waren. Und dem ersten Teil, der als eine Einfuehrung zu dem Filmstreifen dient.

Wenn ich hier zu Euch spreche, so wisst Ihr dass ich kein Redner bin.

(Das erinnert mich daran, als ich vor einigen Jahren in Chicago aufgefordert wurde, vor dem American Institute of Interior Designers zu sprechen, der Praesident sich nach meiner 'Rede' im Namen der Zuhoeerschaft mit den Worten bedankte: "Well, we all know, what a good designer our colleague Simmenauer is!")

Wenn Ihr im zweiten Teil den Film seht, so ist es kein Geheimnis, dass ich kein Filmproduzent bin und dass dieser Film vor ueber 30 Jahren mit einer Amateurkamera und mit den damaligen Mitteln geschaffen wurde. Und wenn im Verlauf dieser Einfuehrung zu dem Film aus einem Tagebuch und Gedichten Bezug genommen wird, so ist Euch bekannt, dass ich kein beruflicher Schriftsteller bin.

Jedoch alle diese Eigenschaften eines Amateurs scheinen fuer den heutigen Abend eine besondere Tugend zu sein, da sie vielleicht getreuer eine Bewegung zu schildern vermag, die eine idealistische war und zwar von ihrem ersten Beginnen bis zu ihrem Hoehepunkt. Etwas neues habe ich vielen von Euch nicht zu erzaehlen. Das gerade Gegenteil ist der Fall. Jedoch das Besondere an dem Thema scheint, dass das Alte so wertvoll geworden ist, dass es einer alten Violine gleichkommt, auf der man bekanntlich die lieblichste Musik spielen kann.

Sofern Ihr selbst der Juedischen Turn- & Sportbewegung angehoert habt, werden sicherlich Erinnerungen bei Euch wachgerufen werden und soweit ihr nicht mit der Bewegung vertraut wart, magt Ihr einen Einblick ihrer ideellen Ziele bekommen.

Das K.J.V. war immer aufs staerkste mit der Juedischen Turn & Sportbewegung verwachsen. Ihre groessten und markantesten Fuehrer waren waehrend der ganzen Zeit K.J.V.er.

Max Nordau's Ruf nach dem "Muskeljudentum" am Ende eds 19. Jahrhunderts hatte schnell bei der juedischen Jugend Feuer gefangen und wir finden im September 1913 einen Artikel in den Juedischen Monatsheften fuer Turnen und Sport in dem Max Nordau schreibt:

"als ich fuer die Verbreitung des Turnens unter der juedischen Jugend eintrat, da beging ich nicht die Laecherlichkeit, den Neubau der methodischen Staerkung des Leibes und der Erlangung koerperlicher Gewandtheit zu predigen. Das war nicht noetig. Wo fuer man die Jugend gewinnen musste, das war nicht das Turnen an sich, es war das juedische Turnen. Unserer Jugend musste gezeigt werden, erstens, dass das Turnen bei den jungen Juden eine besondere Erzieheraufgabe zu erfuellen hat, zweitens, dass es, um sie erfuellen zu koennen, in eigenen juedischen Turnvereinen geuebt werden muss."

Wenn wir heute zurueckblicken, so waren von der Formierung der ersten Juedischen Turnvereine - der Berliner Bar Kochba wurde im Jahre 1898 gegruendet - bis zur ersten Makkabiah im Jahre 1932 rund 30 Jahre vergangen und in dieser Zeitspanne hatte sich die physische und nationaljuedische Emanzipierung vollzogen. Es war eine komplette Umbildung. Ich bitte Euch, mir zu gestatten, den Auszug von zwei Gedichten zu rezitieren, die beide von damals jungen juedischen Menschen fuer Juedische Jugend geschrieben waren und die, so scheint es mir, kaum besser den Geist der Umwandlung widerspiegeln.

Theodor Zlozisti, ein Zeitgenosse von Max Nordau, schrieb im Jahre 1900 ein Marschlied, das der offizielle Sang der Juedischen Turnerschaft werden sollte und folgendermassen beginnt:

"Wohlan! Lasst das Sinnen und Sorgen,
Fegt die Angst aus der Seele heraus!
Schon gruesst uns der Freiheitmorgen;
Die Freude pocht jubelnd ans Haus."

und spaeter heisst es:

"Zum Henker das Kriechen und Buecken
Und die Stirne zu Boden gesenkt !
Gott hat uns den graden Ruscken
Und ein freies Auge geschenkt."

Jedoch im Jahre 1932 sangen wir auf dem Schiff, das uns zur 1. Makkabiah nach Eretz Israel bringen sollte, ein Lied, das fuer unsere deutsche Makkabi Mannschaft geschrieben war und das lautete:

"Unser Marsch fuehrt in das Stadion
Unser Zug nach Tel Aviv
Unser Schritte Tritt klingt wuechtig
Auf dem Fest Makkabiah.
Freudig gruessen uns die Fahnen
Und sie mahnen
Uns an das Makkabiwort:
Makkabim marschieren
Hedad he hedad
Makkabim zoadim
Hedad!"

Waehrend also Zlozisti im Jahre 1900 von der "Angst in der Seele", "dem Kriechen und Buecken und die Stirne zu Boden gesenkt" spricht, so ist in den Gedichten der Generation der 30 ziger Jahre keine Rede mehr davon. Die Verse, die die 1. Makkabiah besingen, heissen:

"Und es toenten die Fanfaren,
Schmetterten die Kesselpauken
Und wie praechtig waren die Gestalten anzusehen,
Die des Stadions Rund umkreisten.
Aufmarschiert in Viererreihen

Schritten sie die stolzen Kaempfer
 Die Erwaehlten ihrer Staedte
 Schritten hin den Eid zu sprechen:
 "Ja wir schworeen, als ehrliche Kaempfer
 Streiten wir auf den Makkabi Spielen,
 Wollen Gegner und Regel achten,
 Zur Ehr' unsres Volkes, zum Ruhme des Sports !"

Die Juedischen Turn- & Sportvereine, die im Verlaufe von 30 Jahren in Europa entstanden waren und im Maccabi Welt Verband ihre Vereinigung fanden, hatten hervorragende erfolgreiche Sportsleute in breiten Massen und in allen Sportsarten hervorgebracht. Und die Makkabi Literatur, ihre Zeitungen, Gedichte und Lieder sprachen und berichteten von dem Aufbau von Eretz Israel. Sie bekundeten ihre Verbundenheit mit dem Lande Eretz Israel.

* *

Die Fahrt zur 1. Makkabiah im Jahre 1932 war nicht die erste Fahrt nach Eretz Israel, an der juedische Turner teilgenommen hatten. Im Jahre 1913 wurde bereits eine solche von Dr. Theodor Zlozisti, dem Verfasser des vorhin zitierten "Wohlant lasst das Sinnen und Sorgen" fuer die Turnerschaft organisiert. 42 Turner nahmen an dieser erfolgreichen Palaestinafahrt teil. Jedoch die Veranstaltung im Jahre 1932 war weit groesseren Charakters. Unter der Aegide von Dr. Hermann Lelewer, dem eminenten Praesidenten des Makkabi Welt Verbandes hatten die grossen Turntage von Maehrisch-Ostrau und Antwerpen zu der Makkabi Welt Konferenz in Prag im Jahre 1932 gefuehrt.

Es lag der Antrag des Makkabi Kreises Palaestina vor, dass zum ersten Male Juedische Olympische Spiele in Tel Aviv stattfinden sollten. Diese Spiele sollten den Namen "Makkabiah" tragen und alle 3 Jahre wiederholt werden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen und ein detailliertes Programm wurde ausgearbeitet. Die Delegierten der zahlreichen Landsmannschaften, die an der Welttagung in Prag teilnahmen und von denen viele erst in ihren zwanziger Lebensjahren

standen, fuehlten bald, dass sie hier abgeordnet waren, Geschichte zu machen. In ernstesten Sitzungen und intelligenten Debatten wurden die vielerlei Aufgaben ausgearbeitet. Der Entwurf des zu erbauenden Stadions, die Massenfrieuebungen unter hebraeischem Kommando, der Entwurf einer Makkabiah Flagge, der Makkabi Schwur, die feierliche olympische Eroeffnungszeremonie, das Programm der einzelnen Sportkaempfe, repraesentierten eine schoepferische Arbeit, die am Schlusstage dem Plenum der Konferenz zur Annahme vorgelegt wurde. Alle nachfolgen Makkabiahs, die inzwischen ueber die Jahre stattgefunden haben, basieren auf dem Grundstein dieser historischen Sitzung in Prag unter der Fuehrung (des K.J.V. ers) Dr. Hermann Lelewer.

Es wurde hier gleichfalls beschlossen, ein Schiff zu chartern und dieses offizielle Makkabi Schiff sollte das Praesidium und die Athleten der verschiedenen Landsmannschaften der Europaesischen Laender nach Palaestina bringen.

In unserem heutigen Zeitalter der Jet-Flugzeuge in dem wir in wenigen Stunden von London nach Tel Aviv fliegen, ist es schwierig, sich vorzustellen, dass es 7 Tage und 6 Naechte nahm, bis unser Makkabi Schiff uns von Triest, mit einer kurzen Zwischenlandung in Athen, nach Jaffa brachte. Den Luxus unserer Tage als eine Selbstverstaendigkeit hinnehmend, mag es interessant sein, zu lesen, wie mein Tagebuch die "Eleganz" unserer Fahrt beschrieb:

Dienstag den 22. Maerz
1932 an Bord der S.S. Attikah.

"Ich sitze jetzt unten in meiner Kabine, die ich mit drei tschechischen Makkabim, darunter Herzog, dem Praesidenten des Tschechischen Makkabikreises teile. Die Kabinen bestehen aus je 2 uebereinanderliegenden Kojen fuer je 4 Mann. Die Kojen selbst sind einfache Holzplanken mit je einer Seegrassmatratze. Unsere Kabine ist eine Aussenkabine und hat ausserdem noch ein Waschbecken, aus dem jedoch das Wasser nur sehr sparsam troepfelt. Der Raum ist vielleicht $2\frac{1}{2}$ m im Quadrat. Er hat zwei Bullaugenfenster, durch die bei hoher See das Wasser laeuft. Unsere Kabine steht fast immer unter Wasser und wir muessen unseren Koffer auf dem Bett gepackt stehen lassen."

Um Euch jedoch einen Einblick von dem Geist und der Begeisterung, die uns alle erfüllte, zu geben, möchte ich Euch die Eintragungen von den Ereignissen unseres letzten Abends an Bord geben:

27. März 1932 abends
an Bord der S.S. Attikah.

"Heute abend hat auf dem Vorderdeck eine eindrucksvolle Schlussversammlung stattgefunden. Das Bild ist folgendes: Wir sind mitten auf dem Mittellaendischen Meere. Es ist kein Land ringsum. Die Sonne ist bereits untergegangen, jedoch ist der Himmel im Westen am Horizontrand feuerrot leuchtend. Das Meer ist schwarzblau und das von Schiff geschnittene Wasser ist klarweiss. Es ist völlige Windstille. Man hoert nur das Rauschen des Wassers gegen das Schiff. Das Vorderdeck ist vollbesetzt mit Makkabim und Makkabioth. Ueber 500 Menschen.

Dr. Alfred Rabau, der oberste Leiter auf dem Schiff eroeffnet den letzten Schiffsappell und gibt den einzelnen Vertretern der Landsmannschaften das Wort.

Zuerst spricht Dr. Werner Bloch, der die Ausbootung fuer den morgigen Tag leiten wird. Wir sollen gegen 6 Uhr morgens an der Kueste von Palaestina eintreffen. Eine halbe Stunde bevor die englischen Behoerden an Bord kommen, muessen alle Makkabim in ihrer Ausgangsuniform mit ihrem Gepaeck auf Deck aufgestellt sein und zwar die deutsche und die tschechische Landsmannschaft auf dem Vorderdeck, die polnische und jugoslavische auf dem Hinterdeck, gleichfalls die Sportsvertreter aus Wien, Kopenhagen, Danzig und Saloniki, die mit uns an Bord sind. Nach den technischen Ausfuehrungen von Bloch sprach der Fuehrer der Jugoslaven Dr. Braun.

Es sprach jugoslavisch. Lange Zeit sprach er jugoslavisch und man murrte schon, da man diese Sprache nicht verstand. Man rief: "Deutsch sprechen!" Und schliesslich sprach er deutsch. Es war ein Trick von ihm. Er sagte in seiner Rede, dass es notwendig waere, dass die Sprache unseres Volkes "Hebraeisch" gelernt werden muesste. Ohne Frage wuerde das Sprachengewirr, wie sich das bereits auf unserem Schiff gezeigt haette, bei spaeteren Makkabiaden noch staerker in Erscheinung treten, wenn nicht die kommenden Generationen die hebraeische Sprache beherrschen wuerden.

Nach dem Jugoslaven sprach der polnische Fuehrer Rusetzki. Er sprach in jiddisch und berichtete von einem Erlebnis. Die polnische Mannschaft haette auf ihrer Fahrt nach Triest ihre Reise in Wien unterbrochen und man haette dort das Grab Theodor Herzl's besucht. Und dort hielt man Zwiesprache mit dem

grossen verstorbenen Fuehrer des Zionismus. Man berichtete Herzl sozusagen, dass die polnischen Juden, die doch zu Herzl's Zeiten nur als Menschen bekannt waren, die mit dem Paeckl ueber dem Ruecken durch die Doerfer gingen und mit Lumpen handelten, einer neuen Generation Platz machen. Die Makkabi Jugend waere herangewachsen, die nach Palaestina faehrt, um im sportlichen Wettkampf mit den Makkabim der ganzen Welt Sportkaempfe auszutragen. Der polnische Jude mit seinem ver-kuemmernten Koeper sterbe aus und es lebe ein neuer junger pol-nischer Jude.

Nach Rusetzki sprach Dr. Goldberg von der Tschechoslowakei. Er sagte: "Vor 30 Jahren warfen die Assimilanten den Zionisten vor: 'Ja, aber ihr habt ja nicht einmal eine eigene Sprache, geschweige denn eigenes Land'. Doch es gab vor 30 Jahren Maenner in Prag, die lernten hebraeisch — man hielt sie fuer ver-rueckt. Sie gingen schon vor Jahren herueber nach Eretz Israel unter den schwierigsten Bedingungen.

Jetzt faehrt zum ersten Male eine Expedition von Makkabim und Makkabioth hinueber. Die Fahrt, die ohne Frage mit riesiger Arbeit und grossen Strapazen verbunden war, ist keine Luxus-fahrt. Nur ganz wenige Makkabim der grossen Bewegung koennten herueberfahren. Die wenigen Makkabim aber sollten sehen und berichten, was sie gesehen und erlebt in Israel."

Nach der hebraeischen Rede des deutschen Vertreters sang man die Hatikwah.

Das Bild auf dem Vorderdeck war ungeheuer stimmungsvoll. Die Sportler hingen zum Teil an den Querbalken und Seilen der Maste. Sie waren rings um den Rednerplatz geschart. Es war fast dunkel geworden. Auf dem ersten Deck brannten inzwischen die elektrischen Lichter. Ein Stewart ging mit dem Gong herum und laeutete zum Abendbrot. Die Tischreihen waren zum Essen aufgestellt. Die langen Tische und Baenke standen rechts und links auf den Decks, da die Speiseraeume nicht ausreichten. Man ging zum Abendbrot. Schweigend. Jeder schien mit seinen Gedanken beschaeftigt. Mann ass zum letzten Male auf dem Schiff, das uns mit jedem Tag naeher nach Palaestina brachte. Morgen werden wir dort sein." -

Ein Nichteingeweihter, der diesen Abschnitt der Tagebucheintragen liest, mag glauben, es handelt sich hier um die Reise von Schwaermern und Traeumern. In Wirklichkeit jedoch bestanden die Passagiere aus einer Auswahl der muskelcesesten und schnigsten Sportsmenschen, die noch dazu auf dem Schiff in einem hoechst rigorosen Koerpertraining standen. Bereits am fruehen Morgen wurden unter Leitung von Vorturnern die Gymnstikuebungen geturnt und soweit der Raum auf dem Schiff die Moeglichkeit

gab, waren Leichtathleten, Boxer, Ringer, Fechter, Schwimmer fuer Stunden in ihrem Spezialtraining eingespannt. Jeder Sportler war auf das ernste darauf bedacht, seinen Koerper fuer die bevorstehenden Knaempfe in Hoehstform zu bringen. Es gab wohl kaum einen Athleten auf dem Schiff, der nicht des Nachts mit offenen Augen auf seiner Seegrassmatratze lag und es ersehnte, sich auf dieser 1. Juedischen Olympiade, wenn schon nicht als Sieger, so doch als 2. oder 3. auszuzeichnen. Ungluecklicherweise kann ja in einem Sportwettkampf nur je e i n Sieger in jeder Konkurrenz hervorgehen. Es war nicht die Reise von polnischen, tschechischen oder deutschen Sportsleuten juedischen Glaubens, es war die Expedition juedischer Sportsleute nationaljuedischer Gesinnung. Es war die Verwirklichung dessen, was Nordau ersehnt hatte.

* *

Eure verstaendliche Ungeduld nun schon den Film zu sehen, soll nicht laenger auf die Probe gestellt werden. Ich moechte nur noch fuer 1 - 2 Minuten um Euer Gehoer bitten.

Der Vortrag hat versucht, das HOHE LIED der juedischen Turnbewegung zu singen. Mit der Zerstoerung des mitteleuropaëischen Judentums, insbesondere in den Laendern, wie Deutschland, Tschechoslowakei, Oesterreich, Jugoslawien, ist auch die Bewegung niedergegangen. In unserem Zeitalter des krassesten Materialismus, in dem wir leider seit Ende des 2. Weltkrieges leben, ist auch der Makkabi Mensch unserer alten Tage verschwunden.

Die juedischen Sportsleute, die heute zu den Makkabiah's auf anderer Leute Kosten gefahren kommen, haben fast ausschliesslich nichts mit dem alten Geist oder irgend einem anderen Geist zu tun. Die Mannschaften, die auf den heutigen Makkabiah's sei es als Americanische, Canadische und ich glaube zum grossen Teil auch als Britische Mannschaften in das Stadium in Tel Aviv einmarschieren, sind junge Soeldner. Athletische Soeldner, die kurz vor den Spielen fuer diesen Zweck von entsprechenden Komitees angeworben werden,

Es scheint mir, wir sind zu dem Ausgangspunkt des Zirkels zurueck-
gekehrt. Max Nordau's Aufruf ist heute nach 60 Jahren wiederum voellig
aktuell und neu:

"Wofuer man die Jugend gewinnen muss, ist nicht das Turnen
an sich, es ist das juedische Turnen. Unserer Jugend muss
gezeigt werden, erstens dass das Turnen bei den jungen Juden
eine besondere Erzieheraufgabe zu erfuellen hat, zweitens,
dass es, um sie erfuellen zu koennen, in eigenen juedischen
Turnvereinen geubt werden muss."

Es scheint sich eine Frage an uns heranzudraengen. Ob nicht wir
K.J.V.er in England eine Aufgabe haben. K.J.V.er haben immer in
der Vorfront der Juedischen Turn- & Sportbewegung gestanden.
Wir alle sind aelter geworden, aber nicht alle von uns sind alt
geworden. Mag nicht Fushlungnahme mit der in England lebenden
juedischen Jugend, ihren Turn- & Sportvereinen, ihren Studenten und
Jugendfuehrern eine Befruuchtung ihrer Aktivitaet ergeben.
Mag nicht die Renaissance einer starken zionistischen Jugendbewegung
eine Erloesung von dem Materialismus und dem boredom der heutigen Jugend
zu hoeheren Werten fuehren.

-17-

III

MISCELLANEOUS.

The Maccabiad at Tel-Aviv Over 50,000 spectators

attended the Maccabiad, or Jewish Olympic Games, at Tel-Aviv, from March 29th-31st, in the special Stadium that had been erected. American athletes came second in the list of competing Jewish contingents, although they had had the smallest number of participants. The order of precedence in the various events were as follows:

Poland	377 points
America	285 points
Austria	254 points
Czecho-	
sllovakia	253 points
Palestine	218 points
Germany	120 points
Egypt	120 points

Roumania, Great Britain, Yugoslavia and Greece were the next runners-up.

The American contingent consisted of Harry Schneider, Junior National Champion U.S.A. 1930 in Discus and Senior Metropolitan Record-holder for Discus 1931; Schneider (of New York University) won the discus contest at the Palestine Games with 157 feet, a European record. Martin Feigen, American High-jump medallist. Miss Sybil Koff, Metropolitan Champion 1931 for running and track events, who won all women's events at the Palestine Games. Dave Adelman, Junior National Champion U.S.A. for Shot-Put and New Jersey Champion for Discus. Harry Werbin, Second National Championship 1932 for steeplechase and running. Harold Kraemer, Louis G. Abelson, and Siegel, intercollegiate champions 1932 in swimming relay race.

The/

The Stars and Stripes were prominently shown at the Games and in both the opening and closing parades. The American athletes received uproarious ovations, and established a record in the annals of sportsmanship at the first Jewish Games.

Justice

Murders in Palestine

Police

Statistics for

the first three months of 1932 show that there were 29 cases of murders (including deaths in village feuds), 15 road accidents (all by automobiles), 5 other accidents involving 12 fatalities, 4 deaths by automobile collisions with trains, 9 suicides, 4 death cases of highway robbery, making a total of 69 fatalities from January 1st to March 31st, 1932.

Death of Philip Wattenberg

Wide

Jewish public

mourning resulted from the sudden death, from cardiac asthma, in Jerusalem of Mr. Philip Wattenberg, of the Bronx, New York City, who succumbed while visiting Jerusalem to a long-standing malady. Wattenberg was a well-known Zionist, and had been spending some weeks in the country. In 1927 he had contributed \$100,000 to the Hebrew University for the construction of its Albert Einstein Institute of Mathematics and Physics. He also contributed the funds to purchase the unique mathematical library the University now possesses, namely, \$12,000. The Institute of Mathematics is also known as "The Wattenberg Building."

He/

867 N. 55/45

Aug. 12, 1932

issue of Palestinian passports to immigrants who were formerly Ottoman subjects and entered Palestine without permission before August 1924. Under the Palestinian Nationality Law these immigrants are regarded as Palestinians. The following applications were received: Jerusalem, 150; Haifa, 60; Tel-Aviv, 50; and Tiberias, 35; or a total of 295 families - 1,000 persons. As a result about 6,000 Jews have received permission to reside permanently in the country.

The Immigration Department of the Jewish Agency assisted by the Statistical Department, has carried through an inquiry among relatives who entered Palestine with its certificates in the period of January 1930 to June 1931, in order to ascertain how many of these immigrants for whom a portion of the certificates issued for labour immigrants had been reserved, have come on to the labour market. The data obtained by this investigation was published in the J.A.B. of February 10, 1932.

The Purim festivities, the Maccabiah and the Levant Fair brought large parties of tourists to Palestine. The desire to visit Palestine assumed almost the proportions of a popular movement, especially among young people in Eastern Europe, and numerous tours were arranged. In addition to tourists travelling for pleasure, there were groups of businessmen and manufacturers who came to investigate the economic conditions in Palestine. The number of tourists who visited Palestine during that period exceeded 4000. On March 28th, 1650 tourists were landed from six boats in Jaffa alone, this being the /largest

largest number of Jews who ever entered Palestine on one day.

The Immigration Department of the Executive made special arrangements for the reception of the tourists, and obtained the Government's assent to a simplification of landing and medical examination formalities. On March 27th and 28th the tourists were received on landing by officials of the Government and of the Executive's Immigration Department, working in two shifts, and relieved by additional officials as the number of men on duty was found to be insufficient.

In pursuance of the resolutions of the 17th Congress, the Immigration Department prepared proposals regarding the composition of Palestine offices, which will be laid before the Zionist General Council at its meetings.

Owing to the unsatisfactory financial position of the Keren Hayesod, it was necessary still further to reduce the budget of the Immigration and Labour Departments for 5692, which was fixed by the Jewish Agency Executive at £ 8000, inclusive of £ 2000 for Palestine offices abroad. The receipts of the Palestine offices scarcely cover their expenditure.

File No. 855
CLT/ca

SOURCES OF INFORMATION.

Report of the Executive of the Jewish Agency on its activities since October, 1931.
Various readings.

DISTRIBUTION.

One original and four copies to the Department of State.
One copy for the files of this Consulate General.

WALTER FRANKL
SPORT-PRESSEDIENST

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. - PORTO-
SPESEN ZU LASTEN DES EMPFÄNGERS

Tel-Aviv den 7. April 1932.

BETR. Makkabiah BLATT NR. 1.

Leichtathletik

Das beste Ergebnis: Herren Distanz 1. Schneider (Amerika) 48.30 Meter

Der schönste Kampf: Herren 1500 m Lauf zwischen Bloody (Oesterr.)
und Flakman (U.S.A.)

Das stärkste Feld: 5 km Lauf 23 Teilnehmer von 14 Nationen

Der populärste Sieg: A.W. Feiden (U.S.A.) Hochsprung 183 cm

Der wertvollste Preis: Silberpokal der Morning Post (New York)
65 cm hoch - Gewinner Ch. Brayne (Glasgow) 1.
in 10 km Lauf Round Tel Aviv.-

Resultate: HERREN

- 100 m
1. G. Hyman (Amerika) 11.1 Sec.
 2. Gerber Fritz (Deutschland) 11.2 "
 3. Simenauer Felix (Deutschland) 11.2 " (Handbreite)
- Ans. Klein (Oesterr.), Deutscher (Oesterr.) und Jehuda Hassan (Paläst.) die sich f.d. finale qualifiziert hatten, traten wegen einer Unstimmigkeit mit dem Schiedsgericht nicht an.
- 400 m
1. Deutscher Fritz (Oesterr.) 52. 4 Sec.
 2. G. Hyman (Amerika) 52.9 "
 3. Leon Passi (Griechenland) 53 "
 4. J. Makow (Paläst.)
 5. Kent (Jugoslawien)
- 1500 m
1. Flakman Leslie (Amerika) 4.09.7 Min.
 2. Bloody Arpad (Oesterr.) 4.12.1 "
 3. Said Mohamed (Aegypten) 4.15.4 "
 4. Werbin Harry (Amerika) 4.17.2 "
 5. Leon Passi (Griechenland) 4.17.6 "
 6. Walter Frankl (Tschechoslowakei) 4.19.2 "
- 5 km
1. Said Mohamed (Aegypten) 15.32.8 Min.
 2. Werbin Harry (Amerika)
 3. Flakman Leslie (Amerika)
 4. Brayne Ch. (Grossbritannien)
 5. Walter Frankl (C.S.R.)
 6. Ada Schwarz (C.S.R.) Bloody (Oesterr.) gab auf
 7. Roby Goldschmid (C.S.R.) Bernt (engl. Police) " "

./.

10 km Strassenlauf Round Tel Aviv

1. Ch. Brayne (Grossbritannien) 36.27 Min.
2. Walter Frankl (C.S.R.)
3. Verbin Harry (Amerika)
4. Ada Schwarz (C.S.R.)
5. J. Gamili (Paläst.)
6. Al. Goldwag (Paläst.) - 51 Jahre alt
7. Golschmied Rob. (C.S.R.)

- 4 x 100 m 1. Deutschland (Dinner - Kurz - Gerber - Sinnenauer) 43.6 Sek.
 2. Amerika
 3. Palästina

- 3 x 1000 m 1. C. S. R. (Golschmied - Schwarz - Frankl) 8.17.2 Min.
 2. Oesterreich (Pollak - Deutscher - Bloedy)
 3. Palästina (Gamili - Muschali - Scheffi)
 4. English Police team (Jerusalem)
 5. Brit. Militaer Team (Palästina)

- Hochsprung : 1. A.W. Feiden (Amerika) 183 cm
 2. Ginzburg (Amerika) 180 "
 3. W. Aron (Grossbrit.) 175 "
 4. Siegfr. Rosenberg (Deutschland) 165 "

- Weitsprung: 1. David White (Amerika) 6.79 Meter
 2. G. Forel (Palästina) 6.64 "
 3. B. Kaspi (Palästina) 6.12 "
 4. Herbert Loew (C.S.R.) 5.98 "
 5. Greenman (Palästina) 5.83 "
 6. Iazar Dinner (Deutschland) 5.78 "

- Kugelstossen: 1. David Adelman (Amerika) 14.42 Meter
 2. Harry Schneider (Amerika) 13.69 "
 3. Karl Goldfinger (C.S.R.) 13.11.98 "
 4. G. Bernt (Palästina) 11.70 "
 5. Mayerozik (Polen) 11.31 "
 6. Still (Polen) 11.17 "

- Diskuswerfen: 1. Harry Schneider (Amerika) 48.30 Meter
 2. David Adelman (Amerika) 41.36 "
 3. Still (Polen) 40 "
 4. Mayerozik (Polen) ~~34.68~~ 34.68 "
 5. Goldfinger (C.S.R.) 32.73 "
 6. Rabinowitsch (Palästina) 30.05 "

- Speerwerfen: 1. Harry Schneider (Amerika) 52.65 Meter
 2. David Adelman (Amerika) 47.05 "
 3. Rabinowitsch (Palästina) 46.15 "
 4. Greenman (Palästina) 44.20 "
 5. Bernt (Palästina) 42.12 "
 6. Goldstein (Polen) 38.13 "

Dreikampf Herren: (100 m Lauf, Hochsprung, Kugel)

1. Herbert Loew (C.S.R.) 1481.80 Punkte
2. Greenman (Paläst.) 1374.20 "
3. A.W. Feiden (Amerika) 1349.60 "
4. Karl Goldfinger (C.S.R.) 1194.40 "
5. Still (Polen) 1104.20 "
6. Harry Schneider (Amerika) 1102.70 "

F R A U E N

- 100 m
- | | |
|------------------------------------|------------------------|
| 1. Syd Koff (Amerika) 13 Sek. | 2 Damen scheiden wegen |
| 2. Freiwald Maria (Polen) 13.2 " | Fehlstarts aus.- |
| 3. Minster Alma (Russarien) 13.4 " | |
| 4. Pines Lydia (Deutschland) 14. " | |

- 4 x 100 m
1. Polen 56.6 Sek.
 2. Deutschland 57.2 Sek.
 3. Palästina 58 Sek.

- Hochsprung:
1. Syd Koff (Amerika) 1.47 Meter
 2. Minzendorf (Polen) 1.35 "
 3. Freiwald (Polen) 1.30 "
 4. Berliner (Polen) 1.30 "
 5. Thania Potkin (Paläst.) 1.30 "

- Weitsprung:
1. Syd Koff (Amerika) 5.25 m
 2. Freiwald (Polen) 4.94 m
 3. Thania Potkin (Paläst.) 4.78 "
 4. Minzendorf (Polen) 4.52 "
 5. Jehndith (Paläst.) 4.11 "
 6. Berliner (Polen) 4.08 "

- Diskus:
1. Berson Fredja (Polen) 31.45 Meter
 2. Berliner Ditta (Polen) 31.25 "
 3. Levy Eva (Deutschland) 26.78 "
 4. Nicholas Josepheth (Pal.) 25.31 "
 5. Motro Mirjam (Pal.) 24.50 "
 6. Chadwa Sonja (Pal.) 24.02 "

- Kugel:
1. Levy Eva (Deutschland) 10.79 Meter
 2. Berson Fredja (Polen) 10.34 "
 3. Gotthala Margit (Deutschland) 9.85 "
 4. Limberg Mirjam (Paläst.) 9.76 "
 5. Syd Koff (Amerika) 8.62 "
 6. Gottlieb H. (Palästina)

- Speerwerfen:
1. Levy Eva (Deutschland) 33.59 Meter
 2. Mirzochi Ora (Paläst.) 32.10 "
 3. Nicholas Josepheth (Pal.) 29.37 "
 4. Limberg Mirjam (Paläst.) 26.75 "

- 3 Kampf (100 m, Weitsprung, Kugel)
1. Syd Koff (Amerika)
 2. Thania Potkin (Pal.)
 3. Freiwald (Polen)

tion
"MACCABI"
World Union of Jewish Gymnastic
and Sport Organizations

ת עולמית
ההסתדרות העולמית
להתעמלות ולספורט

"M
Weltverband
und Sport

Handwritten signature or scribble in the center of the page.

Berlin, den 3. Mai 1932.

Liebe Freunde,

infolge der Feiertage ist es heute erst
möglich, Euch die offiziellen Ergebnisse der Makkabiah
zu übersenden. Wir machen Euch dabei darauf aufmerksam,
dass inzwischen in der Presse Ergebnisse verschiedenen
Inhalts erschienen sind, für die wir keine Verantwor-
tung übernehmen. Unser Bericht stützt sich auf das Pro-
tokoll, das der Makkabi Erez Israel herausgegeben hat.

Wir werden in aller Kürze noch zu den
turnerischen und sportlichen Wettkämpfen der Makkabiah
ausführlich Stellung nehmen.

Mit Makkabigruss

Das Präsidium des Makkabi-Weltverbandes
gegründet von Dr. Lelewer.

S I C H T A T H L E T I K

Resultate:

Männer

- 100 m
1. Hyeman (Amerika) 10.8 Sec.
 2. Gerber (Deutschland) 11.1 "
 3. Simmenauer (Deutschland) 11.2 " (Handbreite)
- 400 m
1. Deutscher (Österr.) 50.9 Sec.
 2. Hyeman (Amerika) 51.2 "
 3. Passy (Griechenland) 51.4 "
 4. Makow (Palästina)
 5. Kent (Jugoslavien)
- 1500 m
1. Flaksman (Amerika) 4.09.4 Min.
 2. Bloedy (Österr.) 4.10.2 "
 3. Said Muhamed (Ägypten) 4.16.4 "
 4. Werbin (Amerika) 4.17.2 "
 5. Passy (Griechenland) 4.17.6 "
 6. Frankl (Tschechoslowakei) 4.19.2 "
- 5000 m
1. Said Muhamed (Ägypten) 15.12.- Min.
 2. Werbin (Amerika) 15.17.4 "
 3. Flaksman (Amerika) 15.17.8 "
 4. Brayne (Grossbritannien)
 5. Frankl (C.S.R.)
 6. Schwarz (C.S.R.)
 7. Goldschmied (C.S.R.)

10 km Strassenlauf Round Tel Aviv

1. Brayne (Grossbritannien) 36.27 Min.
2. Frankl (C.S.R.)
3. Werbin (Amerika)
4. Schwarz (C.S.R.)
5. Gamili (Palästina)
6. Goldwag (Palästina)
7. Goldschmied (C.S.R.)

4 x 100 m Staffel:

1. Deutschland (Dünner - Kurz - Gerber - Simmenauer) 43.2 Sek.
2. Amerika 43.6 "
3. Palästina

3 x 1000 m:

1. C.S.R. (Goldschmied - Schwarz - Frankl) 8.37.- Min.
2. Österreich (Pollak - Deutscher - Bloedy) 8.42.6 "
3. Palästina (Gamili - Mischali - Scheffi) 8.48.4 "
4. English Police team (Jerusalem)
5. Brit. Militær Team (Palästina)

- Hochsprung:
1. Feiden (Amerika) 185 cm
 2. Ginzburg (Amerika) 180 "
 3. W. Aron (Grossbrit.) 175 "
 4. Rosenberg (Deutschl.) 165 "

- Weitsprung:
1. White (Amerika) 6.79 Meter
 2. Forel (Palästina) 6.64 "
 3. Kaspi (Palästina) 6.12 "
 4. Loew (C.S.R.) 5.98 "
 5. Green (Palästina) 5.83 "
 6. Dünner (Deutschland) 5.78 "

Kugelstossen:	1. Adelman (Amerika)	14.42	
	2. Schneider (Amerika)	13.69	
	3. Goldfinger (C.S.R.)	11.98	"
	4. Bernt (Palästina)	11.70	"
	5. Mayorczik (Polen)	11.31	"
	6. Still (Polen)	11.17	"
Diskuswerfen:	1. Schneider (Amerika)	43.30	Meter
	2. Adelman (Amerika)	41.36	"
	3. Still (Polen)	40.--	"
	4. Mayorczik (Polen)	34.68	"
	5. Goldfinger (C.S.R.)	32.73	"
	6. Rabinowitsch (Palästina)	30.05	"
Speerwerfen:	1. Schneider (Amerika)	52.65	Meter
	2. Adelman (Amerika)	47.05	"
	3. Rabinowitsch (Palästina)	46.15	"
	4. Greenman (Palästina)	44.20	"
	5. Barnur (Palästina)	42.12	"
	6. Goldstein (Polen)	38.13	"

Dreikampf Männer: (100 m Lauf, Hochsprung, Kugel)

1. Loew (C.S.R.)	1481.80	Punkte
2. Greenman (Palästina)	1374.20	"
3. Feiden (Amerika)	1349.60	"
4. Goldfinger (C.S.R.)	1194.40	"
5. Still (Polen)	1104.20	"
6. Schneider (Amerika)	1102.70	"

Leichtathletik

Frauen:

100 m	1. Syd Koff (Amerika)	13 Sek.
	2. Freiwald (Polen)	13.2 "
	3. Minster (Rumänien)	13.4 "
	4. Pines (Danzig)	14.- "
4 x 100 m	1. Polen	56.8 Sek.
	2. Deutschland	57.2 "
	3. Palästina	58.- "
Hochsprung:	1. Syd Koff (Amerika)	1.47 Meter
	2. Minzendorf (Polen)	1.35 "
	3. Freiwald (Polen)	1.30 "
	4. Berliner (Polen)	1.30 "
	5. Petkin (Palästina)	1.30 "
Weitaprunng:	1. Syd Koff (Amerika)	5.25 m
	2. Freiwald (Polen)	4.94 "
	3. Petkin (Palästina)	4.78 "
	4. Minzendorf (Polen)	4.32 "
	5. Jehudith (Palästina)	4.11 "
	6. Berliner (Polen)	4.08 "
Diskus:	1. Berson (Polen)	34.45 Meter
	2. Berliner (Polen)	31.25 "
	3. Lövy (Deutschland)	26.78 "
	4. Machnes (Palästina)	25.31 "
	5. Motre (Palästina)	24.50 "

	Eva Lövy (Deutschland)	10.79 Meter
	Borsen (Polen)	10.34 "
	Gutheim (Deutschland)	9.85 "
	4. Linnborg (Pol.)	8.76 "
	5. Syd Koff (Amerika)	8.62 "
	6. Gottlieb (Pol.)	

Speerwerfen:	1. Eva Lövy (Deutschland)	33.59 Meter
	2. Miszachi (Pol.)	32.10 "
	3. Holmes (Pol.)	29.37 "
	4. Linnborg (Pol.)	26.75 "

Dreikampf (100 m, Weitsprung, Kugel)	1. Syd Koff (Amerika)
	2. Petkin (Pol.)
	3. Freiwald (Polen)

W e t t - T u r n e n

Zwölfkampf für Männer:

1. Grünberg (Polen)
2. Steinetz (Polen)
3. Felsenfeld (C.S.R.)
4. Triester (Polen)
5. Wioner (C.S.R.)
6. Milan (Jugoslawien)

Siebenkampf für Frauen:

1. Bobek (C.S.R.)
2. Fleischer (Rumänien)
3. Margulies (Danzig)
4. Berliner (Polen)
5. Blau (C.S.R.)
6. Minster (Rumänien)

R i n g e n griechisch - römischer Stil :

Federgewicht:	1. Finschus (Österr.), 2. Neumann (Pol.)
Bantengewicht:	1. Leiserowitsch (Dänemark), 2. Mizrachi (Ägypten)
Leichtgewicht:	1. Kurland (Dänemark), 2. Gottlieb (Österreich), 3. Heifer (Ägypten)
Mittelgewicht:	1. Silbermann (Dänemark), 2. Arenshik (Pol.), 3. Schmerling (Pol.)
Halbschwergewicht:	1. Birnbaum (Österreich) kampflös
Schwergewicht:	1. Hirschl (Österreich) kampflös

B o x e n :

----- Federgewicht	1. Nypassi (Ägypten), 2. Andrassy (Polen) 3. Ybelt (Pol.)
Bantengewicht	1. Bornstein (Polen) 2. Garbasch (Polen) 3. Tischler (Pol.)
Leichtgewicht	1. Birnbaum (Polen) 2. Albert Levy (Ägypten) 3. Landmann (Pol.)

R e c h t e n :

Herren Florett: 1. Moyal (Agypten) 2. Fischer (Deutschland); 3. Berghof (Pal.); 4. Schkolnik (Polen)

Degen: 1. Moyal (Aeg.); 2. Dr. Schmorak (Polen); 3. Fischer (Deutschland)

Säbel: 1. Moyal (Aeg.); 2. Stern (Jugos.); 3. Glowitschower (Pal.)

Damen Florett: 1. Meuscharah Scherer (Pal.)
2. Mile Messari (Agypten)
3. Mme Moyal (Agypten)

Schwimmen

200 m Brust Herren:

1. Wilhelm (C.S.R.)	3.05.8 Min.
2. Kohn Otto (C.S.R.)	3.09.6 "
3. Pollak Erwin (Polen)	3.12.2 "
4. Segal Ed. (U.S.A.)	3.15.2 "
5. Rothberg (Deutschland)	
6. Goddard (Pal.)	

1500 m Herren Freistil:

1. Guth (Österr.)	22.56.3 Min.
besser wie öst.Rek.	
2. Polakef (C.S.R.)	24.40.- "
3. Dreikurs (Österr.)	26.40.3 "

100 m Rücken Herren:

1. Hey (C.S.R.)	1.13.8 Min.
besser wie tschechosl.Rek.	
2. Craemer (U.S.A.)	1.22.8 "
3. Goddard (Pal.)	1.28.9 "
4. Moser (Pal.)	1.32.5 "
5. Soldinger (Polen)	
6. Marbach (Deutschland)	

400 m Freistil Herren

Finale:

1. Craemer (U.S.A.)	5.37.8 Min.
2. Guth (Österr.)	5.41.2 "
3. Polakef (C.S.R.)	6.05.- "
4. Dreikurs (Österr.)	6.27.1 "
5. Lasan (Pal.)	
6. Nissanof (Pal.)	

100 m Freistil Herren

Finale:

1. Steiner (C.S.R.)	1.00.8 Min.
2. Saraibnan (Polen)	1.04.6 "
3. Abelson (U.S.A.)	1.07.5 "
4. Lichtenstein (Österr.)	1.09.1 "
5. Goldschläger (Österr.)	1.14.- "
6. Auerbach (Pal.)	1.15.2 "

3 x 100 m Lagenstaffel

Herren:

1. Tschechoslowakei (Wilhelm - Hey - Steiner)	3.47.6 Min.
besser wie tschechosl.Rekord.	
2. Amerika	3.52.6 "
3. Polen	4.09.1 "
4. Palästina	4.29.4 "
5. Österreich	4.30.2 "

4 x 200 m Freistilstaffel

Herren:

1. C.S.R. (Polakof - Hey - Wilhelm - Steiner)	11.22.- Min.
2. Österreich (Dreikurs - Lichtenstein - Goldschläger - Guth)	11.50.1 "

Kunst- & Turmspringen:

1. Abu Dama (Agypten)	87.74 Punkte
2. Francois (Agypten)	87.67 "
3. Leiserowitsch (Dänemark)	68.04 "
4. Spiro (Pal.)	68.50 "

D a m e n :

100 m Freistil:

1. Fritzi Löwy (Österr.)	1.17.4 Min.
2. Bienenfeld-Wertheimer (Ö)	1.27.8 "
3. Frank (Pal.)	1.30.2 "

300 m Freistil:

1. Fritzi Löwy (Österr.)	4.36.- "
2. Eva Bein (U.S.A.)	4.47.5 "
3. Bienenfeld-Wertheimer (Öster.)	
4. Bratmann (Österr.)	
5. Reicher (Polen)	

100 m Rücken:

1. Bienenfeld-Wertheimer (Öster.)	1.34.8 Min.
2. Bratmann (Österr.)	1.36.2 "
3. Eva Bein (U.S.A.)	1.40.1 "
4. Reicher (Polen)	1.42.8 "

200 m Brust:

1. Bienenfeld-Wertheimer (Österr.)	3.24.- "
2. Fritzi Löwy (Österr.)	3.27.4 "
3. Bratmann (Österr.)	3.56.6 "

4 x 100 m Freistil: 1. Österreich

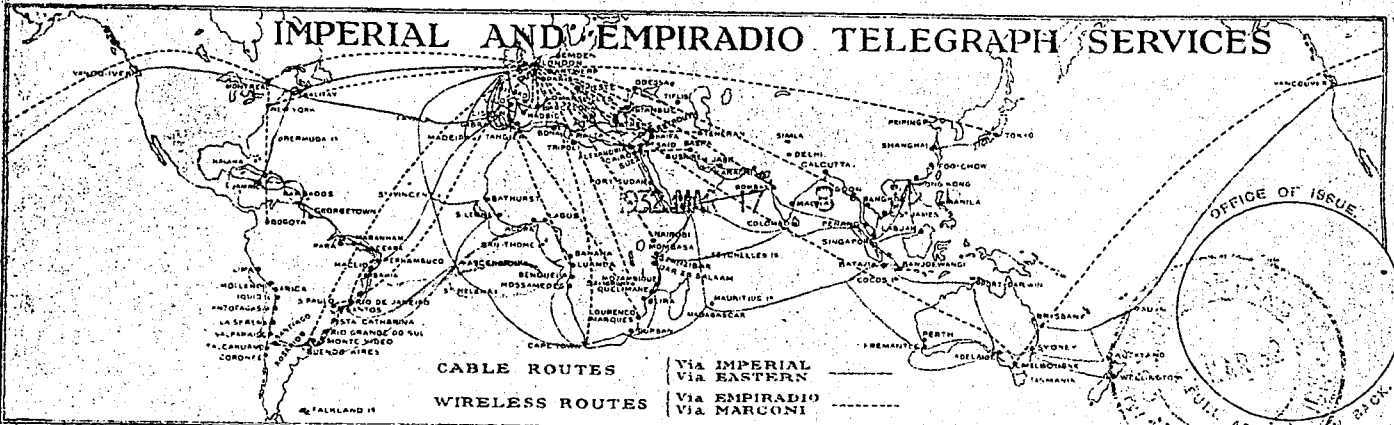
W a s s e r b a l l

1. Polen, 2. C.S.R., 3. Österreich, 4. Palästina.

Spiel 1. C.S.R. - Palästina 10 : 1 (8 : 0)
" 2. Polen - Österreich 9 : 2 (6 : 1)

IMPERIAL AND INTERNATIONAL COMMUNICATIONS LIMITED

IMPERIAL AND EMPIRADIO TELEGRAPH SERVICES



CABLE ROUTES VIA IMPERIAL
 VIA EASTERN
 WIRELESS ROUTES VIA EMPIRADIO
 VIA MARCONI

Circuit. SUWFMH36	Clerk's Name. SUWFMH36	Time Received.	W VIA MARCONI 796
-----------------------------	----------------------------------	----------------	--------------------------

TELAVIV K469 14 17 0930
 LGO NADQCOTRA LONDON
 SIXTYFIVE SECOND KANTARA RESERVED UNDERSTAND CONTINGENT
 48 REMAINDER ACCOMPANYING ONLY CONFIRM

REC'D 17 MAR 1932
 AMSD

K469 48

The first line of this telegram contains the following particulars in the order named: Prefix Letters and Number of Message, Office of Origin, Number of Words, Date, Time, Name of Office, and Official Instructions, if any.

NO ENQUIRY RESPECTING THIS TELEGRAM CAN BE ATTENDED TO WITHOUT PRODUCTION OF THIS COPY. REPLIES SHOULD BE HANDLED IN AT ONE OF THE COMPANY'S OFFICES.

B^S or C^S
M M

No.

G

CHARGES TO PAY

RECEIVED FROM

At

By

POST OFFICE



CT 26

TELEGRAPHS

OFFICE STAMP

At

To

By

TELEGRAMS FOR ALL COUNTRIES IN THE WORLD &
 RADIOTELEGRAMS FOR SHIPS ON ALL SEAS ARE
 ACCEPTED AT ALL POSTAL TELEGRAPH OFFICES

OFFICE OF ORIGIN, FOREIGN NUMBER, NO OF WORDS, DATE, TIME HANDED IN, AND SERVICE INSTRUCTIONS

= 2002 BERLIN F 836 22 16 1027 =

= BARCOCHBA 26 SOHO SQUARE LDN

M

= ELF ATHLETEN AUS NEWYORK ANKOMMEN MIT MAJESTIC
 FREITAG CHERBOURG WOLLEN MIT EUCH WEITERFAHREN BITTE
 ZU ARRANGIEREN = MAKKABI =

N.B. IF THE ACCURACY OF THIS TELEGRAM IS DOUBTFUL, PLEASE TELEPHONE NATIONAL-3381. DOUBTFUL WORDS WILL BE REPEATED, IF NECESSARY, WITHOUT CHARGE. THIS FORM, AND IF POSSIBLE, THE ENVELOPE SHOULD ACCOMPANY ANY WRITTEN ENQUIRY.

Wt. 13896/4187 37,500 Pads 11/30 W.H. & S. G. 61

Zeiteinteilung für die drei Makkabi Kampfspieltage.

29. März 1932 (1. Kampfspieltag).

Vormittags ab 8 Uhr.

Leichtathletik Vorkämpfe.
Fussball drei Vorspiele.
Tennis Vorkämpfe.

Nachmittags 1,30 Uhr.

Festzug.

Nachmittags 2,30 Uhr.

Feierliche Eröffnung.
Leichtathletik Hauptkämpfe.
Fussball ein Vorspiel.
Basketball für Frauen.
Abmarsch, Festzug durch Tel Aviv.

Abends 9 Uhr.

Boxen Vorkämpfe.
Ringern Vorkämpfe.
Fechten Vorkämpfe.

30. März 1932. (2. Kampfspieltag).

Vormittags ab 10 Uhr:

Schwimmen Vorkämpfe in Haifa.
Turnen Vor- und Endkämpfe.
Leichtathletik Vorkämpfe.
Fussball erstes Semifinale.
Tennis Semifinale.

Nachmittags ab 3 Uhr.

Schwimmen Endkämpfe in Haifa.
Leichtathletik Endkämpfe.
Fussball zweites Semifinale.
Handball Demonstration.

Abends ab 9 Uhr.

Boxen Finale.
Ringern Finale.
Fechten Finale.

31. März 1932 (3. Kampfspieltag).

Vormittags ab 8 Uhr.

Tennis Finale.
Rugby England: Rumänien Demonstration.
Hockey: 1. Spiel.

Nachmittags ab 3 Uhr.

Leichtathletik Finale.
Fussball Finale.
Massenfreübungen.
Sondervorführungen.
Aufmarsch zur Schlussfeier.
Siegerverkündung.

Zeiteinteilung für die drei Makkabi Kampfspieltage.

29. März 1932 (1. Kampfspieltag).

Vormittags ab 8 Uhr.

Leichtathletik Vorkämpfe.
Fussball drei Vorspiele.
Tennis Vorkämpfe.

Nachmittags 1,30 Uhr.

Festzug.

Nachmittags 2,30 Uhr.

Feierliche Eröffnung.
Leichtathletik Hauptkämpfe.
Fussball ein Vorspiel.
Basketball für Frauen.
Abmarsch, Festzug durch Tel Aviv.

Abends 9 Uhr.

Boxen Vorkämpfe.
Ringen Vorkämpfe.
Fechten Vorkämpfe.

30. März 1932. (2. Kampfspieltag).

Vormittags ab 10 Uhr:

Schwimmen Vorkämpfe in Haifa.
Turnen Vor- und Endkämpfe.
Leichtathletik Vorkämpfe.
Fussball erstes Semifinale.
Tennis Semifinale.

Nachmittags ab 3 Uhr.

Schwimmen Endkämpfe in Haifa.
Leichtathletik Endkämpfe.
Fussball zweites Semifinale.
Handball Demonstration.

Abends ab 9 Uhr.

Boxen Finale.
Ringen Finale.
Fechten Finale.

31. März 1932 (3. Kampfspieltag).

Vormittags ab 8 Uhr.

Tennis Finale.
Rugby England: Rumänien Demonstration.
Hockey: 1. Spiel.

Nachmittags ab 3 Uhr.

Leichtathletik Finale.
Fussball Finale.
Massenfreübungen.
Sondervorführungen.
Aufmarsch zur Schlussfeier.

	<u>NAME</u>	<u>FROM MARSEILLES</u>	<u>FROM PARIS</u>	<u>FROM HYERES</u>
Essex	Priscilla			
Arnold	Marjorie Diana			
Goldstein	Rebecca			
Maccoby	Mary Sophia			
Zeff	Alicia			
Orgel	Phyllis			
Hay	Harry			
Heywood	Mary Elizabeth			
Hyams	Norman			
Hyams	Yetta			
Kramer	Annie Alice			
Schalit	Cecilia			
Schalit	Lionel Leonide			
Speakman	Edwin George			
Speakman	Agnes			
Lam	Michael Andrew			
Rosenbloom	Simpson			
Zelcer	Mowsza			
Gumpert	Alvina			
Gumpert	Ruth Evelyn			
Gumpert	Erich			
Sass	Dora			
Cohen	David Samuel			
Rosin	Gerald			

W^M H. MÜLLER & Co. (London) Ltd.

CONTINUATION.....

<u>NAME</u>	<u>FROM MARSEILLES</u>	<u>FROM PARIS</u>	<u>FROM HYERES</u>
Levi	Minnie		
Deane	Fredk. Walter		
Epstein	Jacob Bernard		
Laxon	Francis Gertrude		
Williamson	Letty		
Williamson	Arthur		
Aaron	Barbara Helen		
Snowman	Charlotte		
Harrison	Ruth Adeline		
Simona	Josephine Joyce		
Behrman	Noah		
Harris	John Raphael		
Cohen	Maurice		
Sacker	Nan Ester		
Morris	Maxwell		
Morris	Maxwell ✓		
Taubkin	Fannie		
Kahan	Xenia		
Lefton	Mark		
Behrman	Boris		
Behrman	Marie		
Hertz	Josephine ✓		
Rayne	Max		
Davis	Simon Phillip		

AT

W^m H. MÜLLER & Co. (London) Ltd.

CONTINUATION.....

<u>NAME</u>	<u>FROM MARSEILLES</u>	<u>FROM PARIS</u>	<u>FROM HYERES</u>
Linford Ernest Victor			
Linford Dora			
Reuben Joseph			
Reuben Ada			
Slutzler Rosa			
Rosenheim Carrie			
Llewellyn Philip			

Bartlett House,

9-12, Basinghall Street,

London, E. C. 2.

- 1/ Inform Number of Cairo Cab 45/-
(or 40/-)
- 2/ Inform Number of Hyatt Hotel
- 3/ Inform number party 7.50/-
Marseilles - London.
(fare £4-0-0) 7.50/-
- 4/ Inform number party
Marseilles - Paris
(Party fare Paris - London £2-0-0)
(min 15 pax).
- 5/ Cash for Cairo Cab 30/-
30 pax at £7-13-6 in Paris
(charge £2-16-0)
child

METROPOLITAN 6535-7-9

Bartlett House,

9-12, Basinghall Street,

London, E. C. 2.

6/ Balance of 43 party bills
unused will be utilized by
Muller for Hygiene.

Adjutant in London.

2-11

2-11

Telephone: METROPOLITAN 6296 (2 Lines).

Telegraphic Address: "MONSTRATOR, LONDON"

WM H. MÜLLER & CO. (LONDON) LTD.

LONDON - CARDIFF - LIVERPOOL - MIDDLESBROUGH - PLYMOUTH - QUEENSTOWN (COBH) - (SOUTHAMPTON)
(SMITH, SUNDIUS & CO. LD.)

GENERAL OFFICE AND WHARF:
CUSTOM HOUSE AND WOOL QUAYS,
LOWER THAMES STREET, E.C. 3.

TELEGRAPHIC ADDRESS:
"BATAVIER, BILGATE, LONDON."
TELEPHONE: ROYAL 1122 (8 LINES),
5031 (8 LINES),
2866 (NIGHT).

GENERAL AGENTS
FOR THE UNITED KINGDOM:

BATAVIER LINE

REGULAR PASSENGER & CARGO SERVICE
LONDON-ROTTERDAM.
SIX SAILINGS WEEKLY.

LONDON-PARIS LINE.

REGULAR SAILINGS TWICE WEEKLY,
BETWEEN LONDON, ROUEN & PARIS.

LONDON-ANTWERP LINE.

REGULAR SAILINGS TWICE WEEKLY
LONDON-ANTWERP AND VICE-VERSA.

HAMBURG-AMERICAN LINE.

(HAPAG.)

SOUTHAMPTON-NEW YORK,

REGULAR WEEKLY
PASSENGER SERVICE.

ALSO

HAMBURG & PLYMOUTH
to CUBA, MEXICO, the WEST INDIES
and the FAR EAST.

REGULAR PASSENGER SERVICES.

WOERMANN LINE.

DEUTSCHE OST-AFRIKA-LINIE.

HAMBURG-AMERIKA LINIE.

(AFRIKA DIRECT.)

HAMBURG BREMER AFRIKA-LINIE.
(GERMAN AFRICAN SERVICE).

REGULAR MAIL, PASSENGER AND
CARGO SERVICE BETWEEN PRINCIPAL
CONTINENTAL PORTS AND
MADEIRA-CANARY ISLANDS,
WEST AFRICA, ANGOLA,
EAST, SOUTH EAST & SOUTH AFRICA.

OLDENBURG-PORTUGIESISCHE DAMPFSCHIFFS-RHEDEREI.

REGULAR PASSENGER AND CARGO SERVICE
FROM CONTINENTAL PORTS TO
SPAIN, PORTUGAL and MOROCCO.

ZEELAND STEAMSHIP CO.

HARWICH-FLUSHING.

DAILY PASSENGER, MAIL AND CARGO SERVICE

K. L. M. AIR LINES.

(ROYAL DUTCH AIR LINES.)

LONDON-ROTTERDAM-AMSTERDAM

DAILY
PASSENGER, MAIL & GOODS.

PROPRIETORS OF

CUSTOM HOUSE & WOOL QUAY WHARVES,
LOWER THAMES ST., E.C. 3.

MOROCCO & EAGLE SUFFERANCE WHARVES
WAPPING, E. 1.

ST. GEORGE'S WHARF,

ROTHERHITHE, S.E. 16.

West End Passenger Office
GREENER HOUSE, HAYMARKET, S.W. 1

IN REPLY PLEASE
QUOTE:

S/6/746.

ELECTRA HOUSE,

78, MOORGATE,

LONDON, E.C. 2.

17th March, 1932.

The Secretary,
Bar Cochba Association,
26a, Soho Square,
LONDON. W.C. 2.

Dear Sir,

We enclose our Account for £ ~~1,239.10.1~~ ^{1342 - 8 - 1} as
per specification.

Cairo Tour

We enclose 30 II class rail tickets Port Said Said-Cairo-Kantara, and a letter of introduction issued by Messrs. Thom. Cook & Son Limited on their Cairo and Port Said Offices, covering thirty members, the programme set out in our letter of the 10th inst., S/6/690. We have arranged with Messrs. Thom. Cook that, should any more members wish to participate in the excursion, you will send a radiogram from the s.s. "Baradine" to the Cook's Office at Cairo (address Coupon Cairo), stating the additional number of excursionists for whom arrangements are to be made over and above the number of 30 referred to before.

The Interpreter meeting you at Port Said, will then have on him the required number of additional rail tickets Port Said-Cairo-Kantara. These tickets will be supplied, and the necessary services will be rendered without payment, but against your signature, and Cook's will debit whilst we will subsequently charge you with the amount involved. The additional arrangement may incur some extra cost, but these will be kept as low as possible and we trust you are accord.

By reason of the fact of your entrusting us with any business transaction whatsoever it is understood that you have acquainted yourself with and agree to the conditions printed on our CONSIGNMENT NOTES, QUOTATION FORMS, INVOICES, Etc., as no business is transacted by us except under these conditions.

WM H. MÜLLER & Co. (London) Ltd.

CONTINUATION.....1.....

The Secretary, Bar Cochba Association.,

Cairo Tour (contd)

Should the s.s. "BARADINE" arrive too late to enable you to catch the 8 a.m. train from Port Said, Cook's will cancel all arrangements and debit us with a small cancellation fee

Homeward Voyage

Kindly prepare a list for the P. & O. Agents at Port Said, giving your address for each day, so that they can communicate with you in case of need. Their address is "The English Coaling Company," Port Said, telegraphic address "Peninsul Port Said".

The P. & O. particularly asked us to draw your attention to the contents of their letter of the 25th February, which was communicated to you on the 26th ult., and which read as follows :-

"In connection with the "STRATHNAVER", from Port Said 10th April, we shall be happy to write to our Agents at Port Said requesting them to do everything possible to accommodate those members of the above party who wish to return in this vessel, and the actual berthing arrangements we will leave to their discretion. You will, of course, understand that accommodation cannot be guaranteed, but you may be assured that our Agents will do everything possible to meet the wishes of this party."

Hotel accommodation at Hyeres

The offers received from two hotels at Hyeres read as follows

"Hotel Continental, Hyeres.

"Lunch, dinner and room for 15/4 and breakfast lunch and tea 16/4, charabanc, Toulon-Hyeres return, 2 persons per room, including tips, luxury tax and tax de sejour Frs.90.

Hotel Beau Sejour, Hyeres

"Pension from lunch 15/4 till tea 16/4 incl. Frs.65.

WM H. MÜLLER & Co. (London) Ltd.

CONTINUATION.....2.....

The Secretary, Bar Cochba Association.

Hotel Beau Sejour (contd)

	B.F.	Frcs. 65.-
State tax 3%		1.95
Tax Sejour		1.80
Service 10%		6.50
Charabanc		8.-

Frcs. 83.25

Please let us know at which hotel you wish the party to be accommodated. We should like to learn from you the number of passengers who wish to stay at Hyeres; please let us have these particulars as early as possible.

Homeward journey from Marseilles

We have included in our account 43 II class single party tickets from Marseilles to London. As it is not yet possible to fix the exact number and type of tickets required, we have to ask you for your authority that we may debit you for the additional cost should a larger number of party tickets, or a number of ordinary tickets, be required.

Settlement

Will you let us have your agreement to the arrangements made and confirm by letter that you hold yourself responsible towards us for the amounts referred to above, and for any additional expenses which might arise out of this booking.

Yours faithfully,

WM H. MÜLLER & CO. (LONDON) LTD.,

per

J. Mander

P. & O. S. N. COMPANY'S

S.S. "Paradise"

27. 3. 32

Dear Mr. Schell.

I hope to be all got
up Port Said tomorrow by 6.30 am
so that I should give your party
ample time to catch the
train.

Yours sincerely

J. W. M. Smith

Commander

Telephone: REGENT 4155.



BAR-COCHBA ASSOCIATION.

President:
The Rt. Hon. Lord Melchett, P.C., D.Sc., F.R.S.

Vice-Presidents:
The Viscountess Erleigh.
Brig-Gen. Sir Wyndham Deedes, C.M.G., D.S.O.
James de Rothschild Esq., M.P.
Professor Selig Brodetsky, Ph.D.
Dennis M. Cohen, Esq.
Simon Marks, Esq.
Robert B. Solomon, Esq., M.C., LL.B.

Joint Hon. Treasurers:
Leon Simon, Esq., B.A.
M. Schalit, Esq.

Asst. Hon. Treasurer:
B. Behrman, Esq., B.Sc.

All communications to Hon. Secretary:

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~
26, SOHO SQUARE,

~~XXXXXXXXXXXX~~
LONDON, W.1G.2

S.S. Baradine

March 20

P A R A D E

The following who will participate in the Maccabiah Parade must turn out for Parade training at 5.30 p.m. on Monday on the top deck. Dress as for Athletic training

- | | | | |
|-----|-------------------|-----|-------------|
| 1) | Miss M. Maccoby | 1) | Mr M. Cohen |
| 2) | M. Levy | 2) | J. Epstein |
| 3) | H. Aaron | 3) | D. Cohen |
| 4) | A. Kramer | 4) | G. Rosin |
| 5) | J. Simons | 5) | M. Lam |
| 6) | R. Harrison | 6) | E. Gumpert |
| 7) | A. Zeif | 7) | L. Schalit |
| 8) | N. Sacker | 8) | M. Morris |
| 9) | Mrs P. Essex | 9) | N. Behrman |
| 10) | Miss E. Goldstein | 10) | M. Lefton |
| 11) | F. Orgel | 11) | M. Selzer |
| 12) | C. Snowman | 12) | J. Harris |
| 13) | Mrs Y. Hyams | 13) | M. Rayne |
| 14) | A. Gumpert | 14) | B. Behrman |
| 15) | Miss D. Sass | 15) | S. Davis |
| 16) | Mrs M. Morris | | |
| 17) | X. Kahan | | |
| 18) | Miss C. Rosenheim | | |
| 19) | M. Arnold | | |
| 20) | F. Toubkin | | |
| 21) | J. Hertz | | |
| 22) | M. Behrman | | |

16 - S. ROSENBLUM

Those definitely unwilling to participate in Parade are requested to inform Mr. Lionel Schalit immediately. All others are requested to turn up punctually.

Strictly confidential!

With compliments

א.ד.א. אלדאי

(קידטנבוים)

קודד-דיז

אליעזר
מגן

29/1/48

ת.ד. 1800
טלפון 3300

תל אביב, אחד-העם 38

זכרון דברים

ב ין התאחדות אגודות הספורט לחובבים בא"י (הנקראת להלן צד א')
ל ב ין התאגדות לתרבות גופנית "הפועל" בא"י (הנקרא להלן צד ב').

1. צד א' מסכים להסכם בין הסתדרות "המכבי" בפ"י לבין מרכז "הפועל" - הר"פ בהעתקו.
צד א' מרשה לאגודות לשתף פעולה עם סניפי צד ב' בא"י.
הסעיף הזה כוחו יפה לתקופת זכרון-הדברים הזה.
2. הותנה בין הצדדים, כי היצוג הרשמי של הספורט הא"י ישאר בידי צד א'.
3. שני הצדדים מסכימים לשתף פעולה בשטח מפעלין הרשמיים הבאים של צד א': אולימפידות, התחרויות בין-ארציות ורבנאויות איר"ת.
4. שני הצדדים מרכיבים ועדת פקוח המרכבת מתמשה אישים; תפקידי הועדה הם:
(א) פקוח על מלוי זכרון-הדברים הזה;
(ב) הקמת ועדות-בצוע לכל מפעל מסוים;
בוועדות האלה ישחתפו שני הצדדים במספר חברים שווה.
5. שני הצדדים קובעים את תקופת זכרון-דברים זה לשנה אחת, החל מיום התימתו.
6. שני הצדדים מתחייבום - לאחר תום השנה הנ"ל - לדרון בספוח צד ב' לצד א' למשך שנה נוספת.

ולראיה באו הצדדים על החתום תל-אביב יום ינואר שנת 1948.

אליהו גולן
התאחדות הספורט לחובבים בא"י

To The Mayor of Tel-Aviv,
Palestine.

My dear Mayor,

It is with great pleasure that I take the opportunity of the visit of the Bar-Cochba, London, Contingent to Palestine to convey the greetings of myself and the citizens of London to you and the citizens of Tel-Aviv.

Movements such as the "Maccabi", imbued as they are with the ideals of athletic prowess and camaraderie in sport, set a very healthy tone for the young men and women who participate in them, and these young sportsmen, with their enthusiasm and healthy spirit of rivalry, are the finest ambassadors of peace and goodwill wherever they go. I, personally, shall be very interested in the achievements of the Bar-Cochba, London, Contingent which will represent the Anglo-Jewish people, and my best wishes go with them for a happy and successful stay in your country.

In June last my predecessor, the then Lord Mayor was very pleased to receive a visit from the "Maccabi" Motor-cyclists of your country and I trust that in the return visit of the London representatives on this occasion, there will be a further cementing of the cordial relationship existing between our two cities.

On behalf of the City of London, I send you, Sir,
the most hearty wishes for the success of the "Maccabiah" in Tel-Aviv.

Yours sincerely,

16. März 1932

DER SCHÖPFER DER "MAKKABIAH".

Berlin, 15. März (J.T.A.) In wenigen Wochen schon wird in Tel Aviv die "Makkabiah", die Weltschau des jüdischen Sports, eröffnet. Ueber den Schöpfer der "Makkabiah" und Führer der zionistischen Jugend, Dr. Hermann Lelewer, wird uns aus diesem Anlass aus Kreisen der zionistischen Jugend geschrieben:

"Das deutsche Judentum, das schon oft in die Geschichte des Weltzionismus eingegriffen hat und diesem vermehrte Führer gestellt hat, darf stolz darauf sein, dass ein Mann aus seinen Reihen Schöpfer der "Makkabiah" ist, die demnächst in Palästina zum ersten Male vor sich gehen wird. Dr. Hermann Lelewer, befähigt durch eine reiche zionistische Erfahrung und getragen von einer zähen Energie, hat es verstanden, zur richtigen Zeit die am Boden liegende jüdische Turn- und Sportbewegung zu einem machtvollen Instrument jüdischen Befreiungswillens auszubauen und sie von einer Heerschau zionistischer Kämpfer in der "Makkabiah" krönen zu lassen. Ein Blick in die zionistische Vergangenheit dieses Führers:

Schon als Schüler versuchte er durch Gründung zionistischer Schülervereine die Idee des Zionismus unter der Jugend zu verbreiten. Er setzte seinen Kampf fort als aktives Mitglied des Bundes Jüdischer Korporationen, dem Vorläufer des jetzigen Kartells Jüdischer Verbindungen. 1913 verkündete er als erster den Gedanken einer "Wanderfahrt" von Turnern und Studenten nach Palästina. Nach Beendigung des Krieges absolvierte er ein zionistisches Dienstpflichtjahr in der Zionistischen Vereinigung für Deutschland. 1919 bis 1920 war er Präside des Kartells Jüdischer Verbindungen, wurde 1926 Vorsitzender des grössten jüdischen Turnvereins der Welt, des Bar Kochba-Hakoah Berlin, um 1928 an die Spitze des Makkabi-Weltverbandes zu treten. Unter seiner Führung wurde der Makkabi-Weltverband zu dem, was er heute ist; der anerkanntesten internationalen Turn- und Sportorganisation des jüdischen Volkes mit über 100.000 Mitgliedern. Die zionistische Jugend der ganzen Welt sieht in Hermann Lelewer den grossen zionistischen Führer und die beste junge Sportler und Turner in den Reihen des Makkabi huldigen in ihm seiner Schöpfung, der Makkabiah, als dem Symbol des wiedererwachten jüdischen Volkes."

DIE ERSTE PALAESTINA-TOURISTENGRUPPE AUS POLEN ABGEREIST.

Warschau, 14. März (J.T.A.) Am Sonntag, den 13. März, reiste eine Gruppe von mehr als 200 polnischen Juden aus Warschau nach Palästina ab. In Lemberg gesellten sich dieser Gruppe weiter 180 Personen zu. Die Bahnhöfe in Warschau und in Lemberg waren von vielen Hunderten Menschen belagert, die die Palästina-Reisenden enthusiastisch begrüßten. Die Reise war durch die polnisch-palästinensische Handelskammer organisiert worden. Abordnungen des Industriellen- und des Handwerkerverbandes reisen in der Gruppe mit. Vor der Abreise der Gruppe fand im Büro der polnischen Sektion der Jewish Agency eine Beratung über das Thema statt, wie man die Handelsbeziehungen zwischen Polen und Palästina steigern könnte.

OPPENHEIMS BOERNE-PORTRAET IN BERLIN.

Berlin, 15. März (J.T.A.) Eins der bekanntesten Werke der deutschen Bildniskunst aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts ist jetzt nach Berlin gekommen: das grosse Porträt Ludwig Börnes, das Moritz Oppenheim 1827 in Frankfurt a.M. geschaffen hat. Das Bild wurde damals von Börne gekauft und blieb in seiner Familie, bis es nach dem Aussterben seiner Nachkommen an Frankfurter Freunde überging, die sich nunmehr zum Verkauf genötigt sahen. Das vorzüglich gemalte und ebenso gut erhaltene Gemälde ist soeben der Kunstsammlung der hiesigen Jüdischen Gemeinde einverleibt worden. Es stellt Börne lebensgross, in dunkelgrünem, pelzbesetztem Schlafrock auf einem Sessel in dem mit Büchern gefüllten, im Empiregeschmack eingerichteten Arbeitszimmer dar. Durch mannigfache Lithographien und andere Reproduktionen war diese Schilderung weitverbreitet, sie hat die allgemeine Vorstellung von der Erscheinung des bedeutenden Schriftstellers bestimmt. Eine kleinere Wiederholung in Oel vom Jahre 1832 befindet sich in der Hamburger Kunsthalle.

DER SCHOEPFER DER "MAKKABIAH".

Berlin, 15. März (J.T.A.) In wenigen Wochen schon wird in Tel Aviv die "Makkabiah", die Weltschau des jüdischen Sports, eröffnet. Ueber den Schöpfer der "Makkabiah" und Führer der zionistischen Jugend, Dr. Hermann Lelewer, wird uns aus diesem Anlass aus Kreisen der zionistischen Jugend geschrieben:

"Das deutsche Judentum, das schon oft in die Geschichte des Weltzionismus eingegriffen hat und diesem namhafte Führer gestellt hat, darf stolz darauf sein, dass ein Mann aus seinen Reihen Schöpfer der "Makkabiah" ist, die demnächst in Palästina zum ersten Male vor sich gehen wird. Dr. Hermann Lelewer, befähigt durch eine reiche zionistische Erfahrung und getragen von einer zähen Energie, hat es verstanden, zur richtigen Zeit die am Boden liegende jüdische Turn- und Sportbewegung zu einem machtvollen Instrument jüdischen Befreiungswillens auszubauen und sie von einer Heerschau zionistischer Kämpfer in der "Makkabiah" krönen zu lassen. Ein Blick in die zionistische Vergangenheit dieses Führers:

Schon als Schüler versuchte er durch Gründung zionistischer Schülervereine die Idee des Zionismus unter der Jugend zu verbreiten. Er setzte seinen Kampf fort als aktives Mitglied des Bundes Jüdischer Korporationen, dem Vorläufer des jetzigen Kartells Jüdischer Verbindungen. 1913 verkündete er als erster den Gedanken einer "Wanderfahrt" von Turnern und Studenten nach Palästina. Nach Beendigung des Krieges absolvierte er ein zionistisches Dienstpflichtjahr in der zionistischen Vereinigung für Deutschland. 1919 bis 1920 war er Präside des Kartells Jüdischer Verbindungen, wurde 1926 Vorsitzender des grössten jüdischen Turnvereins der Welt, des Bar Kochba-Hakoah Berlin, um 1928 an die Spitze des Makkabi-Weltverbandes zu treten. Unter seiner Führung wurde der Makkabi-Weltverband zu dem, was er heute ist: der anerkannten internationalen Turn- und Sportorganisation des jüdischen Volkes mit über 100.000 Mitgliedern. Die zionistische Jugend der ganzen Welt sieht in Hermann Lelewer den grossen zionistischen Führer und zehrende junger Sportler und Turner in den Reihen des Makkabi huldigen in ihm seiner Schöpfung, der Makkabiah, als dem Symbol des wiedererwachten jüdischen Volkes."

DIE ERSTE PALAESTINA-TOURISTENGRUPPE AUS POLEN ABGEREIST.

Warschau, 14. März (J.T.A.) Am Sonntag, den 13. März, reiste eine Gruppe von mehr als 200 polnischen Juden aus Warschau nach Palästina ab. In Lemberg gesellten sich dieser Gruppe weitere 180 Personen zu. Die Bahnhöfe in Warschau und in Lemberg waren von vielen Hunderten Menschen belagert, die die Palästina-Reisenden enthusiastisch begrüßten. Die Reise war durch die polnisch-palästinensische Handelskammer organisiert worden. Abordnungen des Industriellen- und des Handwerkerverbandes reisen in der Gruppe mit. Vor der Abreise der Gruppe fand im Büro der polnischen Sektion der Jewish Agency eine Beratung über das Thema statt, wie man die Handelsbeziehungen zwischen Polen und Palästina steigern könnte.

OPPENHEIMS BOERNE-PORTRAET IN BERLIN.

Berlin, 15. März (J.T.A.) Eins der bekanntesten Werke der deutschen Bildniskunst aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts ist jetzt nach Berlin gekommen: das grosse Porträt Ludwig Börnes, das Moritz Oppenheim 1827 in Frankfurt a.M. geschaffen hat. Das Bild wurde damals von Börne gekauft und blieb in seiner Familie, bis es nach dem Aussterben seiner Nachkommen an Frankfurter Freunde übergang, die sich nunmehr zum Verkauf genötigt sahen. Das vorzüglich gemalte und ebenso gut erhaltene Gemälde ist soeben der Kunstsammlung der hiesigen Jüdischen Gemeinde einverleibt worden. Es stellt Börne lebensgross, in dunkelgrünem, pelzbesetztem Schlafrock auf einem Sessel in dem mit Büchern gefüllten, im Empiregeschmack eingerichteten Arbeitszimmer dar. Durch mannigfache Lithographien und andere Reproduktionen war diese Schilderung weitverbreitet, sie hat die allgemeine Vorstellung von der Erscheinung des bedeutenden Schriftstellers festimmt. Eine kleinere Wiederholung in Oel vom Jahre 1832 befindet sich in der Hamburger Kunsthalle.